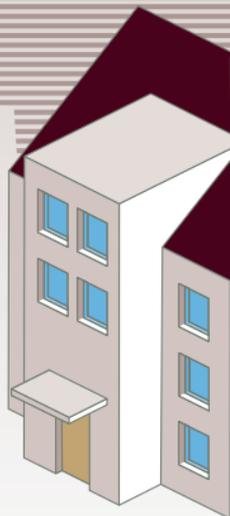
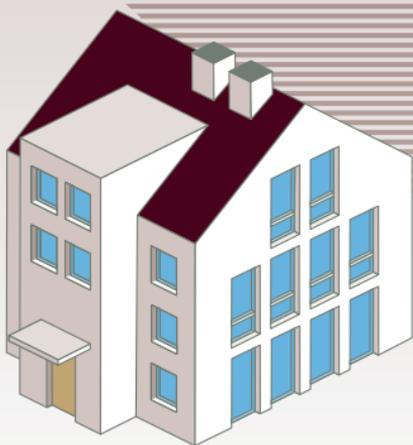


# 2023

## Markt für Wohnimmobilien

Daten  
Fakten  
Trends





## **Verehrte Leserinnen und Leser,**

während der Aktienmarkt in Sekundenschnelle auf Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld reagiert, geht es am Wohnungsmarkt träge zu. Im vergangenen Jahr hatten sich die verschlechterten Erwerbsbedingungen, insbesondere die hohen Zinsen, praktisch noch nicht nennenswert auf die Immobilienpreise ausgewirkt – inzwischen sind bekanntlich erste Bremsspuren zu sehen. Wie Bau- und Kaufwillige auf das veränderte Marktumfeld reagieren und welche Rolle das Thema Heizung beim Immobilienkauf spielt, das haben wir 351 Immobilienexperten von LBS und Sparkasse gefragt und in einem Sonderkapitel zusammengefasst. Auch der Preisspiegel für über 1.000 Städte und Gemeinden ist durch Vor-Ort-Erhebung entstanden. Darüber hinaus bietet das Heft wie gewohnt die wichtigsten Daten und Fakten zum Wohnungsmarktgeschehen, etwa zur Bautätigkeit, den Finanzierungsbedingungen und zum Klimaschutz im Gebäudesektor. Alle Inhalte der Broschüre sind auch online unter [www.lbs-markt-fuer-wohnummobilen.de](http://www.lbs-markt-fuer-wohnummobilen.de) verfügbar. Wertvolle Erkenntnisse beim Lesen und Nachschlagen wünscht



**Axel Guthmann**  
Verbandsdirektor

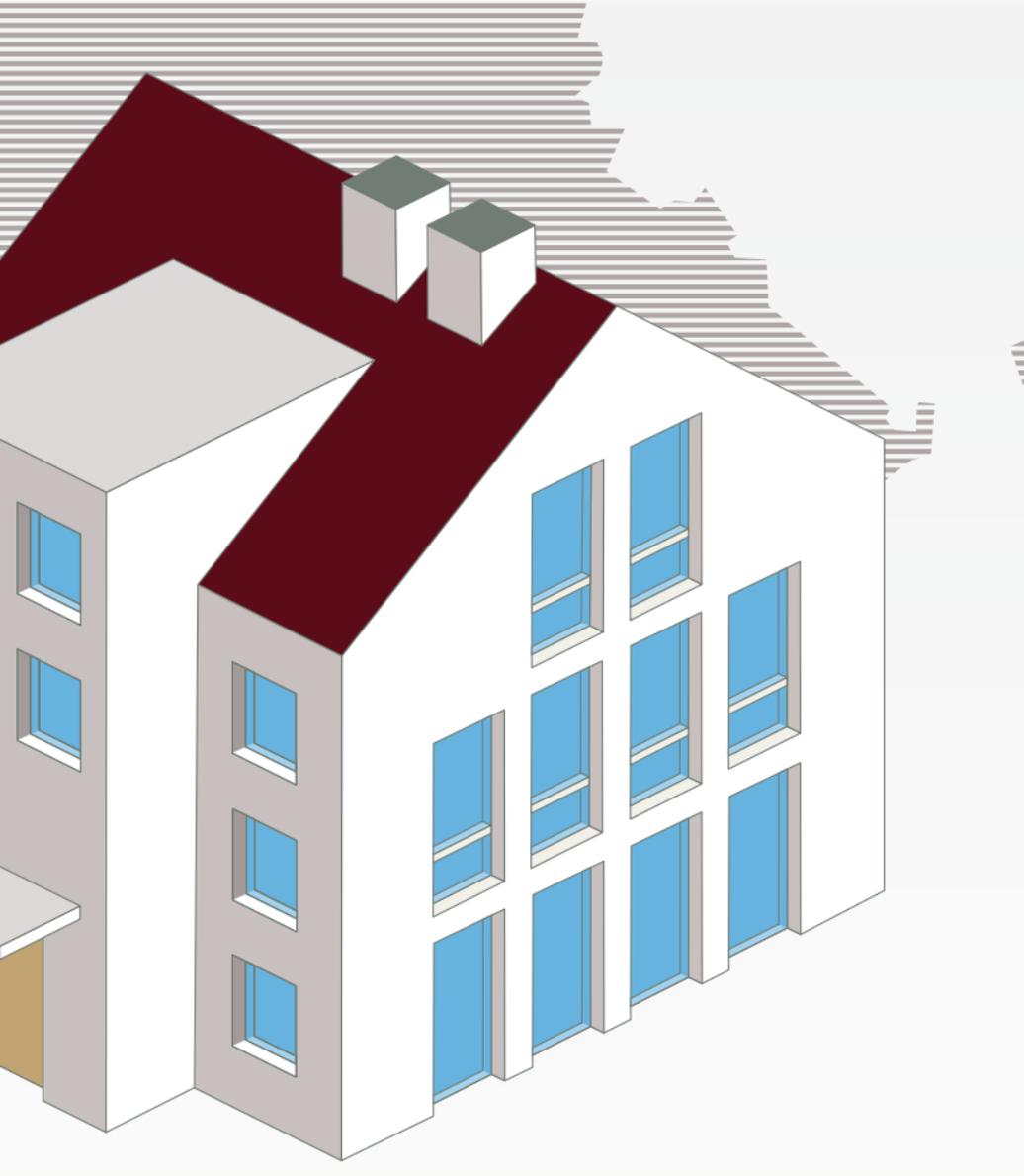


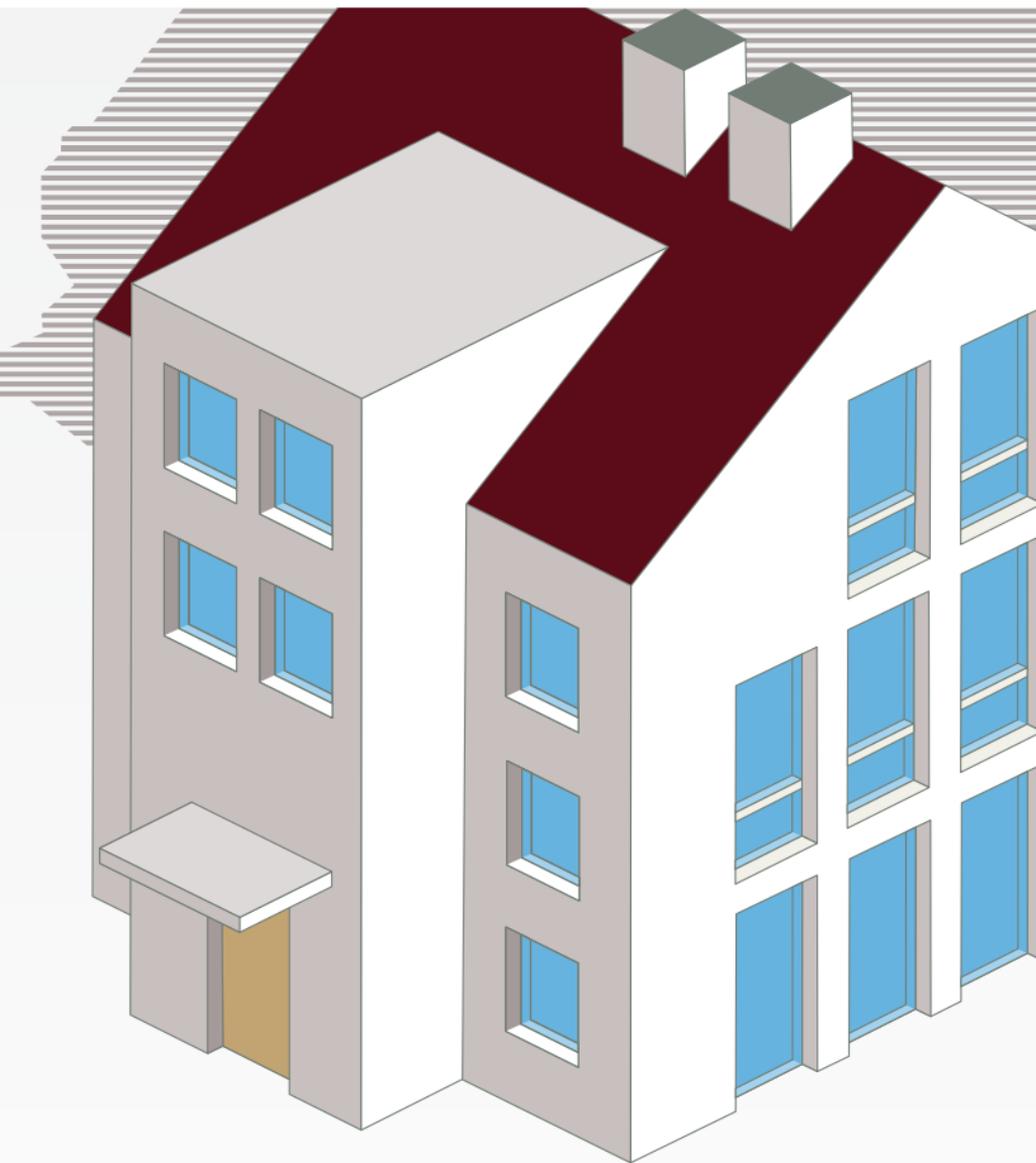
# INHALT

■ <b>PREISE UND PROGNOSEN</b>	6
Wende am Wohnungsmarkt	8
Marktüberblick	12
Wohnbauland	14
Einfamilienhäuser	18
Eigentumswohnungen	22
Reihenhäuser	26
■ <b>BAUTÄTIGKEIT</b>	30
Baugenehmigungen	32
Baugenehmigungen nach Gebäudeart	33
Fertigstellungen im Wohnungsbau	34
Fertigstellungen in Europa	35
■ <b>BESTANDSZAHLEN</b>	36
Vermögensstruktur	38
Wohnungsbestand	39
Wohneigentum in Deutschland	40
Wohneigentumsquoten in Deutschland	42
Wohneigentumsquoten in Europa	43
Wohneigentum auf der Etage	44
Wohnzufriedenheit	46
Wohneigentum von Jung bis Alt	47
■ <b>BAUFINANZIERUNG</b>	48
Marktvolumen	50
Finanzierungsvolumen	51
Wohnimmobilienkredite	52
Schuldenfreies Wohnen im Alter	53

■	<b>RAHMENBEDINGUNGEN</b>	54
	Hypothekenzinsen	56
	Einkommen und Sparquote	57
	Baupreise und Mieten	58
	Wohnflächennachfrage	59
■	<b>EIGENTUMSBILDUNG</b>	60
	Wohneigentumsförderung Baukindergeld	62
	Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester	63
	Sparförderung Wohnungsbauprämie	64
	Kapitalquellen	65
	Einkommensbelastung	66
	Wohnkostenvergleich	67
	Vermögensbildung	68
	Sparverhalten	69
	Teures Bauen	70
	Regionale Baukosten-Unterschiede	71
	Eigenkapital-Hürde	72
	Ersterwerberpotenzial	73
	Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich	74
■	<b>Wohneigentum und Klimaschutz</b>	76
	Energiewende im Gebäudesektor	78
	Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim	80
	Klimafreundlich heizen	81
	Nachhaltig wohnen und sparen	82
	Fördermöglichkeiten	84
■	<b>ANSCHRIFTEN</b>	86
■	<b>PREISSPIEGEL 2022</b>	90

# 1. PREISE UND PROGNOSEN





---

## Wende am Wohnungsmarkt

„Wir erleben eine Zeitenwende“, hatte Bundeskanzler Olaf Scholz in seiner Regierungserklärung zum Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine gesagt. Seitdem ist mehr als ein Jahr vergangen. Noch immer herrscht Krieg in Europa. Deutschland zählt durch die vielen Kriegsgeflüchteten 1,1 Millionen Einwohner mehr als ein Jahr zuvor – und die angekündigte Zeitenwende hat auch die Wirtschaft erfasst: Die Energiekosten sind explodiert. Die Inflation erreichte 2022 mit einer durchschnittlichen Rate von 6,9 Prozent lange nicht mehr gekannte Ausmaße. Als Reaktion darauf hat die EZB die Niedrigzinsphase beendet und die Leitzinsen in mehreren Schritten von 0 auf 4,25 Prozent (Stand Juli 2023) angehoben.

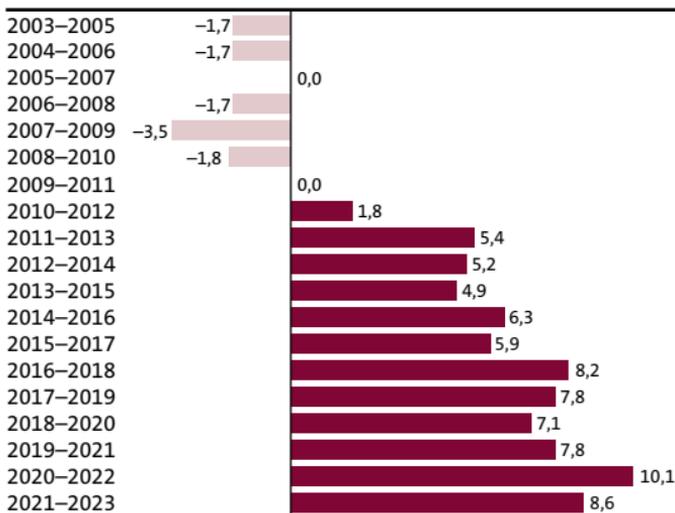
All dies macht sich auch auf dem Wohnungsmarkt bemerkbar: Die Zinsen für Immobilienkredite haben sich binnen weniger Monate fast vervierfacht. Parallel klettern die Baukosten immer weiter – zum einen, weil Materialien teurer geworden sind, und zum anderen, weil die (energetischen) Anforderungen an den Neubau gestiegen sind. Die Bauwirtschaft meldet Stornierungen, weil sich durch die ungünstige Entwicklung Kalkulationen zerschlagen haben, und die Fertigstellungsprognosen werden fortlaufend nach unten korrigiert. Schon jetzt ist klar, dass die Bundesregierung ihr Neubauziel von 400.000 Wohnungen pro Jahr weit verfehlen wird. Wohnraum bleibt auf absehbare Zeit Mangelware in Deutschland.

---

Für private Haushalte sind Immobilienfinanzierungen derzeit kaum noch zu stemmen. Dies betrifft aber nicht nur den Neubau, sondern auch die Wohneigentumsbildung im Bestand leidet. Die Aussagen der Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen, die alljährlich für das LBS-Frühjahrsbarometer befragt werden, sprechen davon eine beredte Sprache: Erstmals seit der Finanzkrise 2009 gehen die Marktkenner nicht mehr von einer steigenden Nachfrage nach Wohnimmobilien aus, sondern im Gegenteil von einem kräftigen Einbruch.

## Entwicklung der Immobilienpreise

Durchschnittliche jährliche Veränderung der Preise für gebrauchte Einfamilienhäuser über jeweils zwei Jahre, in Prozent



In Groß- und Mittelstädten sowie ausgewählten regionalen Zentren; jeweils von Frühjahr bis Frühjahr; Erhebung bei den Immobiliengesellschaften der Landesbausparkassen und Sparkassen

Quelle: LBS Research

Einen Rückgang der Preise konnten die LBS-Experten in den Groß- und Mittelstädten zum Zeitpunkt der Befragung im Winter und frühen Frühjahr 2023 auf Basis der von ihnen vermittelten Objekte noch nicht beobachten (Grafik Seite 9), sie rechnen allerdings für den Jahresverlauf damit. Sowohl Eigentumswohnungen als auch Einfamilienhäuser und Reihenhäuser dürften demnach wieder etwas günstiger werden, insbesondere in den Städten, aber auch in abgelegeneren ländlichen Regionen. Im Umland der Städte und in anderen verdichteten Regionen werden die Preiskorrekturen den Erwartungen der Immobilienfachleute zufolge moderater ausfallen. Beim Bauland erwarten sie insgesamt nur leichte Preisrückgänge.

---

### **Wie angehende Wohneigentümer auf den Zinsanstieg reagieren**

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten beobachteten bei Immobilieninteressenten diese Reaktion auf den Zinsanstieg und die dadurch weiter verschlechterte Erschwinglichkeit von Wohneigentum

Leistungen in Eigenarbeit erledigen	72
Von den Vorstellungen abweichende Objekte kaufen	56
Kompromisse beim Standort eingehen	56
Zusätzliche Kapitalquellen mobilisieren	49
Abwarten oder Verzichten	7

Befragung von 351 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2022/Anfang 2023

Quelle: LBS Research

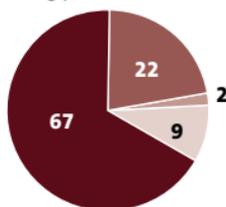
Die Wohneigentumsbildung bleibt also schwierig, weil die höhere Belastung durch die Zinsen nicht vollständig von geringeren Preisen kompensiert wird. Trotzdem gelingt der Sprung in die eigenen vier Wände immer noch und immer wieder. Welche Register die Kaufinteressenten dafür zu ziehen bereit sind, beobachten die Immobilienvermittler aus nächster Nähe (Grafik links): Die meist genutzte Erfolgsstrategie ihrer Kundinnen und Kunden ist das Erbringen von mehr Eigenleistung. Aber auch Kompromisse bei Objekt und Standort sind an der Tagesordnung. Wer kann, mobilisiert zudem weitere Kapitalquellen. Nur verzichten – das ist für die meisten keine Option. Und das ist auch gut so, denn jeder Eigentümerwechsel bringt auch den Klimaschutz voran (Grafik): Fast 90 Prozent der Immobilienvermittler berichten, dass Neu-Eigentümer ihre fossile Heizung früher oder später durch ein nachhaltigeres Modell ersetzen wollen – gut jeder fünfte Vermittler hat beobachtet, dass der Heizungsaustausch kurzfristig erfolgen soll.

---

### Nach dem Kauf kommt der Heizungsaustausch

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass die Käufer einen Austausch ihrer fossilen Heizungen durch eine Wärmepumpe, Solar- oder Holzpellet-Heizung planen

- Langfristig
- Kurzfristig
- Gar nicht
- Weiß nicht



Befragung von 351 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2022/Anfang 2023

Quelle: LBS Research

---

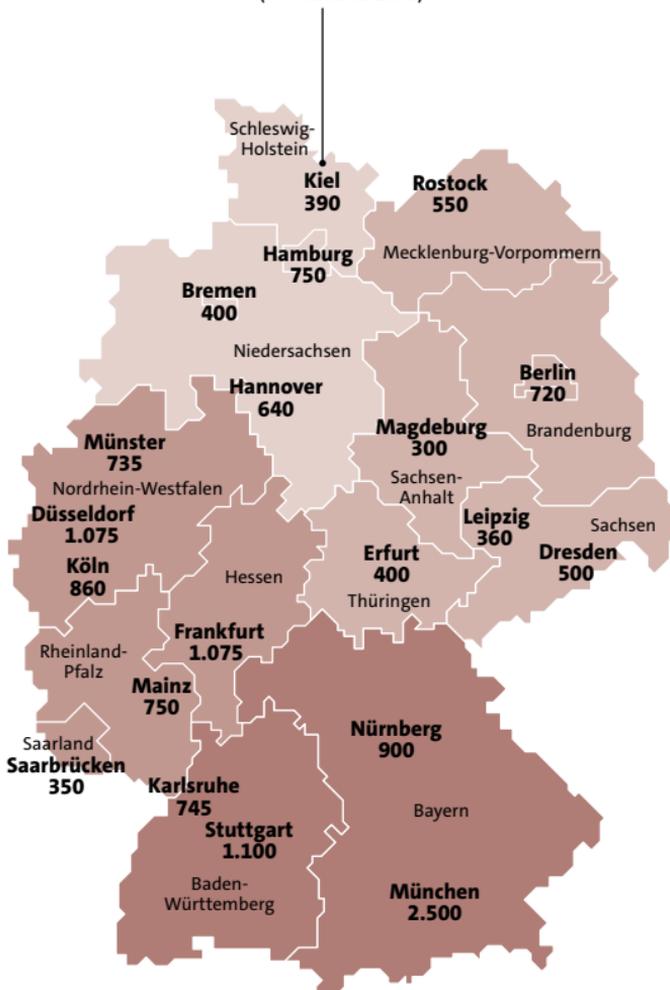
## Marktüberblick

Lage, Lage, Lage – oder doch eher Heizung, Heizung, Heizung? Der Gedanke, dass die alte Immobilienweisheit umformuliert werden muss, drängt sich angesichts der Debatte über die geplante Reform des Gebäudeenergiegesetzes auf und ist auch nicht ganz falsch. Dominierten Einfluss auf den Preis einer Wohnimmobilie übt aber nach wie vor deren Standort aus. Das gilt für die Lage innerhalb des Wohnorts, aber mehr noch für den Wohnort selbst. Die Frühjahrsumfrage bei den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkassen ergibt für 2023 eine Deutschlandkarte vor allem mit Süd-Nord-, aber auch mit Stadt-Land-Gefälle: Je weiter es nach Süden geht, desto teurer werden beispielsweise Eigenheime. An der Spitze des Preisrankings liegt weiterhin die Stadt München gemeinsam mit den umliegenden Kreisen. Teure Pflaster nördlich der Mainlinie sind Hamburg und sein Umland, Berlin sowie die Städteregion Köln/Bonn/Düsseldorf.

Die Perspektiven auf dem Immobilienmarkt schätzen die befragten Immobilienexperten aufgrund des Zinsanstiegs inzwischen deutlich anders ein als vor Jahresfrist: Sie rechnen für 2023 mit Preisrückgängen in allen Regionen und für alle Arten von Objekten. Lediglich bei neuen Eigentumswohnungen und Reihenhäusern stagnieren die Preise oder könnten sogar leicht steigen, weil sich hier der Baukostenanstieg bemerkbar macht.

## Höherer Wohlstand – höhere Preise

Typische Preise für freistehende Einfamilienhäuser  
im Bestand in ausgewählten Städten  
(in Tausend Euro)



Quelle: LBS Research

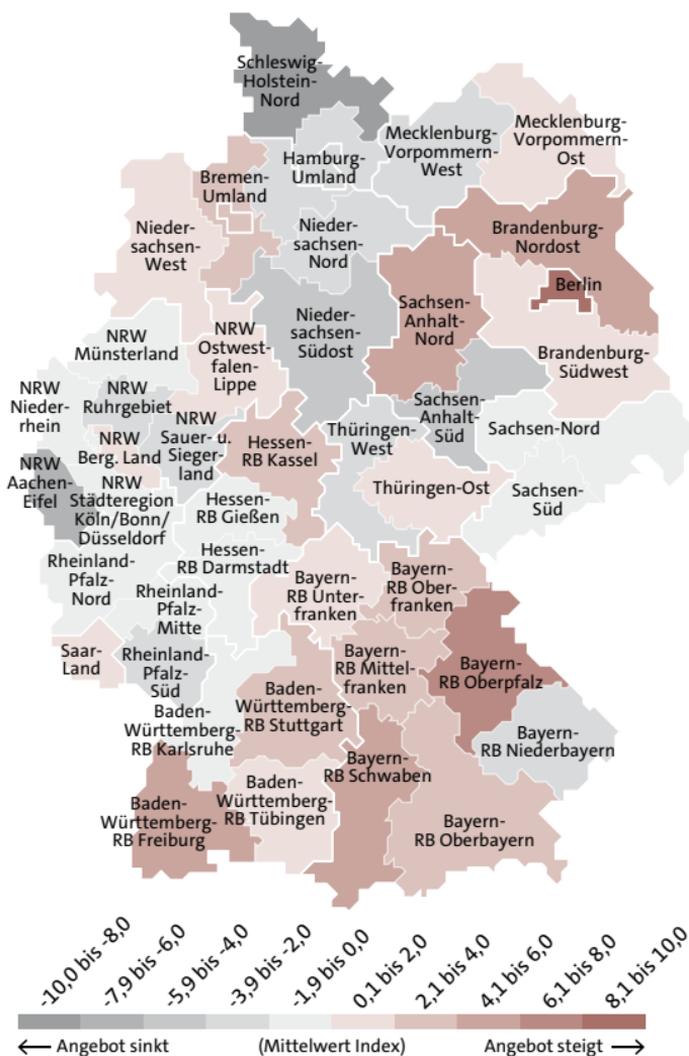
---

## Wohnbauland

Bauland war in den vergangenen Jahren stets einer der limitierenden Faktoren für die Bautätigkeit – rar und entsprechend teuer. Nicht zuletzt deshalb wird die Mobilisierung von Bauland als einer der zentralen politischen Hebel angesehen, um mehr Wohnraum schaffen zu können. Dem entgegen steht das umwelt- und klimapolitisch motivierte Ziel, Flächeninanspruchnahme zu minimieren. Dennoch ist es eine gute Nachricht, dass die befragten LBS- und Sparkassen-Experten in vielen Beobachtungsregionen inzwischen von einem zunehmenden Angebot an Bauland ausgehen. Dies gilt in besonderem Maße für Berlin, aber auch für die bayerische Oberpfalz und etwas eingeschränkter für das Bremer Umland, das nordöstliche Brandenburg und den bayrischen Teil von Schwaben. Mancherorts wird das Angebot an Bauland aber wohl auch weiter schrumpfen, so etwa im nördlichen Schleswig-Holstein.

Die Einschätzungen der Immobilienvermittler zur Entwicklung der Nachfrage nach Bauland sind von bundesweit positiv im Jahr 2022 zu unisono negativ für 2023 gekippt. Zusammengefasst mündet dies in der Erwartung, dass die Baulandpreise im Bundesdurchschnitt um rund 3 Prozent sinken könnten. Besonders starke Rückgänge werden wiederum für Berlin (– 20 %), Brandenburg Nordost (– 13 %) und Sachsen (– 11 %) erwartet.

## Marktprognose: Bauland – Angebotsentwicklung



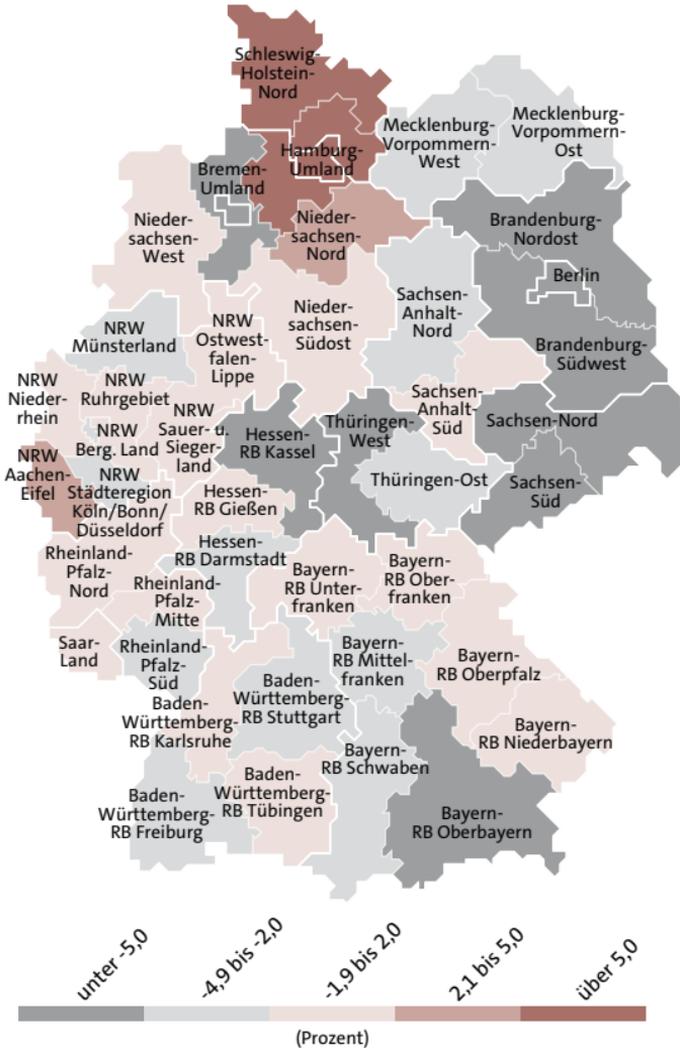
Quelle: LBS Research

## Marktprognose: Bauland – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: Bauland – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

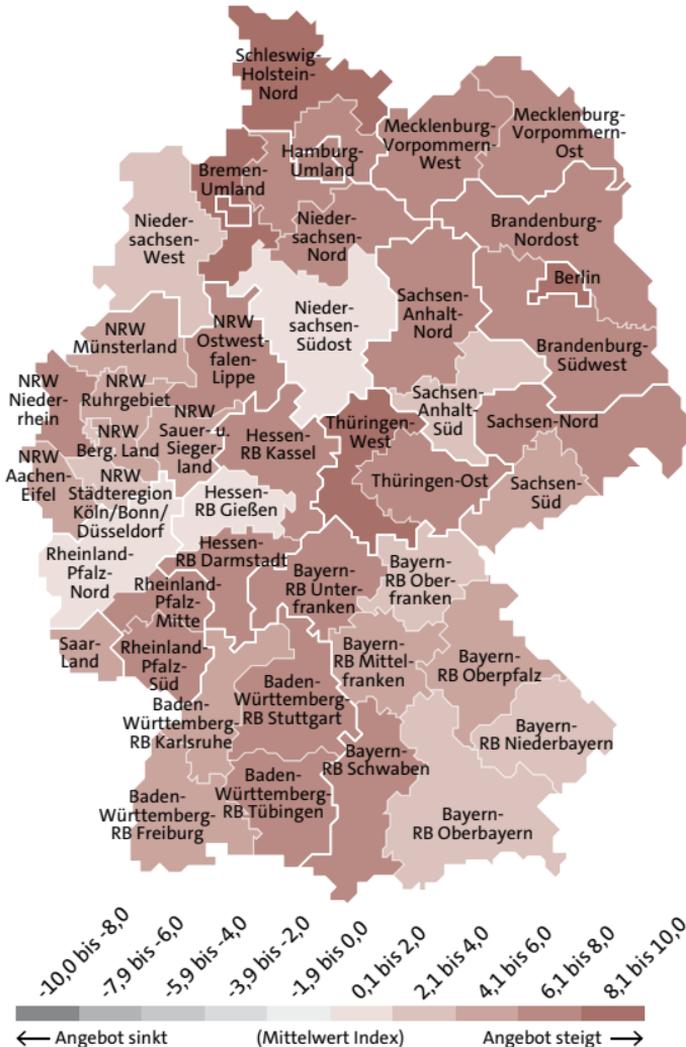
---

## Einfamilienhäuser

Mag der Traum vom Eigenheim auch ungebrochen sein – die faktische Nachfrage nach gebrauchten Einfamilienhäusern dürfte nach Meinung der LBS-Experten erstmals seit Jahren nachlassen. Relativ einhellig wird diese Ansicht beispielsweise für Berlin, das nördliche Niedersachsen, Aachen und die Eifel sowie den Regierungsbezirk Kassel vertreten. Optimistischer sind die Immobilienvermittler für den Regierungsbezirk Tübingen und das nördliche Sachsen.

Die Entwicklung des Angebots an Einfamilienhäusern aus dem Bestand wird weniger einheitlich, aber doch durch die Bank als zunehmend eingeschätzt. Die erwartete Preisentwicklung legt angesichts dieser Konstellation wenig überraschend eine radikale Kehrtwende hin: Noch 2022 sah es überall nach einem kräftigen Anstieg der Preise für ältere Einfamilienhäuser aus, inzwischen wird ein durchschnittlicher Preisrückgang um 6,6 Prozent vorhergesagt. Besonders kräftig könnte er in Nord-Niedersachsen (– 16 %), Berlin (– 15 %), Nordost-Brandenburg und Bremen Umland (jeweils – 12 %) ausfallen. Um weniger als 5 Prozent dürften die Preise in Sachsen-Anhalt Nord, Thüringen Süd und Sachsen Süd sowie im Ruhrgebiet, in Rheinland-Pfalz, im Saarland, in der Oberpfalz und in den Baden-Württemberger Regierungsbezirken Tübingen und Stuttgart sinken.

## Marktprognose: freistehende Einfamilienhäuser – Angebotsentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: freistehende Einfamilienhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research

## Marktprognose: freistehende Einfamilienhäuser – Preisentwicklung



Quelle: LBS Research

---

## Eigentumswohnungen

Eigentumswohnungen unterscheiden sich dadurch von Eigenheimen, dass sie auch für Kapitalanleger interessant sind, die nicht selbst in ihrer Immobilie wohnen, sondern Mieteinnahmen erzielen wollen. Dies ist Teil der Erklärung dafür, dass der Zinsanstieg in Kombination mit den hohen Baukosten die Nachfrage nach neuen Eigentumswohnungen voraussichtlich besonders stark dämpfen wird: Die Mietrendite wird schlicht zu niedrig. Mit besonders gravierenden Nachfragerückgängen rechnen die LBS-Experten in Kassel, in der Oberpfalz, im westlichen Thüringen, nördlichen Sachsen und in Berlin. Nirgendwo haben sich die Perspektiven zudem so stark verüstert wie in der Bundeshauptstadt.

Anders als im Segment der gebrauchten Immobilien gehen die Immobilienvermittler bei den neu gebauten Eigentumswohnungen nahezu unisono auch von einem Rückgang des Angebots aus. Dies führt dazu, dass die Preise von Eigentumswohnungen, die 2023 frisch auf den Markt kommen, kaum sinken werden. Im Bundesmittel rechnen die Marktbeobachter mit einer preislichen Stagnation ( $-0,2\%$ ), im nördlichen Teil Schleswig-Holsteins ( $+7,5\%$ ) und im Hamburger Umland ( $+4,3\%$ ) sogar mit einem deutlichen Preisanstieg. In Oberbayern und Mittelfranken könnte der Kauf einer neuen Eigentumswohnung dagegen um 5 bis 6 Prozent günstiger werden.



## Marktprognose: neue Eigentumswohnungen – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research



---

## Reihenhäuser

Rein theoretisch sollte Reihenhäusern die Zukunft gehören, weil sie das Eigenheimgefühl mit einer flächensparenden Bauweise verbinden und deshalb meist auch deutlich günstiger sind als eine Immobilie auf einem großen Grundstück. Die für das LBS-Frühjahrsbarometer befragten Immobilienvermittler gehen dennoch mehrheitlich davon aus, dass sowohl die Nachfrage nach als auch das Angebot an diesem Objekttyp 2023 zurückgehen werden. Gegen den Trend rechnen allerdings die Berliner Marktkenner durchweg mit einer Zunahme des Angebots an neuen Reihenhäusern, was für die Großstadteignung dieses Gebäudetyps spricht.

Die Stimmung in Sachen Nachfrageentwicklung ist auch für neue Reihenhäuser überall in Deutschland von uneingeschränkt positiv auf uneingeschränkt negativ gewechselt. Dennoch wird die bevorstehende Preisentwicklung nicht einheitlich eingeschätzt: Während die Immobilienfachleute in Schleswig-Holstein Nord, im Hamburger Umland, im Ruhrgebiet und im südlichen Sachsen-Anhalts mit einem Preisanstieg zwischen 7 und 3 Prozent rechnen, könnten die Preise im westlichen Teil Thüringens und im südwestlichen Brandenburg um gut 7 Prozent nachgeben.



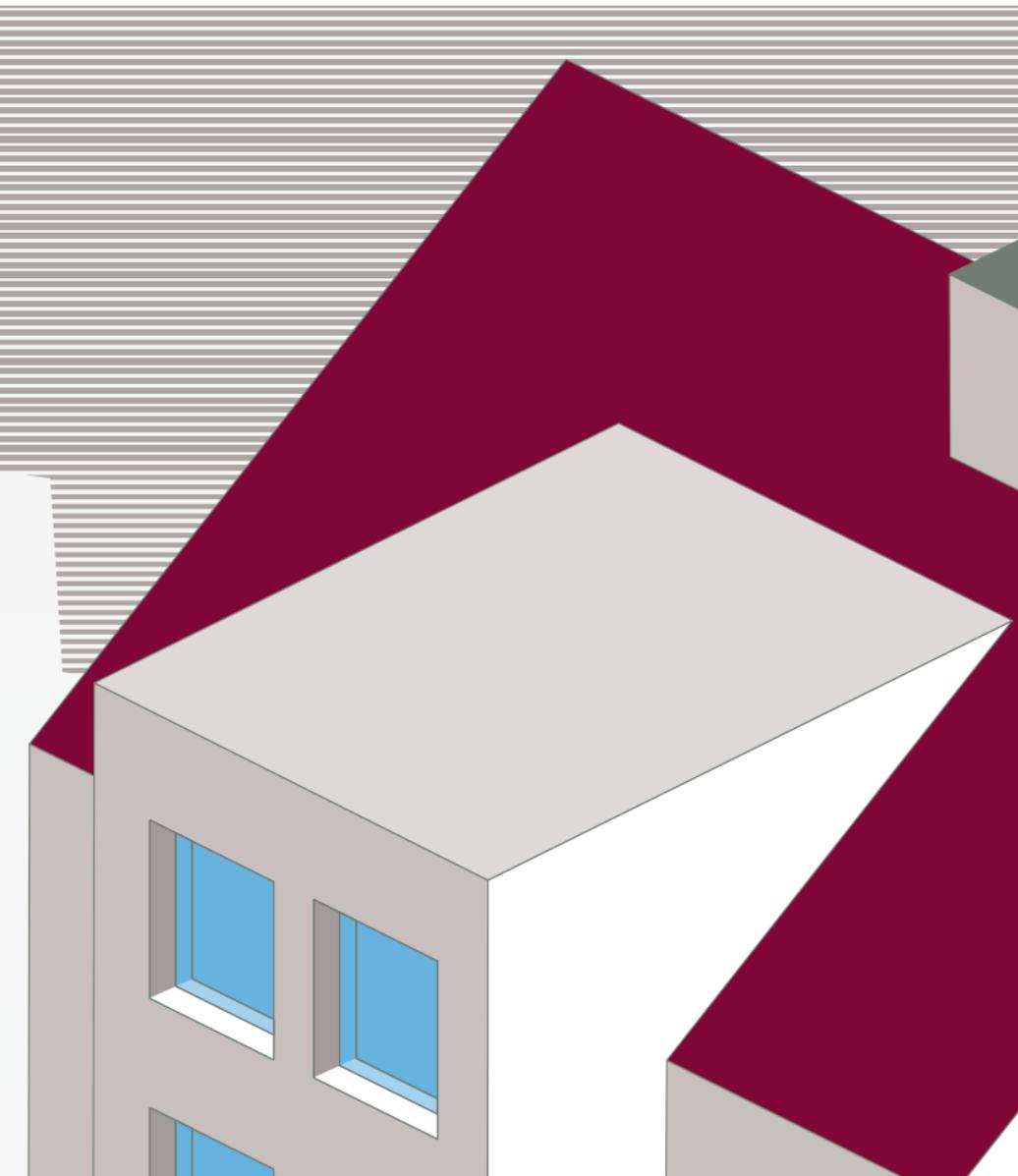
## Marktprognose: neue Reihenhäuser – Nachfrageentwicklung



Quelle: LBS Research



## 2. BAUTÄTIGKEIT





---

## Baugenehmigungen

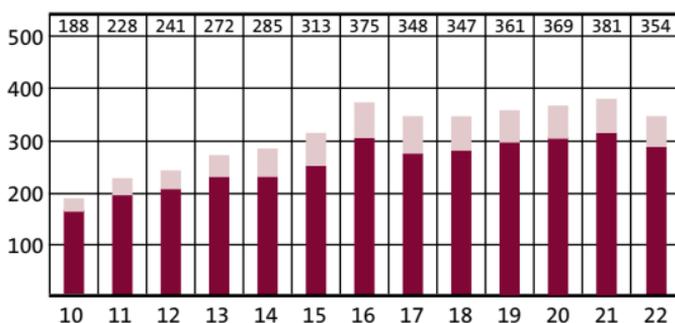
Ohne Baugenehmigung kein Wohnungsbau. Deshalb gab die positive Entwicklung der Genehmigungszahlen in den vergangenen Jahren Anlass zur Hoffnung, dass die Wohnungsknappheit alsbald beseitigt sein könnte. Doch schon 2022 war ein schwieriges Jahr für den Bau: Explodierende Kosten durch Material- und Fachkräfteknappheit, Förderstopp sowie steigende Zinsen machten Kalkulationen zunichte. Die Folge: Die Bauämter bewilligten rund 7 Prozent weniger Bauanträge als im Jahr zuvor. Die Prognosen für die kommenden Jahre sehen noch düsterer aus: Das ifo Institut rechnet für 2023 nur noch mit 255.000 Baugenehmigungen und danach mit einem weiteren Rückgang.

---

## Wohnungsbaugenehmigungen

(in Tausend)

■ West  
■ Ost (mit Berlin)



---

Quelle: Statistisches Bundesamt

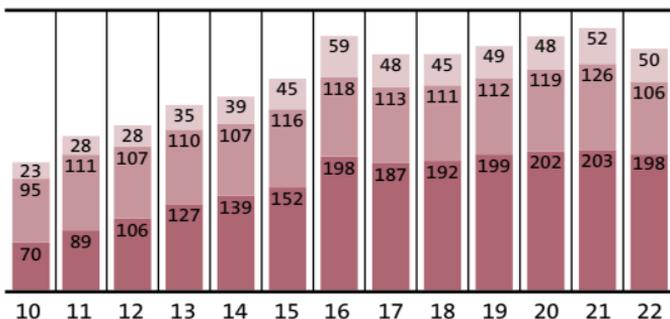
## Baugenehmigungen nach Gebäudeart

Im vergangenen Jahr wurden rund 16 Prozent weniger Baugenehmigungen für Ein- und Zweifamilienhäuser erteilt als noch 2021. Zur Erklärung dieses deutlichen Rückgangs gehört der Peak an Bauanträgen, den die Ende März 2021 auslaufende Frist für das Baukindergeld ausgelöst hatte. Der wesentliche Grund für den Einbruch dürfte aber die Kombination aus hohen Baupreisen und Zinsanstieg seit dem Frühjahr 2022 gewesen sein: Angehende Selbstnutzer können sich den Neubau eines Eigenheims schlichtweg nicht mehr leisten. Eine ähnliche Entwicklung droht nun auch im Mehrfamilienhausbau, wie die zuletzt ebenfalls stark rückläufigen Genehmigungen für diesen Gebäudetyp erahnen lassen.

### Genehmigte Wohnungen in Ein- und Mehrfamilienhäusern

(Wohneinheiten in Tausend)

- Mehrfamilienhäuser\*
- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Ausbau\*\*
- \* einschließlich Wohnheimen
- \*\* einschließlich Nichtwohngebäuden



Quelle: Statistisches Bundesamt

---

## Fertigstellungen im Wohnungsbau

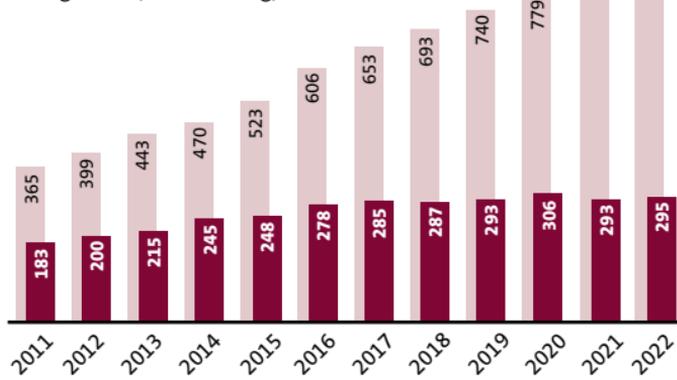
Die Zielmarke der Bundesregierung von 400.000 neuen Wohnungen pro Jahr wurde auch 2022 deutlich verfehlt. Wie schon 2021 lagen die Fertigstellungen erneut knapp unter 300.000. Den Prognosen der Bauwirtschaft zufolge ist 2023 und in den kommenden Jahren mit einem weiteren Rückgang des Neubaus zu rechnen, weil weniger neue Bauvorhaben in Auftrag gegeben und zahlreiche laufende Vorhaben storniert werden. In der Folge klafft eine immer größere Lücke zwischen Wohnungsbau und dringend benötigtem neuen Wohnraum, unter anderem für Kriegsgeflüchtete aus der Ukraine. Entspannung am Wohnungsmarkt ist damit weiter nicht in Sicht, während sich zugleich der Bauüberhang immer höher auftürmt.

---

### Fertigstellungen und Bauüberhang

(in Tausend)

- Fertiggestellte Wohnungen
- Genehmigte, aber noch nicht gebaute Wohnungen insgesamt (Bauüberhang)

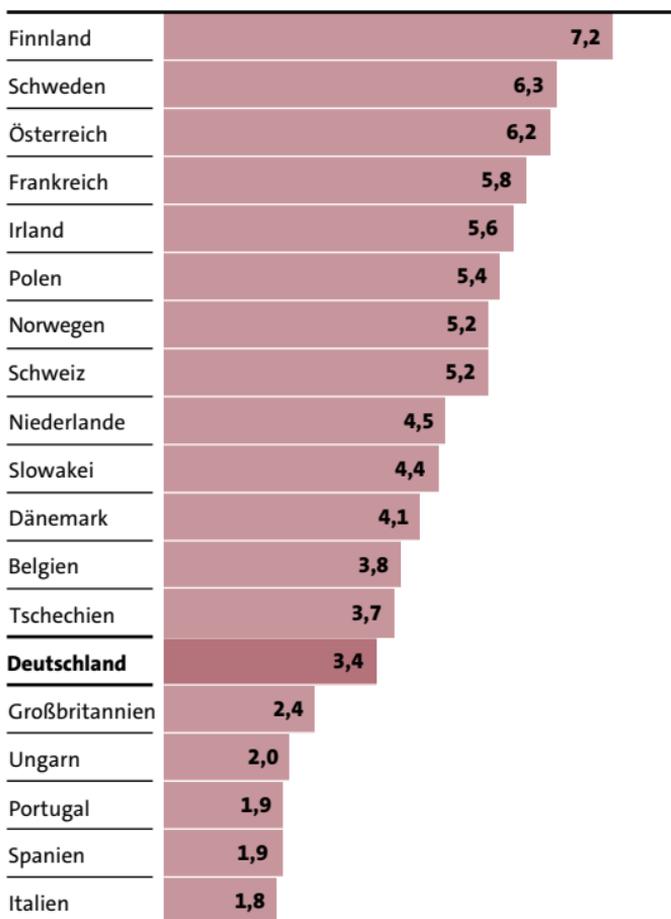


Quelle: Statistisches Bundesamt

## Fertigstellungen in Europa

### Wohnungsneubau in Europa 2023\*

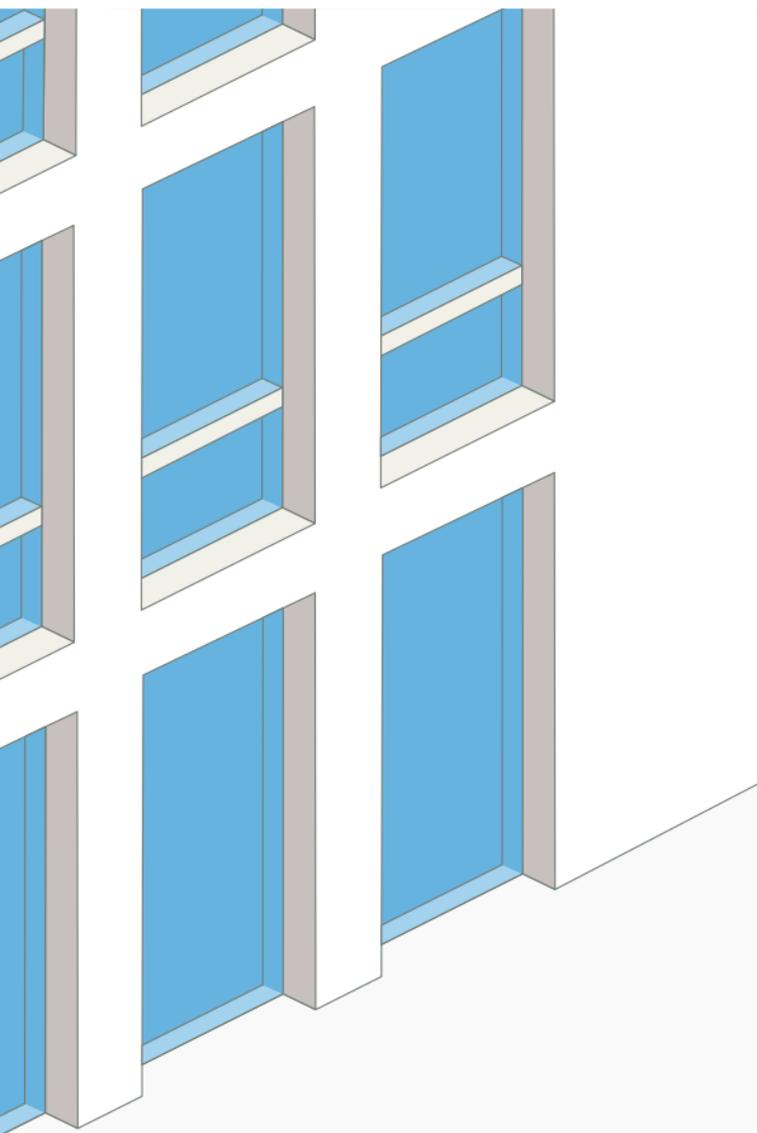
Fertiggestellte Wohnungen je 1.000 Einwohner

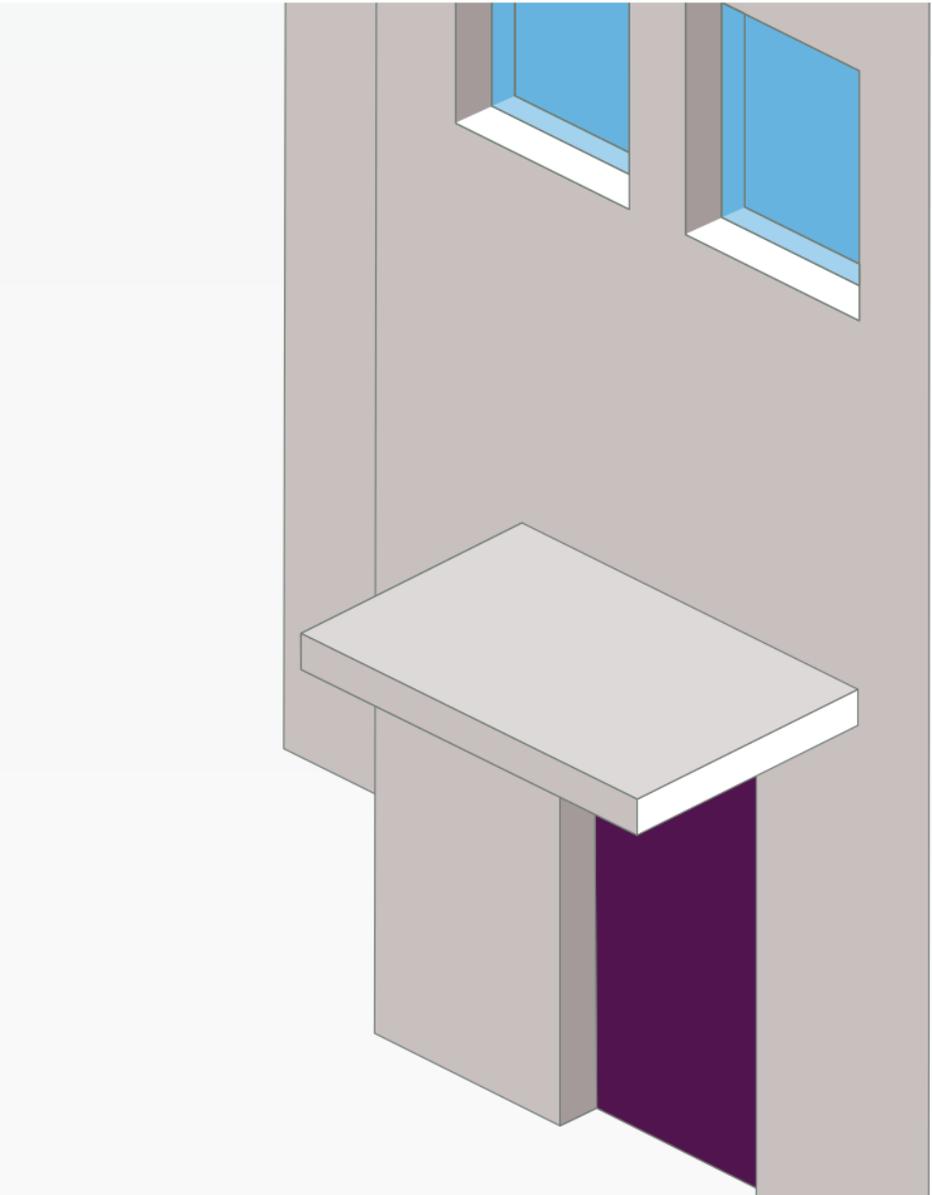


\* Prognose

Quelle: Euroconstruct/ifo

# 3. BESTANDSZAHLLEN





---

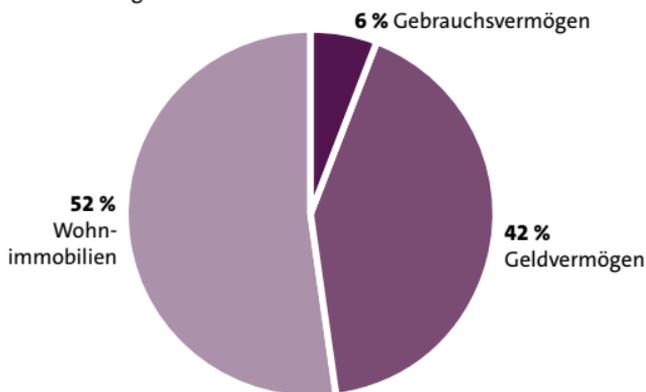
## Vermögensstruktur

In der politischen Diskussion um Vermögensbildung und Altersvorsorge stehen Immobilien stets im Mittelpunkt. Zu Recht, denn diese Vermögensform hat eine herausragende Bedeutung. Etwas mehr als die Hälfte des Privatvermögens besteht aus Wohngebäuden und Grundstücken. Gut 10 Prozentpunkte dahinter liegt das Geldvermögen mit einem Anteil von 42 Prozent. Es umfasst sämtliche Vermögen bei Banken, Bauspar-kassen und Versicherungen sowie Wertpapieranlagen (Rentenwerte, Investmentzertifikate, Aktien). 6 Prozent entfallen schließlich auf das Gebrauchsvermögen, bei-spielsweise Autos.

---

### Vermögensbestände privater Haushalte\*

Gesamtvermögensbestand 2021: 19 Billionen Euro



\* ohne die Sachanlagen der Selbstständigen  
(einschließlich gewerblicher Grundstücke)

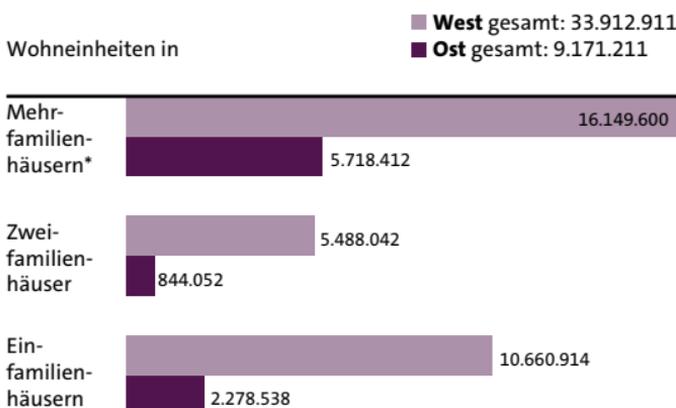
Quelle: Deutsche Bundesbank

---

## Wohnungsbestand

Die Bundesrepublik Deutschland weist qualitativ und quantitativ eine gute Wohnraumversorgung auf. Von den rund 43 Millionen Wohneinheiten befindet sich gut die Hälfte (22 Millionen) in den mehr als 3 Millionen Gebäuden mit drei oder mehr Wohnungen. Die Mehrheit wohnt demzufolge in Geschosswohnungen, von denen ein erheblicher Teil auf Eigentumswohnungen entfällt. In den überwiegend selbst genutzten Ein- und Zweifamilienhäusern befinden sich rund 19 Millionen Einheiten. Wohnungen im Eigentum weisen eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich rund 65 Quadratmetern auf und sind damit deutlich geräumiger als Mietwohnungen, die lediglich 49 Quadratmeter pro Person bieten.

### Zahl der Wohnungen 2021



\*mit 3 Wohnungen und mehr

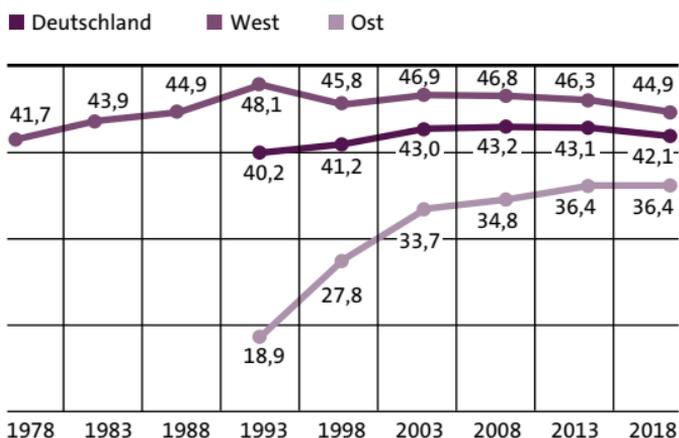
Quelle: Statistisches Bundesamt

## Wohneigentum in Deutschland

Bereits seit einigen Jahren stagniert die Wohneigentumsquote in Deutschland, zuletzt ist sie sogar gesunken: Im Jahr 2018 wohnten gemäß Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamts rund 42 Prozent aller hiesigen Haushalte im Eigentum – das ist 1 Prozentpunkt weniger als vor fünf Jahren. Ohne eine Differenzierung nach Ost und West ist die Entwicklung der hiesigen Wohneigentumsbildung jedoch nach wie vor nicht zu erklären. Die alte Bundesrepublik hatte in den 1980er Jahren noch große Fortschritte gemacht, im Nachwende-Westdeutschland gab es Ende der 1990er einen ersten Dämpfer. In Ostdeutschland

### Wohneigentumsquote – zuletzt wieder rückläufig

So viel Prozent der Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



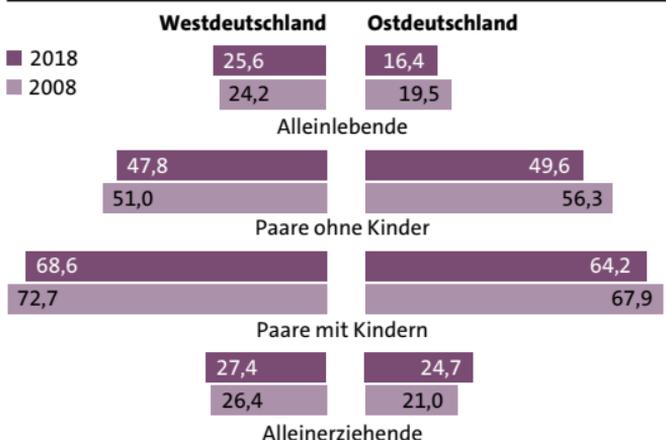
West und Ost: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

wurde der Erwerb einer eigenen Immobilie erst nach der Wiedervereinigung zu einer Option. Es setzte ein kräftiger Aufholprozess ein. Die zuletzt schleppende Entwicklung basiert auf bundesweiten Phänomenen: Angehende Nachwuchseigentümer scheitern wegen der unaufhörlich steigenden Immobilienpreise immer öfter an der Eigenkapital-Hürde. Zudem führt die Akademisierung – also der Trend zur höheren beruflichen Qualifikation durch ein Studium – dazu, dass mehr junge Menschen berufsbedingt in der Stadt leben und auch öfter Singles bleiben. Mit ihrem urbanen Lebensstil ist zumeist ein langjähriges Mieterdasein verbunden.

### Wohnen in Eigentum – Domäne der Familien

So viel Prozent dieser 40- bis 49-jährigen Haushalte lebten in den eigenen vier Wänden



Westdeutschland, Ostdeutschland: jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

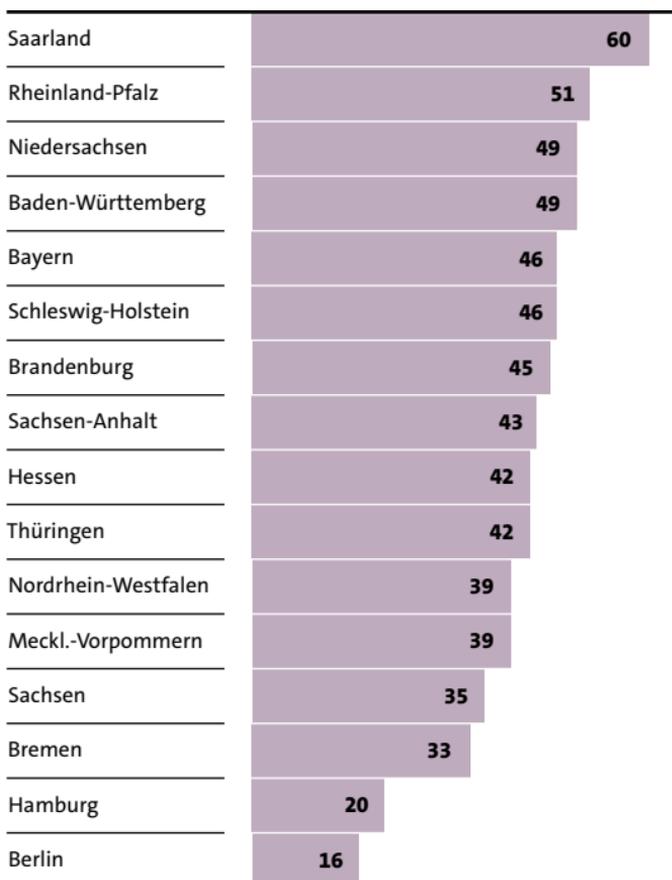
---

## Wohneigentumsquoten in Deutschland

---

### Selbst genutztes Wohneigentum in den Bundesländern

So viel Prozent der Haushalte lebten 2022 in den eigenen vier Wänden



---

Erstergebnisse des Mikrozensus Wohnen 2022,  
nicht mit früheren Erhebungen vergleichbar.

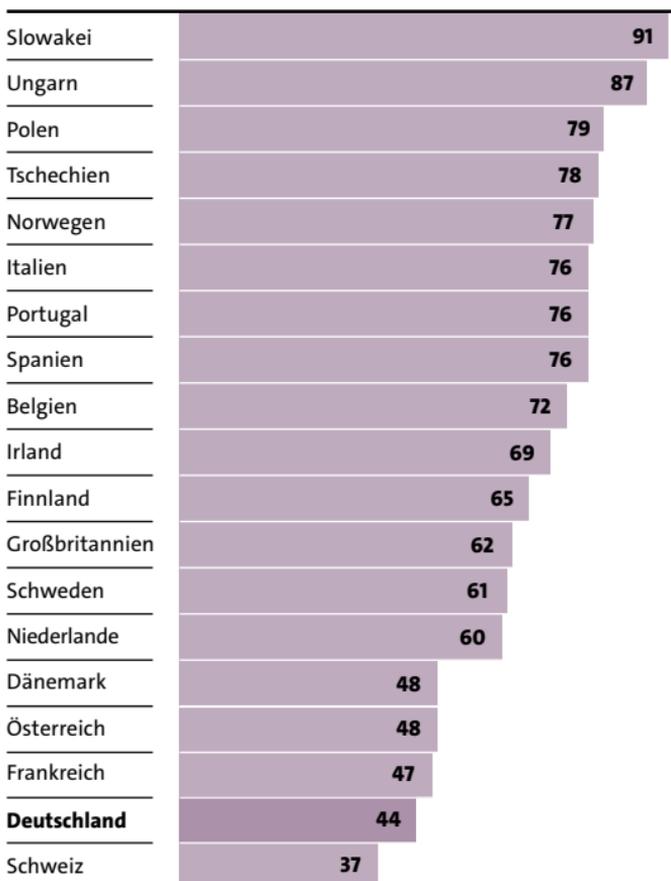
Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

---

## Wohneigentumsquoten in Europa

### Selbst genutztes Wohneigentum in Europa

So viel Prozent der Wohnungen wurden im Jahr 2022\* von ihren Eigentümern selbst bewohnt



\* Schätzung

Quelle: Euroconstruct/ifo

---

## Wohneigentum auf der Etage

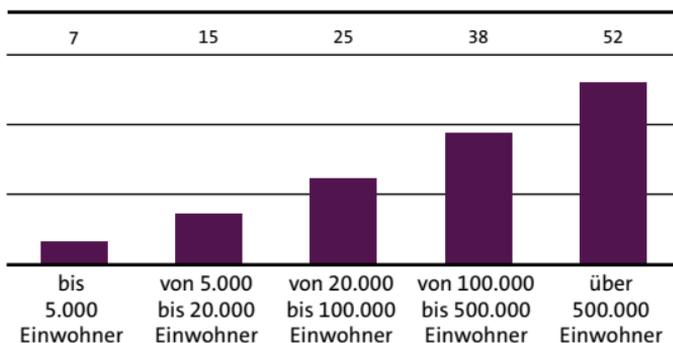
Eigentumswohnungen werden vor allem in den Städten als Alternative zum Eigenheim immer attraktiver. So ist der Anteil der Wohneigentümer auf der Etage an allen Selbstnutzern in den letzten 25 Jahren von 13 auf 22 Prozent gestiegen. Dies ist auch eine Folge des steten Zuzugs jüngerer Menschen in die deutschen Metropolregionen, denn es gilt die Faustregel: Je größer die Stadt, desto größer die Bedeutung von Stockwerkseigentum. Eigentumswohnungen sind überall dort gefragt, wo Bauland für Einfamilienhäuser knapp bzw. teuer ist. Gerade für die vielen alleinlebenden jungen Großstädter ist eine Wohnung meist der ideale Einstieg ins Wohneigentum.

---

### Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018), nach Größe der Stadt bzw. Gemeinde



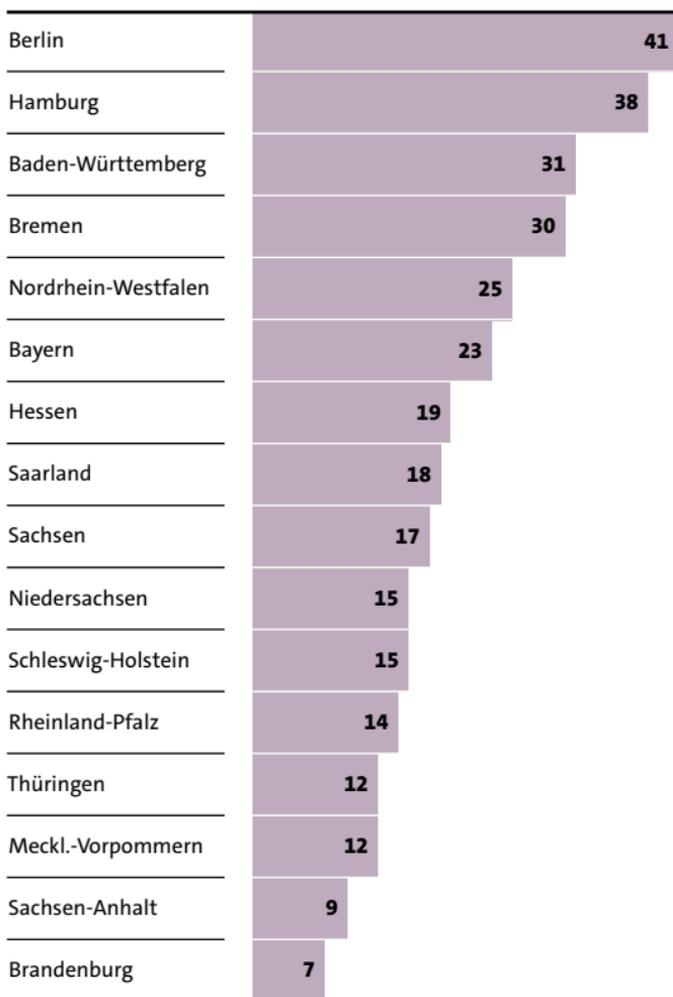
---

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Wohneigentümer auf der Etage

(Angaben in Prozent)

Anteil der Selbstnutzer, die in Eigentumswohnungen leben (2018)



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

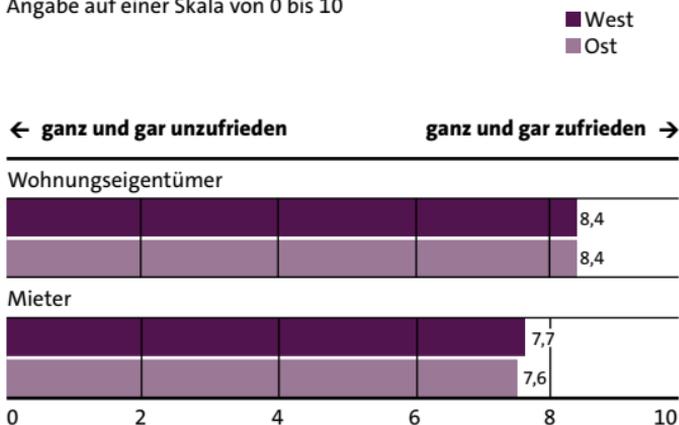
## Wohnzufriedenheit

Trotz der schwierigen Situation am Wohnungsmarkt ist die allgemeine Wohnzufriedenheit in Deutschland immer noch genauso hoch wie in früheren Jahren. Auf einer Skala von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden) liegt die Wohnzufriedenheit der Selbstnutzer in West- und Ostdeutschland jeweils bei 8,4. Auch die Mieter sind im Großen und Ganzen in West wie Ost mit ihrer Wohnsituation einverstanden. Dass Eigentümer mit ihrem Zuhause noch etwas glücklicher sind als Mieter dürfte daran liegen, dass sich das eigene Heim besser an die eigenen Bedürfnisse anpassen lässt als eine gemietete Wohnung.

---

### Wohnzufriedenheit

Beurteilung der Wohnsituation durch private Haushalte  
Angabe auf einer Skala von 0 bis 10



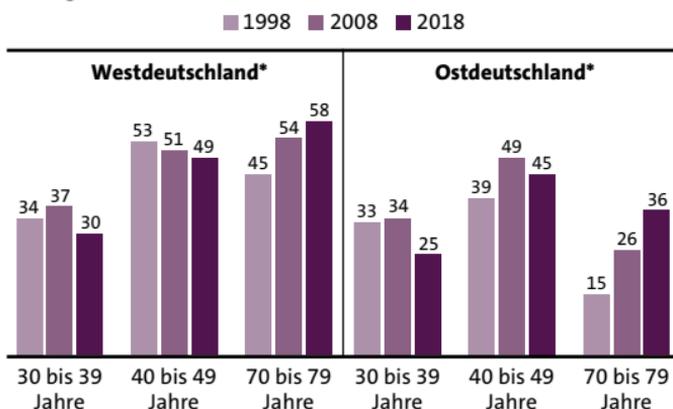
Quelle: DIW (2021)

## Wohneigentum von Jung bis Alt

Jüngere Menschen leben generell seltener als ältere in den eigenen vier Wänden, weil es ihnen noch an Eigenkapital fehlt und weil sie mobil bleiben wollen. Im Lauf der vergangenen zehn Jahre haben aber immer weniger Haushalte in der Altersgruppe der 30- bis 39-Jährigen und auch der 40- bis 49-Jährigen den Schritt in die eigenen vier Wände unternommen. Eine Rolle spielt dabei, dass viele ihren Lebensmittelpunkt aus beruflichen Gründen in einer Stadt haben. Gestiegen ist die Wohneigentumsquote nach Berechnungen von empirica nur bei den Älteren. Darin spiegelt sich sowohl der wachsende Wohlstand der Nachkriegsgeneration als auch der ostdeutsche Aufholprozess wider.

### Wohneigentumsquote nach Alter

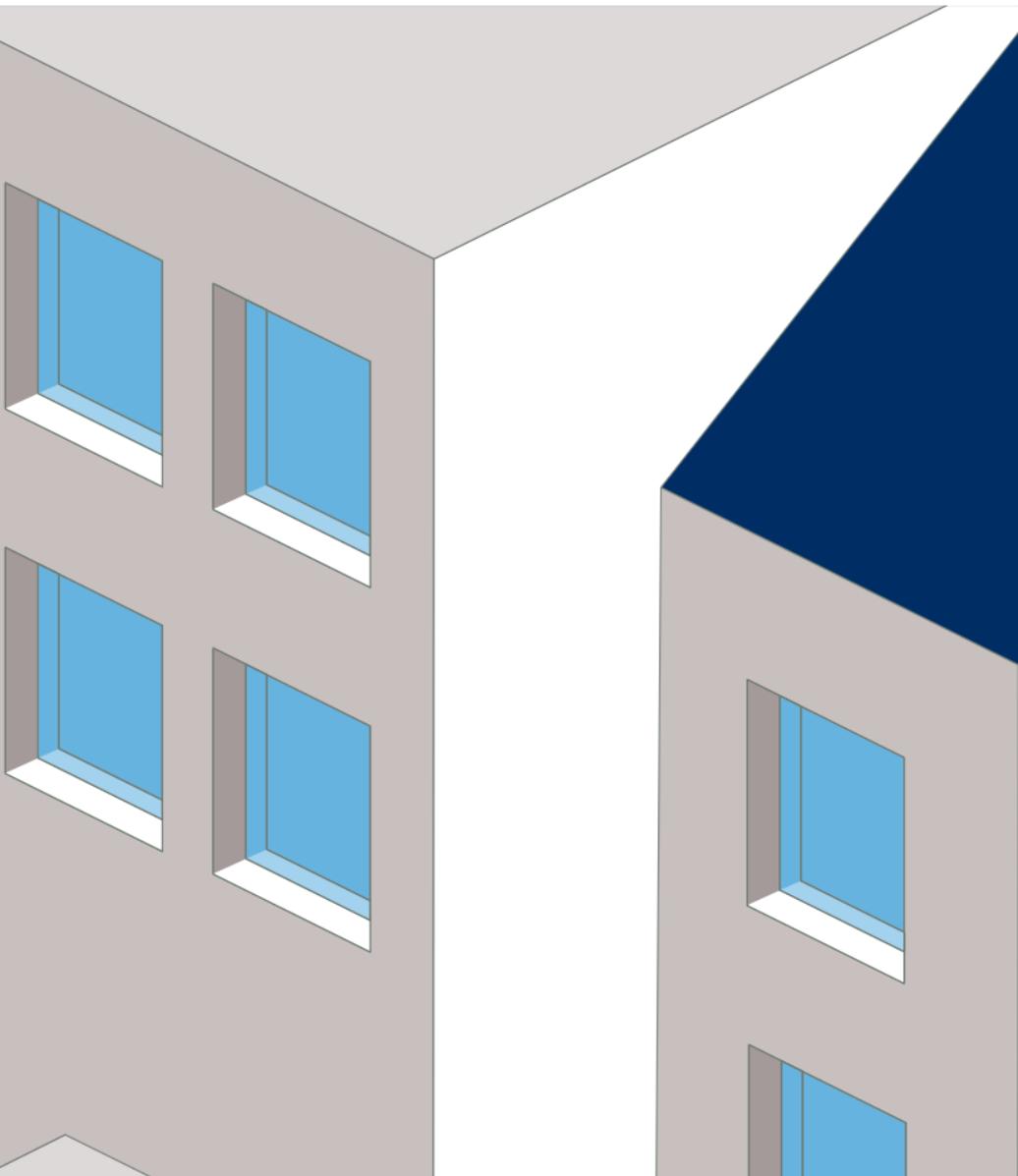
So viel Prozent der Haushalte aus dieser Altersgruppe lebten in den eigenen vier Wänden



\*Jeweils ohne Berlin

Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

# 4. BAUFINANZIERUNG





---

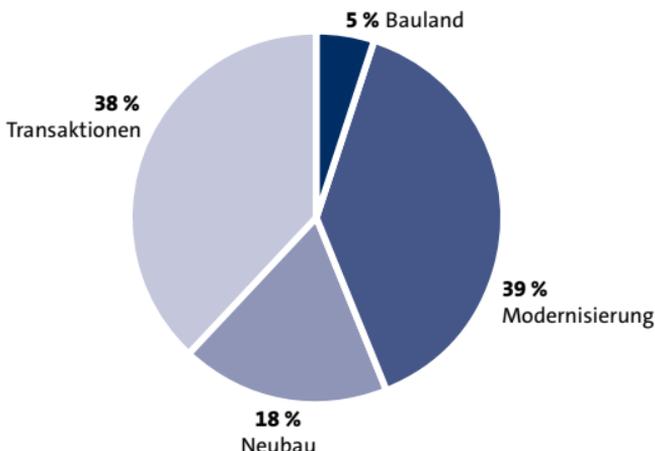
## Marktvolumen

Die eigene Immobilie ist für die meisten Menschen die größte Investition ihres Lebens, die über viele Jahre finanziert werden muss. Nach Schätzungen beliefen sich die Immobilieninvestitionen 2022 auf rund 491 Milliarden Euro. Verwendet wird das Geld zu 39 Prozent für Modernisierungen sowie zu weit über einem Drittel für den Kauf von gebrauchten Häusern und Wohnungen. Das Gewicht des Neubaus ist mit 18 Prozent vergleichsweise gering. Weitere 5 Prozent der Investitionen sind schließlich für den Erwerb von Bauland bestimmt.

---

### Struktur des Immobilienmarktes 2022

Gesamtvolumen 2022: 490,9 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

---

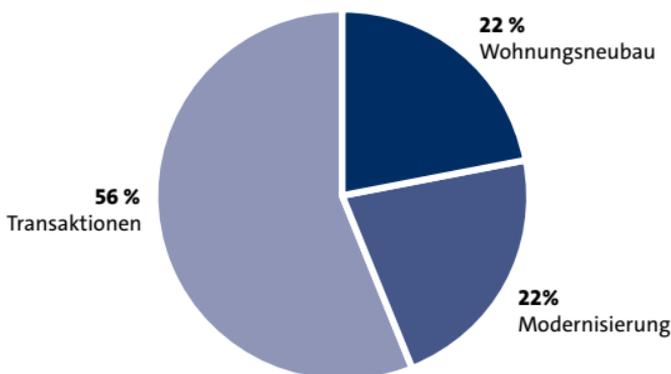
## Finanzierungsvolumen

Die Finanzierungsmittel der Kreditwirtschaft verteilen sich deutlich anders als die Investitionen auf die Verwendungsbereiche. Denn Immobilienbesitzer setzen bei der Instandhaltung und Modernisierung über 70 Prozent Eigenkapital ein. Bauherren und Käufer benötigen dagegen im Schnitt rund zwei Drittel Fremdkapital. Deshalb entfällt von allen neuen Krediten über die Hälfte des Volumens auf den Gebrauchterwerb, nahezu ein weiteres Viertel auf den Neubau. Sparkassen und Bausparkassen sind hierzulande seit Jahren die wichtigsten Finanzierer im privaten Wohnungsbau.

---

### Struktur der Immobilienfinanzierung 2022

Gesamtvolumen 2022: 257,7 Milliarden Euro



---

Quelle: GEWOS

## Wohnimmobilienkredite

Die Aufsichtsbehörden beobachten die Kreditvergabe für Wohnimmobilien, weil sie Aufschluss über das mögliche Entstehen einer Immobilienpreisblase und deren Risiken für die Kreditwirtschaft gibt. Aufgrund des starken Zinsanstiegs wächst der Bestand an Wohnimmobilienkrediten in den Büchern der Banken inzwischen langsamer. Gemessen am Bruttoinlandsprodukt ist er sogar niedriger als in der ersten Hälfte der 2000er Jahre.

### Kreditvergabe für Wohnimmobilien

Bestand an Wohnimmobilienkrediten\*

■ in Prozent des Bruttoinlandsprodukts

■ Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent



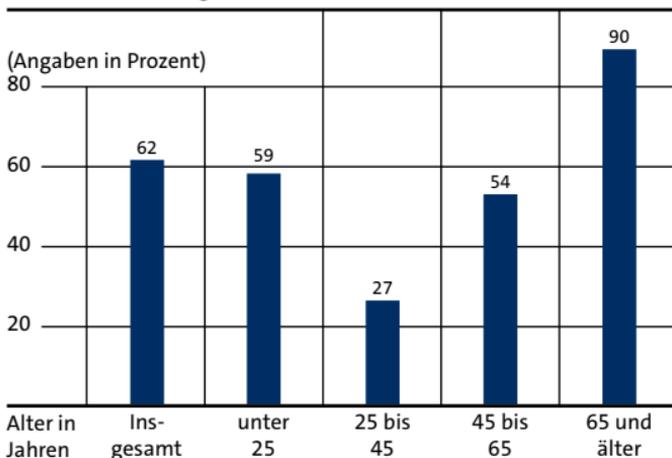
Quelle: Deutsche Bundesbank

## Schuldenfreies Wohnen im Alter

Der Charme des Wohneigentums als Altersvorsorge liegt vor allem darin, dass es im Ruhestand geringe Wohnkosten ermöglicht. Voraussetzung dafür: Haus oder Wohnung sind abbezahlt und es ist kein Schuldendienst mehr zu leisten. Hierzulande trifft dies auf rund 90 Prozent der Haushalte von über 65-Jährigen zu. Aber auch im Alter von 45 bis 65 Jahren ist es gut jedem zweiten Selbstnutzer von Wohneigentum gelungen, seine Immobilie zu entschulden. Unterm Strich zeigen diese Werte, wie solide die Bundesbürger ihre Immobilien finanzieren. Und da Banken zuletzt Wert auf hohe Tilgungssätze gelegt haben, dürfte sich daran so bald auch nichts ändern.

### Entschuldetes Wohneigentum

Anteil der Eigentümerhaushalte, die ihren Immobilienkredit im Jahr 2018 vollständig abbezahlt hatten



Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)

# 5. RAHMENBEDINGUNGEN





---

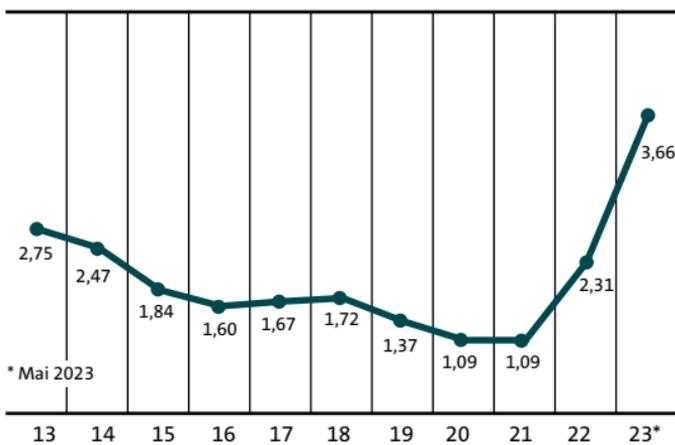
## Hypothekenzinsen

Die Niedrigzinsphase schien gerade zum Dauerzustand geworden zu sein, als die Inflation im Euroraum infolge des Kriegs in der Ukraine lange nicht mehr gekannte Dimensionen erreichte. Als Reaktion darauf hat die Europäische Zentralbank den Leitzins in mehreren Schritten auf 4,25 Prozent (Stand Juli 2023) angehoben. Die Bauzinsen haben sich im Zuge des allgemeinen Zinsumschwungs bis Mai 2023 gegenüber ihrem Tiefstand Ende 2020 mehr als verdreifacht. Dadurch ist die Finanzierung der eigenen vier Wände für Durchschnittsverdiener zu den aktuellen Preisen nahezu unmöglich geworden (siehe Seite 66).

---

### Entwicklung der Hypothekenzinsen

Wohnungsbaukredite mit Zinsbindung von über 5 Jahren bis 10 Jahre

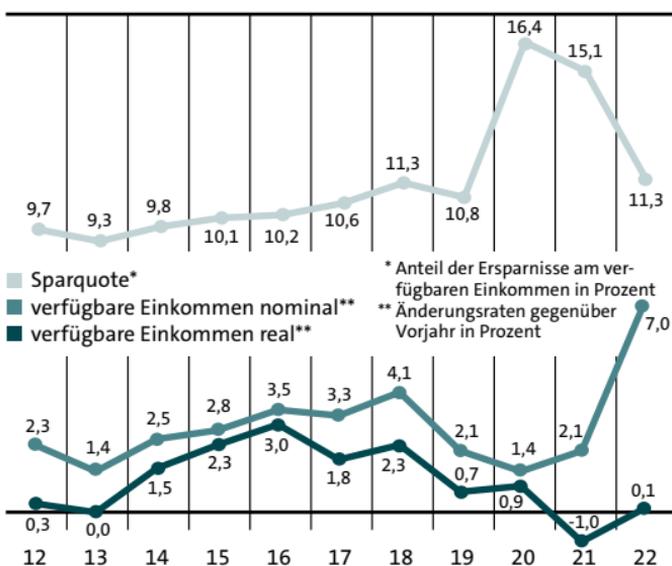


Quelle: Deutsche Bundesbank

## Einkommen und Sparquote

Steigende Realeinkommen bewirken zumeist eine wachsende Zahlungsbereitschaft für das Wohnen und damit auch eine größere Nachfrage nach Wohneigentum. Die gute Wirtschafts- und Einkommensentwicklung in den Jahren vor der Corona-Pandemie bis 2019 schlug sich folglich auch auf dem Immobilienmarkt nieder. Seitdem hat sich das Blatt jedoch gewendet: Durch den starken Anstieg der Verbraucherpreise sind die Realeinkommen zuletzt sogar leicht gesunken und die Sparquote, die während der Pandemie kräftig gestiegen war, hat sich wieder normalisiert.

### Einkommen und Sparquote



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

## Baupreise und Mieten

Entgegen der „gefühlten“ Entwicklung waren bis 2016 bei den Baupreisen laut Statistik keine besonderen Ausschläge zu beobachten. Im Gegenteil: Zwischen 2011 und 2015 nahmen die Steigerungsraten sogar ab. Heute sieht es anders aus: Unter anderem durch den Krieg in der Ukraine kam es zu Materialknappheit und -verteuerung. Die Baupreise schossen in die Höhe (16,4 Prozent), während die Mieten vergleichsweise moderat (1,7 Prozent) stiegen. Nur bei Neuvermietungsmieten in Ballungsräumen ist eine hohe Dynamik zu beobachten, die im Durchschnittswert von 1,7 Prozent nicht sichtbar ist.

## Baupreise und Mieten

■ Wohnungsmieten\*

■ Baupreise (Preise für den Neubau von Wohngebäuden)\*

\* Änderungsrate gegenüber Vorjahr in Prozent

\*\* Beeinflusst durch eine befristete Mehrwertsteuersenkung



Quelle: Deutsche Bundesbank/Statistisches Bundesamt

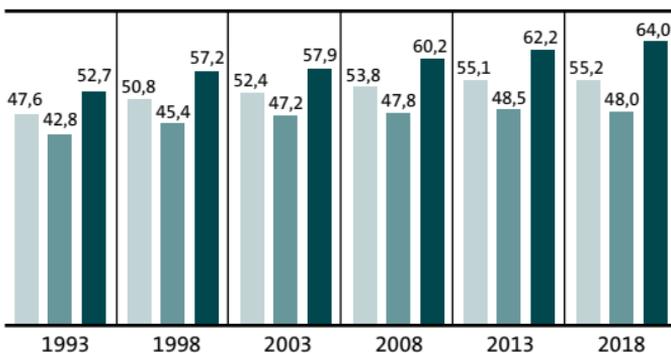
## Wohnflächennachfrage

Im Jahr 2018 wohnte jeder Bundesbürger im Schnitt auf gut 55 Quadratmetern – und damit auf 1,4 Quadratmetern mehr als zehn Jahre zuvor. Während die Pro-Kopf-Wohnfläche der Mieterhaushalte nahezu unverändert blieb, verbesserten sich die Eigentümer gegenüber 2008 um fast 4 Quadratmeter pro Person. Dass größere Eigenheime gebaut werden, ist nur ein Grund für diese auseinanderlaufende Entwicklung – ein anderer, dass immer mehr junge Menschen mit knappem Studierenden- oder Berufseinsteiger-Budget in den Städten zur Miete wohnen und damit auf vergleichsweise wenig Wohnfläche.

### Mehr Raum zum Wohnen

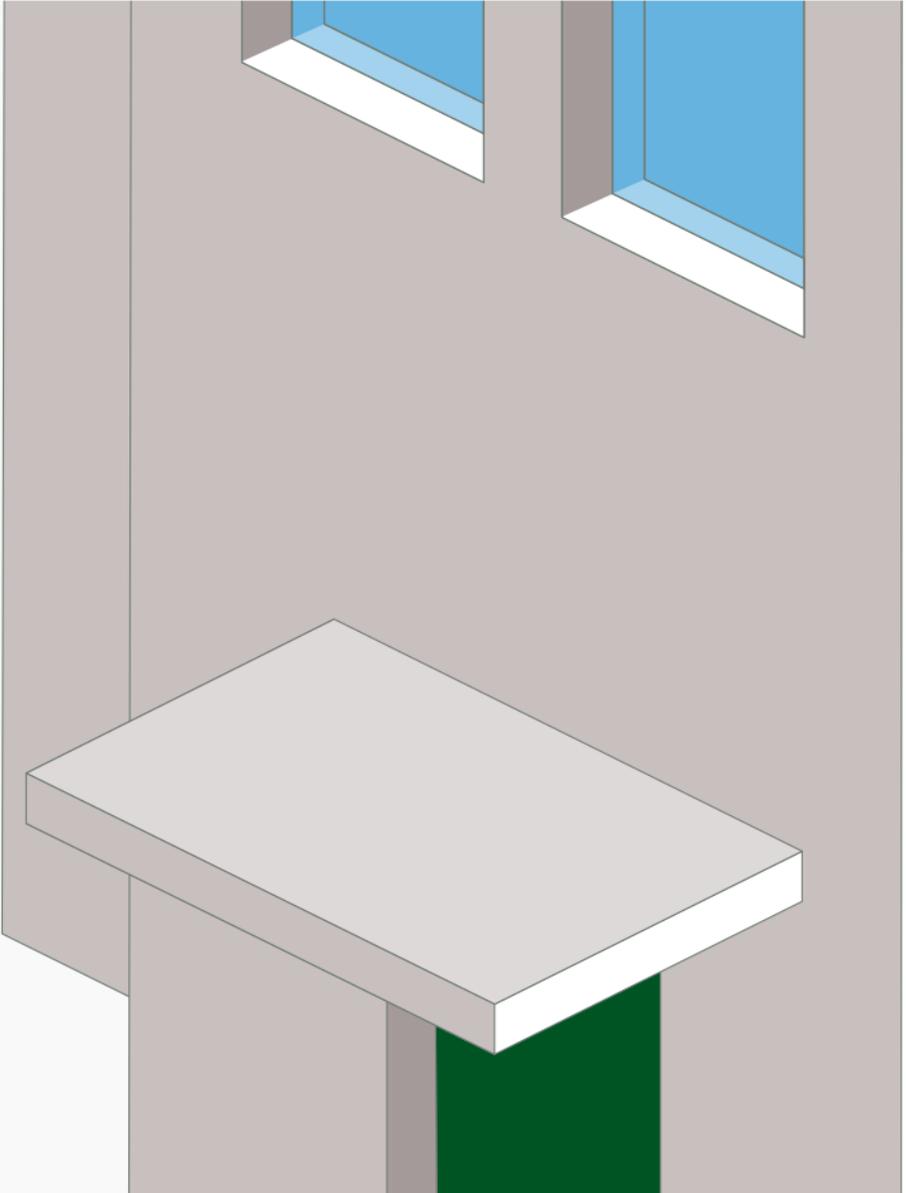
Wohnfläche in Quadratmetern pro Person

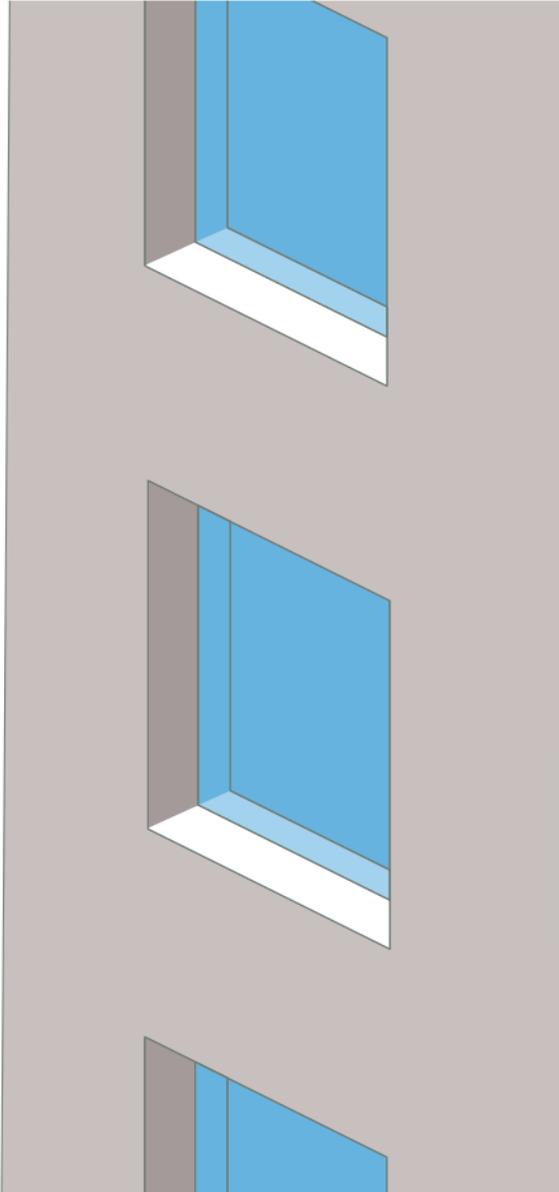
■ Insgesamt ■ Mieter ■ Selbstnutzer



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

# 6. EIGENTUMSBILDUNG





---

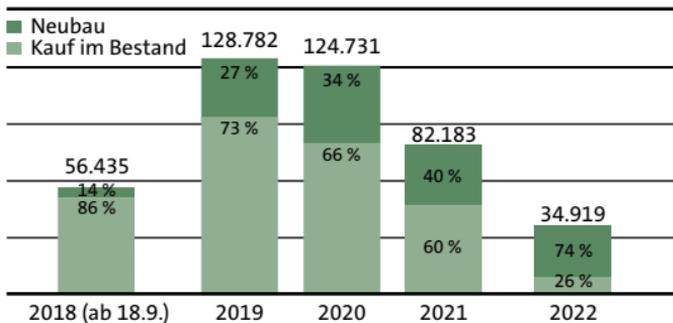
## Wohneigentumsförderung Baukindergeld

Bis Ende 2022 haben insgesamt 427.000 Familien mit Hilfe des Baukindergelds Wohneigentum bezogen. Zwei Drittel der Geförderten nutzten die staatliche Unterstützung für den Erwerb einer bestehenden Immobilie, die übrigen für den Neubau. Gemäß den Plänen der vorigen Bundesregierung sollte eine Antragstellung solange möglich sein, wie die insgesamt für das Baukindergeld bereit gestellten 9,9 Milliarden Euro noch nicht ausgeschöpft sind, längstens bis Ende 2023. Relativ überraschend hat die Ampelregierung das Programm jedoch vorzeitig bereits Ende 2022 gestoppt, obwohl sich die Förderzusagen zu diesem Zeitpunkt erst auf gut 9 Milliarden Euro beliefen. Die an hohe Energieeffizienzstandards gekoppelte Nachfolgeförderung für Familien (siehe Seite 85) ist schleppend angelaufen.

---

### Baukindergeld

Baukindergeld-Zusagen



Quelle: KfW

## Altersvorsorgeförderung Wohn-Riester

Der Staat unterstützt die Bildung von selbst genutztem Wohneigentum seit Ende 2008 in Form der Eigenheimrente – mit dem so genannten „Wohn-Riester“. Das Eigenheimrentengesetz bezieht die Finanzierung von Wohneigentum in die Regelungen zur Riester-Rente mit ein. Gefördert wird der Kauf oder Bau einer Immobilie, seit 2014 auch der altersgerechte Umbau; Einkommensgrenzen gibt es keine.

Dabei erhöhen die Zulagen und die mögliche Steuerersparnis das Eigenkapital in der Sparphase, in der Darlehensphase senken sie die finanzielle Belastung. Nach Berechnungen der Zeitschrift „Finanztest“ können die Fördervorteile eine Größenordnung bis zu insgesamt 50.000 Euro erreichen.

### Wohn-Riester

		max. Zulage pro Jahr
Grundzulage	ledig	175 Euro
	verheiratet	350 Euro
Kinderzulage	vor 2008 geboren	185 Euro
	ab 2008 geboren	300 Euro
Starter-Bonus	Sparer unter 25 Jahren	200 Euro (einmalig)

Inklusive steuerlicher Abzugsmöglichkeiten kann die Förderung für Ledige bis zu 1.000 Euro im Jahr betragen.

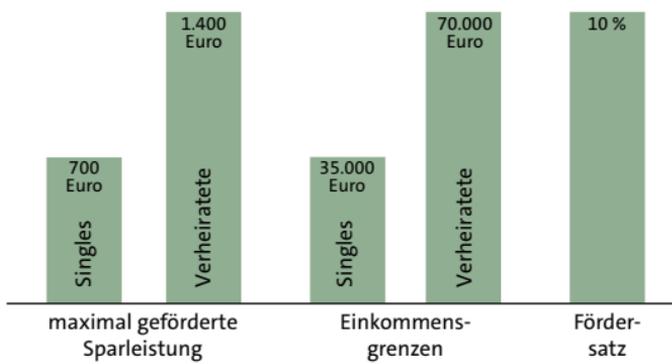
---

## Sparförderung Wohnungsbauprämie

Schon seit 1952 unterstützt der Staat das Sparen für Wohneigentum mit der Wohnungsbauprämie. Nachdem die Einkommensgrenzen von 1996 bis 2020 nicht mehr angepasst worden waren, hatten zuletzt selbst Berufsanfänger inflationsbedingt nur noch selten Anspruch auf die Prämie. Das sieht nun wieder besser aus: Anfang 2021 wurden die Einkommensgrenzen und der förderfähige Sparbetrag um ein gutes Drittel erhöht. Zudem ist der Fördersatz von 8,8 auf 10 Prozent gestiegen. Dadurch ist die Sparförderung deutlich attraktiver und erreicht wieder breite Bevölkerungsschichten. Das ist auch deshalb so wichtig, weil der Erwerb von Wohneigentum viel öfter am Eigenkapital als am Einkommen scheitert.

---

### Wohnungsbauprämie

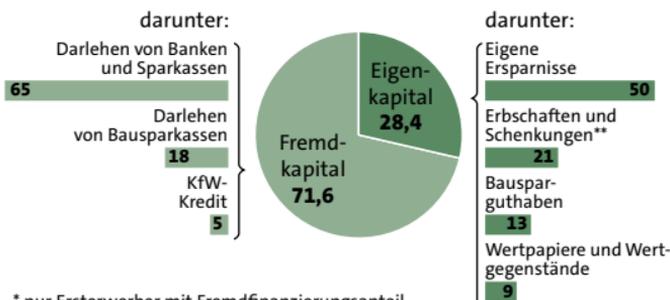


## Kapitalquellen

Immobilien werden immer teurer, aber die Haus- und Wohnungskäufer sparen immer weniger lange, bis sie den Wunsch nach den eigenen vier Wänden in die Tat umsetzen, so das Ergebnis einer Haushaltsbefragung im Auftrag des BBSR. Wer in den Jahren 2008 bis 2011 eine Immobilie erwarb, hatte dafür im Schnitt 11,4 Jahre gespart – Neu-Eigentümer der Jahre 2012 bis 2017 kamen nur noch auf 9,7 Jahre. Dieses scheinbare Paradox erklärt sich dadurch, dass – notgedrungen – vermehrt andere Eigenkapitalquellen genutzt wurden, um die Finanzierungsanforderungen zu erfüllen. Dazu zählen insbesondere Erbschaften und Schenkungen, aber auch die Veräußerung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

### Finanzierungsbausteine beim Ersterwerb

Zusammensetzung des Kapitals von Wohneigentums-Ersterwerbern\* in den Jahren 2012 bis 2017 (Anteile in Prozent)



\* nur Ersterwerber mit Fremdfinanzierungsanteil

\*\* Geld und Immobilien

Quelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

---

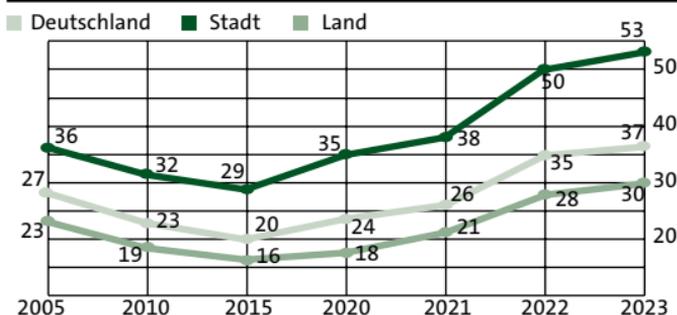
## Einkommensbelastung

Die Hypothekenzinsen haben sich im Laufe des Jahres 2022 fast vervierfacht. Die Zeit der Immobilienfinanzierungen quasi zum Nulltarif ist damit vorbei, nicht aber die Zeit der hohen Immobilienpreise. Zwar sind die Kaufpreise Anfang 2023 leicht gesunken, das genügt jedoch nicht, um den Immobilienerwerb wieder erschwinglicher zu machen. Noch 2021 mussten angehende Eigentümer für den Kauf eines 125 Quadratmeter großen Einfamilienhauses durchschnittlich nur 26 Prozent ihres Nettoeinkommens für den Schuldendienst aufwenden, im ersten Quartal 2023 waren es 37 Prozent – und in den Städten im Schnitt sogar 53 Prozent.

---

## Erschwinglichkeit von Eigenheimen

Rechnerische Belastung des durchschnittlichen (regionalen) Haushaltsnettoeinkommens mit der Annuität für ein durchschnittlich teures 125 Quadratmeter großes Ein- oder Zweifamilienhaus in Prozent



Annahmen: Kredite mit 30 Jahren Laufzeit und vollständiger Tilgung zum jeweils aktuellen Durchschnittszins, 10 Prozent Kaufnebenkosten, 30 Prozent Eigenkapitalanteil bezogen auf Kaufpreis inklusive Nebenkosten; Stadt = kreisfreie Städte; Land = Landkreise; 2023: 1. Quartal

---

Quelle: empirica regio/LBS Research

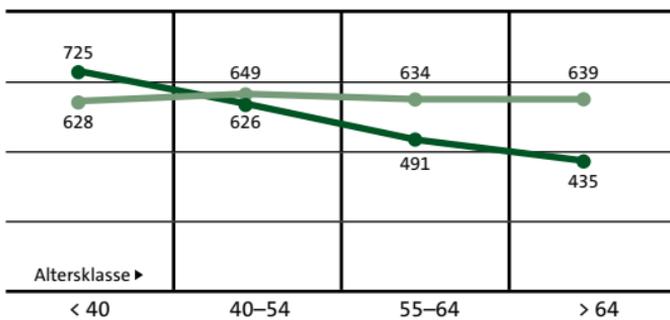
## Wohnkostenvergleich

In jungen Jahren fällt die Anschaffung der eigenen vier Wände oft schwer – vor allem im Vergleich zur Mietbelastung. Dennoch lohnen sich frühe Sparanstrengungen auf lange Sicht zumeist, wie die Statistik zeigt. Demnach schwindet der Wohnkostenvorteil der Mieter mit jedem Jahr, in dem Eigentümer ihre Schulden tilgen können. Im Ruhestand schließlich haben Selbstnutzer die Nase eindeutig vorn: Die über 64-Jährigen mussten 2018 bei einem monatlichen Haushaltseinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro nur 18 Prozent davon fürs Wohnen ausgeben. Gleichaltrige Mieter kamen in derselben Einkommensgruppe auf eine durchschnittliche Wohnkostenbelastung von 27 Prozent.

### Monatliche Wohnkosten nach Alter

bei einem Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2.000 und 3.000 Euro, 2018 in Euro

- \* **Wohnkosten Selbstnutzer:** Zins und Tilgung sowie kalte und warme Nebenkosten  
 \*\* **Wohnkosten Mieter:** Bruttowarmmiete



Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

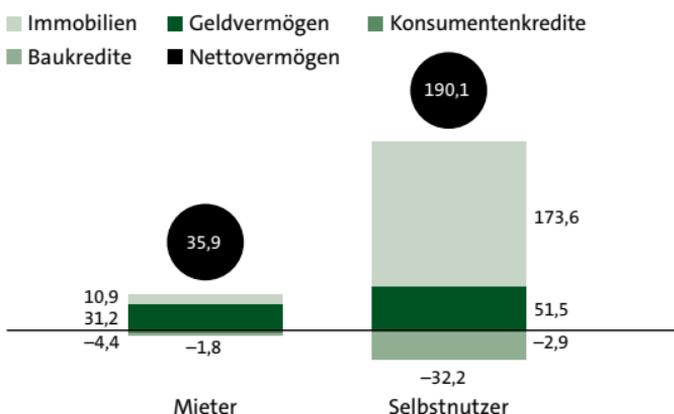
## Vermögensbildung

Wer in den eigenen vier Wänden lebt, verfügt über ein höheres Vermögen als jemand, der zur Miete wohnt. Warum das keine Binsenweisheit ist: Erstens gilt die Regel auch für den Vergleich von Eigentümer- und Mieterhaushalten in derselben Einkommensgruppe, der Vermögensunterschied basiert also nicht auf Einkommensunterschieden. Und zweitens ist es eben nicht nur die Immobilie, die den Unterschied ausmacht. So haben Wohneigentümer im Alter von 50 bis 59 Jahren durchschnittlich auch ein höheres Geldvermögen angespart. Der Grund: Sie schränken oftmals ihren Konsum stärker ein, um zusätzliche Rücklagen zu bilden.

---

### Vermögen von Eigentümern und Mietern

Durchschnittliches Vermögen der 50- bis 59-jährige Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen zwischen 1.700 und 2.300 Euro im Jahr 2018 in 1.000 Euro



---

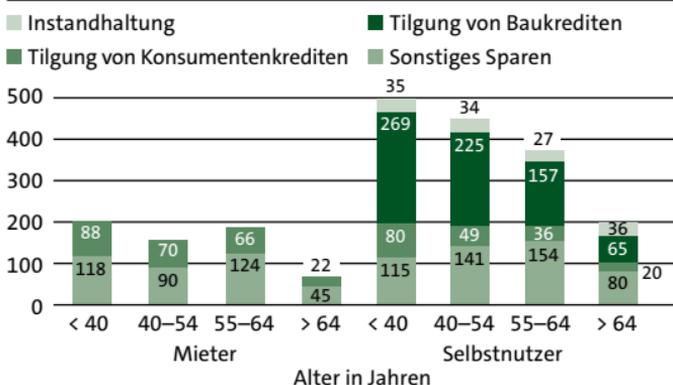
Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Sparverhalten

Gleiches Einkommen, unterschiedliche Wohnsituation – und unterschiedlich sparsam: Wer in den eigenen vier Wänden lebt, gibt weniger Geld aus als jemand, der zur Miete wohnt. Dass selbst nutzende Wohneigentümer mehr auf die hohe Kante legen, zieht sich durch alle Altersstufen. Zusätzlich zur ohnehin nötigen Tilgung der Baukredite sowie den Ausgaben für die Instandhaltung oder dem Aufbau einer Rücklage dafür sparen die Eigentümer auch ein wenig mehr in anderen Sparformen und nehmen etwas seltener als vergleichbare Mieter Konsumentenkredite auf, die dann getilgt werden müssen. Unter dem Strich steht ein erheblich höheres Engagement für den Vermögensaufbau.

### Sparbeträge von Eigentümern und Mietern

So viel Euro pro Monat sparten Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von 2.000 bis 3.000 Euro im Jahr 2018 (Median)



Baukredite: für selbst genutztes Eigentum

Quellen: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

---

## Teures Bauen

Der Anstieg der Baukosten übertrifft die allgemeine Teuerungsrate deutlich: Während die Verbraucherpreise im Jahr 2022 um 6,9 Prozent über ihrem Niveau von 2021 lagen, stiegen die Preise für Bauleistungen im selben Zeitraum um rund 19 Prozent. Besonders stark verteuert haben sich Dachdeckerarbeiten, aber auch viele andere Handwerksleistungen. Dahinter stecken die hohe Nachfrage und Kapazitätsengpässe. Preistreiber auf dem Bau sind aber auch gesetzliche Anforderungen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und Stellplatzvorgaben. Senken lassen sich die Baukosten unter anderem mit Hilfe des seriellen und modularen Bauens, also durch den Einsatz von Fertigteilen.

---

### Die Baukosten-Treiber

Verteuerung von Bauleistungen am Bauwerk im November 2022  
(Angaben in Prozent gegenüber November 2021)

<b>Rohbauarbeiten gesamt</b>	<b>16,6</b>
Dachdeckerarbeiten	20,3
Betonarbeiten	17,3
Erdarbeiten	15,6
Maurerarbeiten	13,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,8
<b>Ausbauarbeiten gesamt</b>	<b>18,6</b>
Heiz- und Warmwasseranlagen	20,8
Tischlerarbeiten	19,3
Metallbauarbeiten	19,2
Nieder- und Mittelspannungsanlagen	17,0
Wärmedämm-Verbundsysteme	16,5

Jeweils Bauleistungen mit dem höchsten Anteil am Gesamtpreis

Quelle: Statistisches Bundesamt

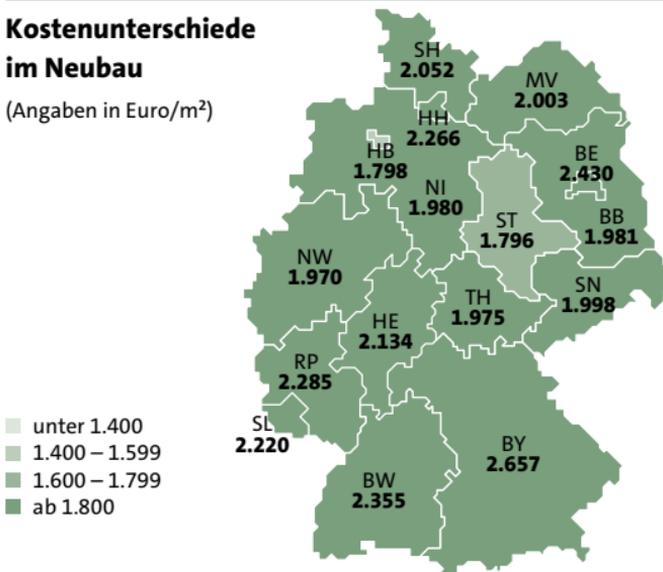
---

## Regionale Baukosten-Unterschiede

Dass die Immobilienpreise vom Standort abhängen, ist eine Binsenweisheit. Dafür sind aber nicht nur die lagebedingten Unterschiede bei den Bodenwerten verantwortlich, vielmehr gibt es ein deutliches Süd-Nord-Gefälle bei den Bauwerkskosten. Dabei gelten die typischen Stadt-Umland-Unterschiede bei den Baulandpreisen nicht ohne Weiteres auch für die veranschlagten Baukosten. Durch die hohe Nachfrage und die vielerorts ausgelasteten Kapazitäten sind die Baupreise spürbar gestiegen. Mittlerweile bewegt sich die Preisspanne zwischen 1.796 und 2.657 Euro.

### Kostenunterschiede im Neubau

(Angaben in Euro/m<sup>2</sup>)



Quelle: Statistisches Bundesamt/LBS Research (2022)

---

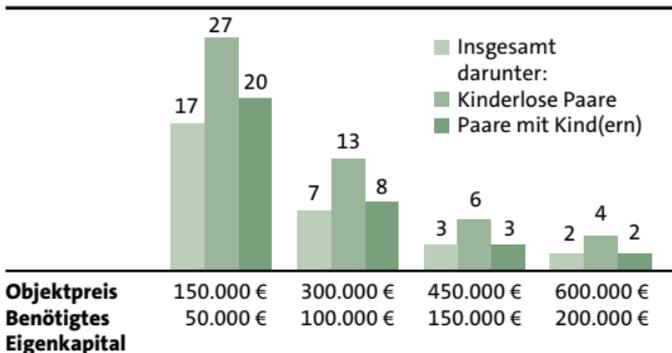
## Eigenkapital-Hürde

Eine knappe halbe Million Euro für ein Eigenheim – in vielen deutschen Ballungsräumen sind solche Preise fast schon Standard. Das in diesem Fall für eine sichere Finanzierung ohne Zinsaufschlag zumeist benötigte Eigenkapital in Höhe von 150.000 Euro (inklusive Kaufnebenkosten) können allerdings gerade einmal 3 Prozent der Mieter im typischen Erwerbssalter zwischen 30 und 39 Jahren aufbringen, wie das Forschungsinstitut empirica berechnet hat. Selbst bei einem Kaufpreis von 300.000 Euro für eine Wohnung oder ein Haus müssten noch 100.000 Euro Eigenkapital vorhanden sein. Und das ist bei gerade einmal 7 Prozent der jüngeren Mieterhaushalte der Fall.

---

### Knackpunkt Eigenkapital

So viel Prozent der 30- bis 39-jährigen Mieter hatten im Jahr 2018 genug Eigenkapital, um sich eine Immobilie zu diesem Preis leisten zu können



Vorhandenes Eigenkapital: Sparguthaben, Bausparguthaben, Wertpapiere, Lebensversicherungen; benötigtes Eigenkapital: Eigenkapitalanforderung der Bank plus Erwerbsnebenkosten, hier Beispielrechnung mit 33 Prozent des Objektpreises

---

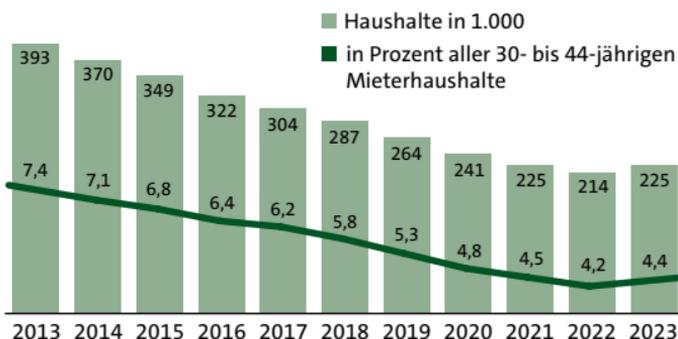
Quelle: Statistisches Bundesamt (EVS)/empirica/LBS Research

## Ersterwerberpotenzial

Bei angehenden Wohneigentümern sollten die Kreditraten nicht mehr als 35 Prozent des Nettoeinkommens ausmachen und mindestens 25 Prozent des Kaufpreises sowie die Erwerbsnebenkosten mit Eigenkapital bestritten werden. Stellt man die regionalen Kaufpreise den regionalen Einkommen und Ersparnissen gegenüber, hatten 2022 nach Berechnungen von empirica nur noch 214.000 jüngere Mieterhaushalte eine Chance auf Eigentum. Aufgrund des Zinsanstiegs scheitern die Interessenten inzwischen oftmals nicht nur am Eigenkapital, sondern auch an der Einkommenshürde. Der jüngste Preisrückgang hat die Lage aber leicht gebessert.

### Chance auf Eigentum stark geschrumpft

So viele 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte hätten sich rechnerisch Wohneigentum leisten können



Ersterwerberpotenzial: 30- bis 44-jährige Mieterhaushalte mit einer Kreditbelastung von maximal 35 Prozent des Haushaltsnettoeinkommens bei Tilgung nach 30 Jahren und einem Eigenkapital von 25 Prozent des mittleren regional-spezifischen Kaufpreises (Median) plus Erwerbsnebenkosten; ohne Baukindergeld; 2023: erstes Halbjahr

Quelle: empirica/LBS Research

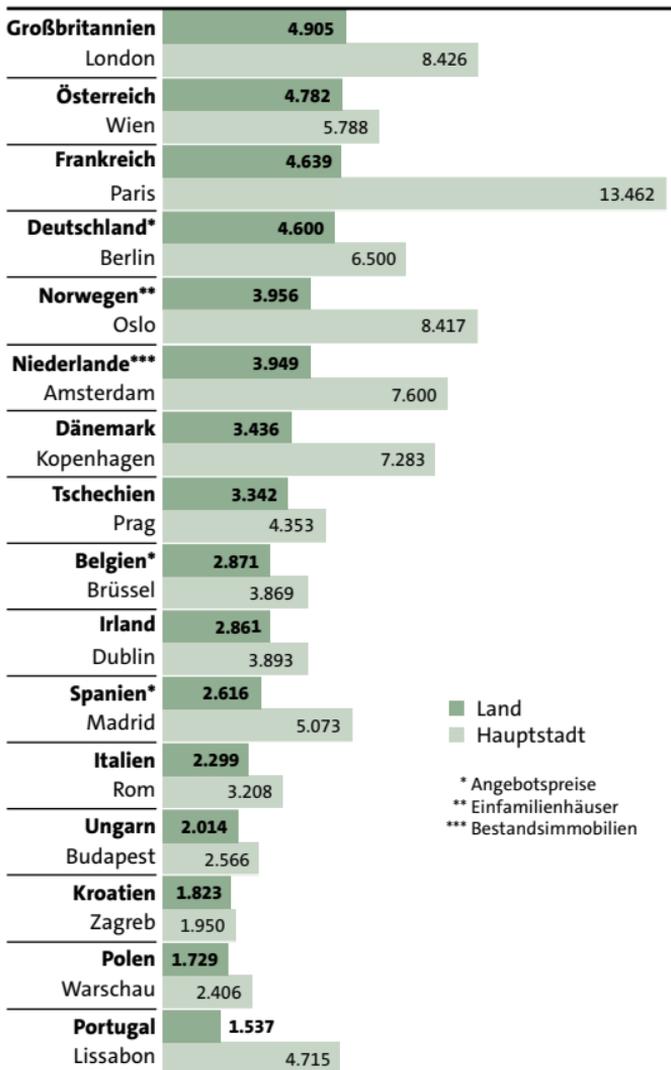
---

## Preise für Wohnimmobilien im europäischen Vergleich

Durch die Brille eines Parisers oder Londoners betrachtet erscheint Berlin in puncto Wohnimmobilienpreise nach wie vor als vergleichsweise günstige Hauptstadt. Laut einer Erhebung der Unternehmensberatung Deloitte lag der durchschnittliche Quadratmeterpreis für eine neue Eigentumswohnung 2021 in Berlin mit knapp 6.500 Euro um 41 Prozent über dem Bundesdurchschnitt. In Paris dagegen sind die Quadratmeterpreise fast dreimal so hoch wie im französischen Mittel. Trotzdem ist Berlin keine Schnäppchenmetropole mehr, wie der europäische Vergleich zeigt: Ob Brüssel, Wien oder Rom – in manch einer Hauptstadt ist Wohneigentum inzwischen günstiger zu erwerben als an der Spree. Die teuerste deutsche Großstadt ist allerdings nicht Berlin, sondern München, wo im Schnitt zuletzt fast 10.500 Euro pro Quadratmeter Eigentumswohnung aufzubringen waren. Damit belegt die bayerische Landeshauptstadt im europäischen Städte-Ranking hinter Paris Platz zwei. Dass Deutschland im Ländervergleich der Wohnungspreise dichter an der europäischen Spitze ist als Berlin im Hauptstadtvergleich, hat vor allem einen Grund: Es gibt hierzulande viele wirtschaftsstarke Regionen mit hohen Immobilienpreisen, so dass die Spreizung zwischen Kapitale und übrigem Land geringer ausfällt als anderswo.

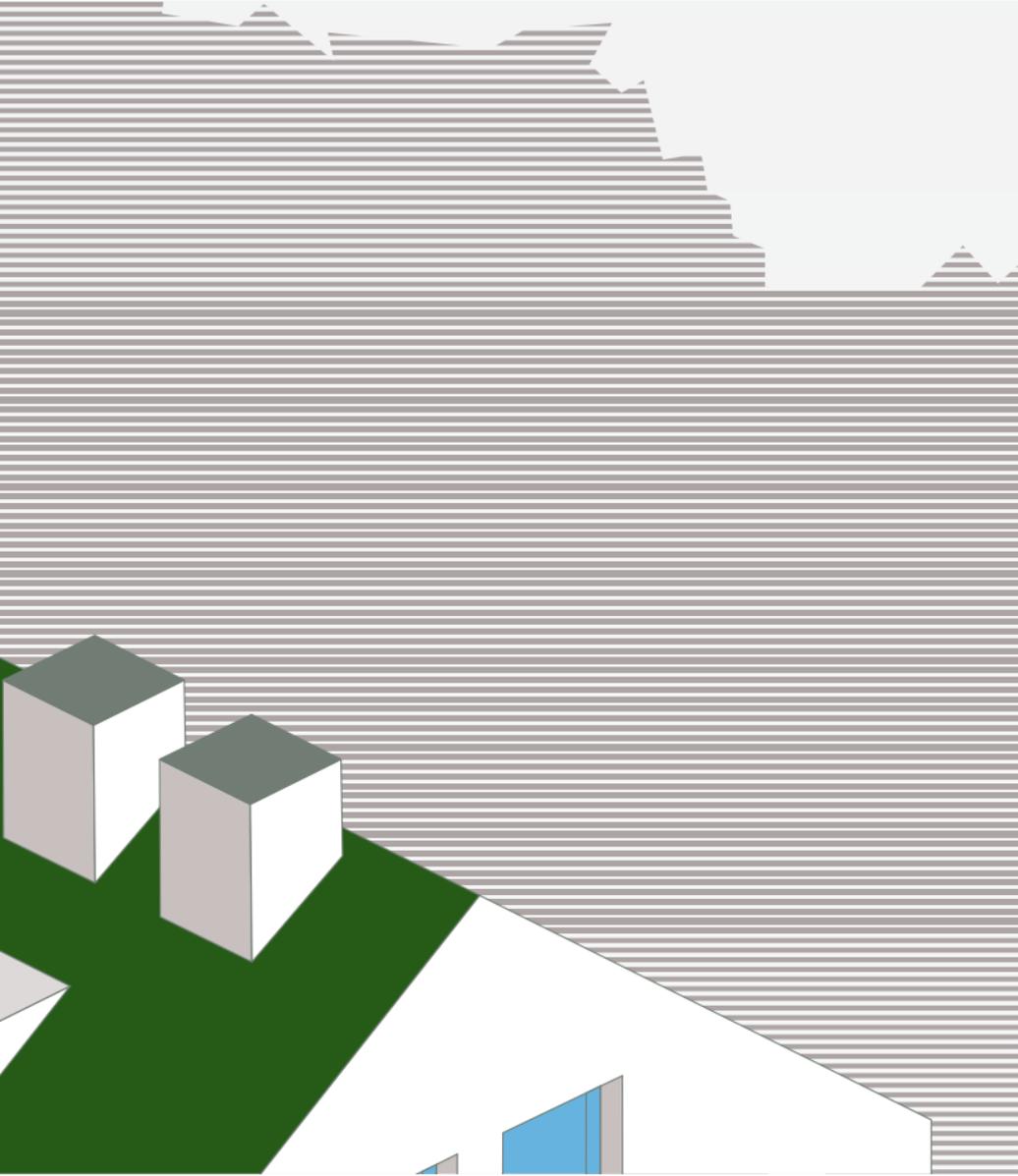
## Wohnungspreise in Europa

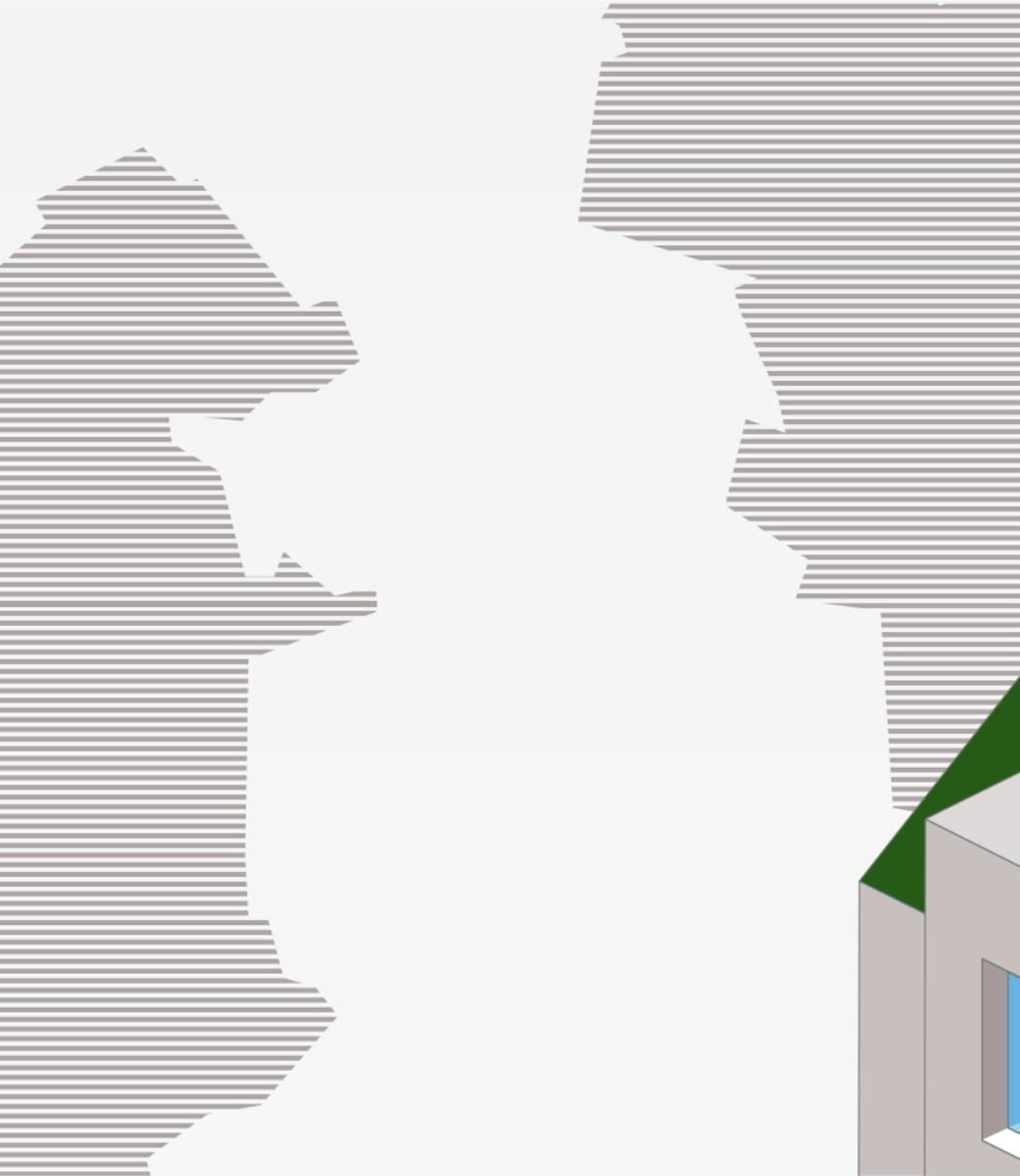
Durchschnittliche Kaufpreise für neue Wohnungen 2021  
in Euro pro Quadratmeter



Quelle: Deloitte

# 7. Wohneigentum und Klimaschutz





---

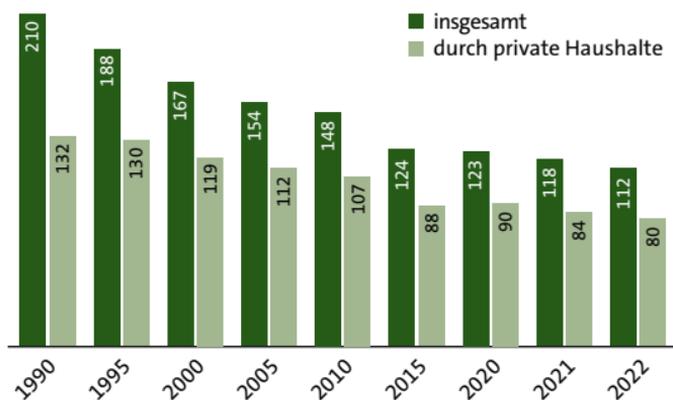
## Energiewende im Gebäudesektor

Der Gebäudebereich verursachte im Jahr 2022 rund 112 Millionen Tonnen Treibhausgas-Emissionen und liegt damit um 5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente über dem Zielpfad, der im Klimaschutzgesetz vorgegeben ist. Der Rückgang um gut 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf die Energiesparbemühungen infolge des kriegsbedingten Preisanstiegs der Energiekosten zurückzuführen. Bis zum Jahr 2030 sollen die CO<sub>2</sub>-Emissionen von Immobilien auf 66 Millionen Tonnen sinken, 2045 soll der Gebäudebestand schließlich klimaneutral sein. Gemäß der Abgrenzung im Klimaschutzgesetz hat der Gebäudesektor einen Anteil von 15 Prozent an der Gesamtmenge der in Deutschland erzeugten Treibhausgase. Knapp drei Viertel der Gebäude-Emissionen gehen auf das Konto privater Haushalte, die übrigen stammen von Gewerbe und Militär. Um die Klimawirkung der Immobiliennutzung komplett zu erfassen, müssen noch jene Emissionen einbezogen werden, die im Sektor Energiewirtschaft durch die Erzeugung von Strom und Fernwärme in Kraftwerken anfallen. Insgesamt kommen Gebäude so auf einen Anteil von rund 40 Prozent an den deutschen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Wo beim Wohnen die größten CO<sub>2</sub>-Sparpotenziale liegen, schlüsselt das Statistische Bundesamt in seiner umweltökonomischen Gesamtrechnung auf: Demnach entfielen 73 Prozent der Emissionen auf die Erzeugung von Raumwärme und 12 Prozent auf Warmwasser, aber nur 1 Prozent auf die Beleuchtung.

---

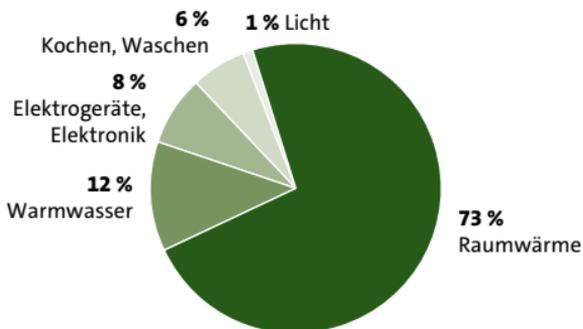
## Treibhausgas-Emissionen von Gebäuden

in Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente



Quelle: Umweltbundesamt

Verteilung der direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen durch das Wohnen im Jahr 2020



Direkte Emissionen: vor allem durch Verbrennung von Energieträgern zur Erzeugung von Raumwärme und Warmwasser; indirekte Emissionen: vor allem durch Produktion von Strom und Fernwärme in Kraftwerken für private Haushalte

Quelle: Statistisches Bundesamt

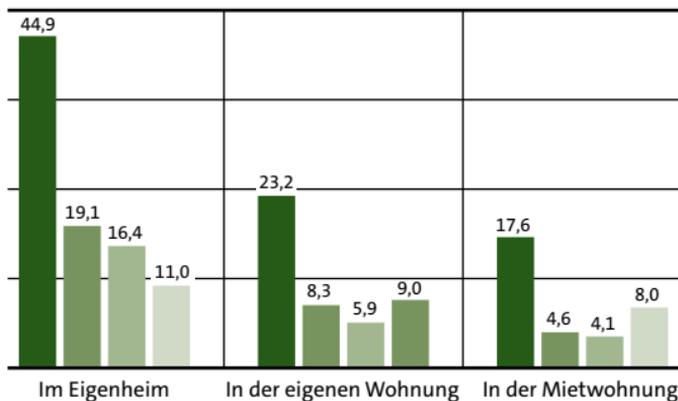
## Klimaschutz-Vorreiter im Eigenheim

An der Bereitschaft der Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern wird die Energiewende im Gebäudesektor nicht scheitern. Laut KfW-Energiewendebaronometer sind die Bewohner von Eigenheimen Vorreiter in Sachen Klimaschutz. 45 Prozent haben mindestens eine Technologie wie Solarthermie, Photovoltaik, Wärmepumpen oder auch ein Elektroauto im Einsatz. In Mehrfamilienhäusern dagegen ist der Klimaschutz weniger präsent: Nur rund jeder vierte Wohnungseigentümer nutzt eine der abgefragten Technologien, unter den Mietern nicht einmal jeder Sechste. Aber: Es werden hier wie dort von Jahr zu Jahr mehr.

### Nutzung von Energiewende-Technologien

So viel Prozent der Haushalte mit dieser Wohnform nutzten Anfang 2022 mindestens eine Energiewende-Technologie

■ Insgesamt ■ Solarthermie ■ Photovoltaik ■ Wärmepumpe



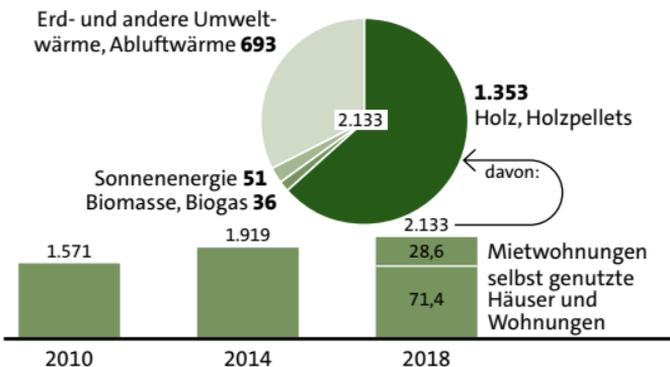
Quelle: KfW

## Klimafreundlich heizen

Fast drei Viertel der Wohnungen in Deutschland, die mit erneuerbaren Energieträgern beheizt werden, sind Eigentümerwohnungen. Damit übersteigt der Anteil der Selbstnutzer an den klimafreundlichen Wohnungen die allgemeine Eigentümerquote von 46,5 Prozent deutlich. Insgesamt werden in Deutschland 2,1 Millionen Wohnungen überwiegend mit Holz, Biomasse und Sonnenenergie sowie durch Wärmepumpen geheizt. Das sind zwar nur knapp 6 Prozent aller Wohnungen in Deutschland, in Gebäuden ab Baujahr 2011 jedoch beträgt der Anteil der regenerativ erwärmten Wohnungen bereits 32 Prozent.

### Heizen mit erneuerbaren Energien

Wohnungen, die überwiegend mit erneuerbaren Energien beheizt werden, in 1.000



**Erneuerbare Energien:** Holz, Biomasse, Sonne, Erd- und andere Umweltwärme; einschließlich Einzel- und Mehrraumöfen

Quelle: Statistisches Bundesamt (Mikrozensus)/LBS Research

---

## Nachhaltig wohnen und sparen

Angehende Wohneigentümer kommen an den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit kaum noch vorbei – auch deshalb, weil der Gesetzgeber künftig höhere energetische Anforderungen an ihr Eigenheim stellen wird. Jeder zweite Immobilienvermittler von LBS und Sparkassen hat zuletzt die Erfahrung gemacht, dass das Thema bei der Immobiliensuche eine Rolle spielt – in der Vorjahresbefragung war es nur jeder dritte. Dabei ist der Wunsch nach einem klimafreundlichen Zuhause hauptsächlich von monetären Aspekten getrieben. Die Immobilienkäufer haben vor allem den Werterhalt der eigenen vier Wände im Blick. Den Klimaschutz erlebte ein Drittel der befragten Experten als Motiv. Eine umweltschonende Bauweise war dagegen selten ein Kaufkriterium. Auch beim Thema Energieversorgung dominiert die Kostenfrage: Fast 90 Prozent der Vermittler sagten, dass ihre Kunden die Energiekosten senken wollten, bei 40 Prozent war dies sogar besonders relevant. Den Wohnkomfort haben die meisten Immobilieninteressenten ebenfalls im Blick. Besonders wichtig sind ihnen aber häufiger die Unabhängigkeit der Energieversorgung und die Energieeffizienzklasse des Gebäudes. Deshalb ist es kaum überraschend, dass 22 Prozent der befragten Immobilienexperten angaben, ihre Kunden wollten Gas-, Öl- oder Elektro-Heizung kurzfristig durch eine Wärmepumpe, Solar- oder Holzpellet-Heizung ersetzen. Weitere 67 Prozent sagten, der Austausch sei langfristig geplant.

---

---

## Nachhaltigkeit beim Immobilienkauf

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass angehende Wohneigentümer auf diese Nachhaltigkeitsaspekte besonders achten

Werterhalt oder Wertsteigerung der Immobilie durch nachhaltige Bauweise		53 %
Klimaschutz durch Emissionsreduktion		36 %
Nachhaltiges, ökologisches, gesundes Wohnen		29 %
Umweltschutz durch umweltschonende Bauweise		17 %

Befragung von 369 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2022/Anfang 2023

Quelle: LBS Research

---

## Die Rolle der Energieversorgung

So viel Prozent der befragten Immobilienexperten gaben an, dass folgende Aspekte der Energieversorgung eine wichtige Rolle beim Immobilienkauf spielen würden

Senkung von Energiekosten		89 %
Qualität und Wohnkomfort		79 %
Unabhängigkeit der Energieversorgung		70 %
Energetischer Zustand/ Energieeffizienzklasse		69 %
Beitrag zur Energiewende		26 %

Befragung von 369 Immobilienexperten der Landesbausparkassen und Sparkassen Ende 2022/Anfang 2023

Quelle: LBS Research

---

---

## Fördermöglichkeiten

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gibt es unter diesem Namen erst seit Anfang 2021. Seitdem wurde die staatliche Unterstützung der energetischen Sanierung mehrfach umgestellt und auch etwas eingeschränkt. Der Status quo:

- Die KfW fördert lediglich **komplette Sanierungen zum Effizienzhaus** und vergibt dafür keine Zuschüsse mehr, sondern nur noch zinsvergünstigte Kredite in Verbindung mit Tilgungszuschüssen.
- **Einzelmaßnahmen** wie Dämmung, neue Fenster und Türen oder der Austausch der Heizung werden ausschließlich das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und nur noch mit – reduzierten – Zuschüssen gefördert. Unverändert besteht die alternative steuerliche Förderung der Einzelmaßnahmen in Form eines Abzugs von der Steuerschuld.
- Ob Einzelmaßnahme oder Sanierung zum Effizienzhaus – empfehlenswert und auch förderfähig ist eine vorherige **Energieberatung einschließlich der Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP)**. Ein solcher Fahrplan stimmt die Sanierungsschritte sinnvoll aufeinander und auch auf die finanziellen Möglichkeiten des Auftraggebers ab.

Der **Neubau** wird über zwei neue KfW-Programme gefördert – allerdings nur noch dann, wenn er höchste energetische Standards erfüllt.

## Wie der Klimaschutz im Eigenheim gefördert wird

Die Förderalternativen Steuerabzug, Zuschuss oder zinsvergünstigter Kredit sind bei Sanierungen nicht kumulierbar

<p><b>Energieberatung, Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP)</b></p>	<p><b>Zuschuss</b> von 80 Prozent zum förderfähigen Beratungshonorar über BAFA, maximal 1.300 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 1.700 Euro bei Mehrfamilienhäusern</p> <p><b>Kostenlose Beratung durch Verbraucherzentralen</b> in Beratungsstellen, online oder telefonisch; Beratung zu Hause für 30 Euro, wenn erforderlich</p>
<p><b>Fachplanung und Baubegleitung</b></p>	<p><b>Steuerabzug</b> von 50 Prozent der Aufwendungen</p> <p><b>Zuschuss</b> von 50 Prozent zu den förderfähigen Kosten über BAFA, maximal 2.500 Euro pro Jahr bei Ein- und Zweifamilienhäusern bzw. 1.000 Euro pro Wohnung in Mehrfamilienhäusern</p>
<p><b>Energetische Sanierung</b></p>	<p><b>Steuerabzug</b> von 20 Prozent der Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre</p> <p><b>Zinsvergünstigter Kredit</b> von maximal 150.000 Euro über KfW bei Komplettsanierung zum Effizienzhaus, Tilgungszuschuss zwischen 5 und 25 Prozent abgestuft nach Standard ab Effizienzhaus 85, plus 10 Prozent Worst-Performing-Building-Bonus, 15 Prozent Bonus für serielles Sanieren mit Fertigteilen oder 20 Prozent Bonus für beides</p> <p><b>Zuschuss</b> von 15 Prozent zu den förderfähigen Kosten über BAFA bei Einzelmaßnahmen (Gebäudehülle, Anlagentechnik), plus Bonus von 5 Prozent bei Umsetzung eines iSFP, maximal 12.000 Euro pro Jahr und Wohnung</p>
<p><b>Heizung (Optimierung bestehender Anlagen oder Erneuerung auf Basis regenerativer Energien)</b></p>	<p><b>Steuerabzug</b> von 20 Prozent der Aufwendungen, maximal 40.000 Euro, verteilt über drei Jahre</p> <p><b>Zuschuss</b> zwischen 10 und 30 Prozent zu den förderfähigen Kosten über BAFA, plus Bonus von 5 Prozent für Umsetzung eines iSFP bei Heizungsoptimierung bzw. 10 Prozent für Austausch fossiler Heizungen, maximal 24.000 Euro pro Jahr und Wohnung</p>
<p><b>Neubau (oder Kauf eines Neubaus) der Stufe Effizienzhaus 40 mit erfüllten Treibhausgas-Anforderungen gemäß Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)</b></p>	<p><b>Zinsvergünstigter Kredit</b> über zwei neue KfW-Programme: „<b>Klimafreundlicher Neubau (KFN)</b>“ für alle Bauherren: bis zu 100.000 Euro bzw. bis zu 150.000 Euro, wenn der QNG-Standard zertifiziert ist</p> <p>„<b>Wohneigentum für Familien (WEF)</b>“ für Familien mit einem Haushaltsnettoeinkommen von 60.000 Euro bei einem Kind (plus 10.000 Euro für jedes weitere): abhängig von Kinderzahl und QNG-Zertifizierung 140.000 bis 240.000 Euro</p>

Quellen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, KfW, Verbraucherzentrale Bundesverband

## 8. ANSCHRIFTEN





---

## Anschriften der LBS

**LBS Norddeutsche  
Landesbausparkasse  
Berlin – Hannover**  
Kattenbrookstrift 33  
30539 **Hannover**  
Tel. 0511 9 26-0  
service@lbs-nord.de  
www.lbs-nord.de

**LBS Bausparkasse  
Schleswig-Holstein-Hamburg AG**  
Behringstraße 120  
22763 **Hamburg**  
Tel. 040 20 21-0  
info@lbs-shh.de  
www.lbs.de

**LBS Bayerische  
Landesbausparkasse**  
Arnulfstraße 50  
80335 **München**  
Tel. 089 4 11 13-0  
info@lbs-bayern.de  
www.lbs-bayern.de

**LBS Westdeutsche  
Landesbausparkasse**  
Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 4 12-02  
info@lbswest.de  
www.lbswest.de

**Landesbausparkasse  
Hessen-Thüringen**  
Kaiserleistraße 29-35  
63067 **Offenbach**  
Tel. 069 91 32-02  
info@lbs-ht.de  
www.lbs-ht.de

**LBS Ostdeutsche  
Landesbausparkasse AG**  
Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 9 69-0123  
info@lbs-ost.de  
www.lbsost.de

**LBS Landesbausparkasse  
Saar**  
Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-290  
service@lbs-saar.de  
www.lbs-saar.de

**LBS Landesbausparkasse  
Südwest**  
Jägerstraße 36  
70174 **Stuttgart**  
Tel. 0711 1 83 0  
info@lbs-sw.de  
www.lbs-sw.de

---

## **Anschriften der Immobiliengesellschaften**

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

MAIN TOWER  
Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 **Frankfurt**  
Tel. 069 60 50 92-0  
info@sparkassen.immo  
www.sparkassen.immo

### **LBS Immobilien GmbH**

Wellseedamm 14  
24145 **Kiel**  
Tel. 0431 20 000 622  
info@lbs-immoschleswigholstein.de  
www.lbs-immoschleswigholstein.de

### **LBS Immobilien GmbH Südwest**

Vordere Synagogenstraße 2  
55116 **Mainz**  
Tel. 06131 13-40 43  
info@lbs-immosw.de  
www.lbs-immosw.de

### **Sparkassen-Immobilien- Vermittlungs-GmbH**

Karolinenplatz 1  
80333 **München**  
Tel. 089 7 46 48-0  
info@sparkassen-immo.de  
www.sparkassen-immo.de

### **LBS Immobilien GmbH NordWest**

Himmelreichallee 40  
48149 **Münster**  
Tel. 0251 97 32 33-0  
info@lbsi-nordwest.de  
www.lbsi-nordwest.de

### **LBS Immobilien GmbH**

Am Luftschiffhafen 1  
14471 **Potsdam**  
Tel. 0331 96 87-0  
info@lbsi-ost.de  
www.lbsi-ost.de

### **LBS Immobilien GmbH**

Beethovenstraße 35-39  
66111 **Saarbrücken**  
Tel. 0681 3 83-23 23  
immo@lbsi-saar.de  
www.lbsi-saar.de

# 9. PREISSPIEGEL





---

## Erläuterungen zum Preisspiegel

Der Immobilien-Preisspiegel basiert auf einer Umfrage unter den Immobilienvermittlern von LBS und Sparkasse und gibt einen Überblick über die Marktlage im Neubau und Bestand. Er umfasst rund 1.000 Städte und Gemeinden, darunter 14 Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohnern sowie 66 Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern, außerdem Einpendlerorte mit mehr als 10.000 Einwohnern. Zu allen Kategorien (Grundstücke, freistehende Eigenheime, Reiheneigenheime und Eigentumswohnungen) sind jeweils Preisspannen sowie der aktuell am häufigsten anzutreffende Wert angegeben. Dabei wurden folgende Kriterien berücksichtigt:



---

### **Baugrundstücke für Eigenheime** (in €/m<sup>2</sup>)

Baureife Grundstücke, mittlere bis gute Wohnlage, 300 bis 800 Quadratmeter



---

### **Freistehende Eigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 120 Quadratmeter, inkl. Garage und ortsüblichem Grundstück



---

### **Reiheneigenheime** (in 1.000 €)

Mittlere bis gute Wohnlage, Wohnfläche ca. 100 Quadratmeter, ohne Garage, ortsübliches Grundstück



---

### **Eigentumswohnungen** (€/m<sup>2</sup> Wohnfläche)

Mittlere bis gute Wohnlage, 3 Zimmer, Wohnfläche ca. 80 Quadratmeter, ohne Garage/Stellplatz, keine Steuermodelle

Ortsübliche Abweichungen sind im Einzelfall möglich.

Erhebungszeitraum: Anfang 2023

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



von bis häufigster Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



von bis häufigster Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



von bis häufigster Wert

## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	550	1.150	<b>775</b>	625	990	<b>800</b>	6.650	9.900	<b>8.450</b>
Bremen	230	570	<b>380</b>	305	475	<b>400</b>	3.800	5.000	<b>4.600</b>
Dortmund	210	670	<b>350</b>	315	510	<b>375</b>	2.990	5.725	<b>3.435</b>
Dresden	180	630	<b>450</b>	310	490	<b>390</b>	4.600	7.900	<b>5.700</b>
Düsseldorf	800	1.500	<b>1.150</b>	650	1.100	<b>925</b>	6.000	15.000	<b>7.500</b>
Essen	290	830	<b>455</b>	370	610	<b>500</b>	3.675	5.400	<b>4.225</b>
Frankfurt am Main	700	3.000	<b>2.200</b>	750	1.100	<b>850</b>	4.900	13.500	<b>7.800</b>
Hamburg	350	7.200	<b>1.230</b>	380	1.100	<b>640</b>	5.150	21.000	<b>7.700</b>
Hannover	300	1.125	<b>740</b>	555	730	<b>660</b>	5.150	7.100	<b>6.000</b>
Köln	805	2.265	<b>1.200</b>	600	965	<b>750</b>	5.235	8.800	<b>6.590</b>
Leipzig	150	305	<b>210</b>	315	485	<b>410</b>	3.735	4.635	<b>4.235</b>
München	2.500	6.800	<b>3.600</b>	1.200	2.100	<b>1.400</b>	10.000	18.000	<b>12.000</b>
Nürnberg	560	1.350	<b>950</b>	650	950	<b>800</b>	4.800	8.000	<b>6.500</b>
Stuttgart	900	2.500	<b>1.700</b>	750	1.200	<b>900</b>	6.000	18.000	<b>8.000</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	410	780	<b>530</b>	465	785	<b>570</b>	3.650	6.000	<b>3.900</b>
Augsburg	490	1.300	<b>800</b>	600	850	<b>730</b>	5.300	8.000	<b>6.600</b>
Bergisch Gladbach	390	835	<b>515</b>	400	650	<b>485</b>	4.000	5.650	<b>4.775</b>
Bielefeld	275	570	<b>330</b>	360	480	<b>470</b>	3.650	4.800	<b>4.250</b>
Bochum	320	660	<b>360</b>	385	525	<b>465</b>	3.365	4.765	<b>3.965</b>
Bonn	300	760	<b>530</b>	450	750	<b>580</b>	3.500	7.000	<b>5.500</b>
Bottrop	230	450	<b>300</b>	245	385	<b>340</b>	3.300	4.500	<b>3.900</b>
Braunschweig	200	620	<b>500</b>	490	600	<b>555</b>	4.050	4.900	<b>4.500</b>
Bremerhaven	110	240	<b>140</b>	190	340	<b>280</b>	2.800	5.400	<b>4.500</b>
Chemnitz	140	250	<b>180</b>	350	450	<b>400</b>	3.500	4.600	<b>3.800</b>
Darmstadt	600	1.300	<b>750</b>	550	850	<b>600</b>	4.000	8.000	<b>5.000</b>
Duisburg	200	750	<b>380</b>	305	450	<b>365</b>	2.675	4.800	<b>3.850</b>
Erfurt	220	530	<b>350</b>	–	–	–	3.300	5.300	<b>4.250</b>
Erlangen	600	1.300	<b>850</b>	580	880	<b>720</b>	5.500	8.000	<b>6.600</b>
Freiburg/Breisgau	600	1.400	<b>1.000</b>	600	900	<b>700</b>	6.000	10.000	<b>7.000</b>
Fürth	580	1.100	<b>800</b>	500	700	<b>600</b>	4.700	6.000	<b>4.900</b>
Gelsenkirchen	205	395	<b>275</b>	265	420	<b>325</b>	2.875	4.050	<b>3.550</b>
Göttingen	100	400	<b>150</b>	–	–	–	3.650	5.150	<b>4.550</b>
Gütersloh	255	435	<b>370</b>	400	555	<b>475</b>	3.750	4.425	<b>4.000</b>
Hagen	210	320	<b>250</b>	265	325	<b>310</b>	2.950	3.750	<b>3.450</b>
Halle/Saale	135	680	<b>245</b>	–	–	–	3.750	4.900	<b>4.250</b>
Hamm	185	330	<b>210</b>	290	395	<b>345</b>	3.100	4.500	<b>3.650</b>
Heidelberg	450	1.755	<b>1.080</b>	–	–	–	6.150	7.500	<b>6.850</b>
Heilbronn	400	800	<b>500</b>	–	–	–	5.000	6.600	<b>5.800</b>
Herne	250	505	<b>285</b>	325	400	<b>370</b>	2.800	5.100	<b>3.450</b>
Hildesheim	165	300	<b>295</b>	–	–	–	3.800	5.400	<b>4.900</b>
Ingolstadt	780	1.500	<b>1.200</b>	540	780	<b>670</b>	5.100	6.200	<b>5.500</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jena	350	1.000	<b>500</b>	450	650	<b>500</b>	4.500	6.300	<b>5.000</b>
Karlsruhe	680	1.195	<b>970</b>	690	865	<b>770</b>	5.000	6.750	<b>5.650</b>
Kassel	130	500	<b>280</b>	320	430	<b>360</b>	3.200	4.200	<b>3.800</b>
Kiel	210	460	<b>375</b>	345	565	<b>440</b>	3.600	6.000	<b>4.450</b>
Koblenz	230	500	<b>350</b>	–	–	–	3.750	6.800	<b>4.400</b>
Krefeld	250	525	<b>325</b>	365	595	<b>450</b>	4.100	5.150	<b>4.400</b>
Leverkusen	340	600	<b>400</b>	450	700	<b>550</b>	4.500	5.500	<b>4.800</b>
Lübeck	265	650	<b>420</b>	375	615	<b>425</b>	4.250	9.150	<b>5.800</b>
Ludwigshafen am Rhein	400	700	<b>500</b>	450	625	<b>525</b>	3.700	5.250	<b>4.250</b>
Magdeburg	150	250	<b>200</b>	300	400	<b>350</b>	3.500	4.500	<b>3.800</b>
Mainz	600	1.200	<b>900</b>	700	1.000	<b>850</b>	5.000	8.000	<b>6.500</b>
Mannheim	420	1.100	<b>680</b>	550	750	<b>620</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Moers	205	340	<b>275</b>	295	380	<b>310</b>	2.550	3.900	<b>3.000</b>
Mönchengladbach	240	460	<b>315</b>	415	710	<b>535</b>	3.900	5.950	<b>4.200</b>
Mülheim an der Ruhr	325	900	<b>450</b>	540	600	<b>550</b>	4.000	4.500	<b>4.200</b>
Münster	465	1.865	<b>825</b>	430	735	<b>595</b>	3.755	8.165	<b>5.665</b>
Neuss	365	775	<b>565</b>	500	665	<b>590</b>	3.975	5.825	<b>4.475</b>
Oberhausen	250	550	<b>350</b>	325	510	<b>385</b>	3.100	4.250	<b>3.450</b>
Offenbach am Main	750	1.200	<b>900</b>	570	700	<b>650</b>	4.800	5.800	<b>5.450</b>
Oldenburg/Oldenburg	395	770	<b>520</b>	430	530	<b>485</b>	4.350	5.550	<b>4.950</b>
Osnabrück	225	1.030	<b>355</b>	360	520	<b>385</b>	3.565	5.225	<b>4.075</b>
Paderborn	270	580	<b>370</b>	305	405	<b>355</b>	3.250	4.400	<b>3.725</b>
Pforzheim	450	700	<b>500</b>	550	650	<b>580</b>	4.000	6.000	<b>5.000</b>
Potsdam	300	800	<b>550</b>	–	–	–	–	–	–
Recklinghausen	225	470	<b>310</b>	300	385	<b>325</b>	3.150	4.350	<b>4.000</b>
Regensburg	700	1.600	<b>900</b>	520	880	<b>700</b>	5.000	6.500	<b>5.700</b>
Remscheid	200	405	<b>235</b>	410	505	<b>440</b>	3.315	4.060	<b>3.745</b>
Reutlingen	–	–	–	–	–	–	4.560	5.565	<b>4.900</b>
Rostock	300	800	<b>500</b>	400	500	<b>450</b>	3.800	4.800	<b>4.200</b>
Saarbrücken	200	400	<b>300</b>	350	500	<b>450</b>	3.500	5.000	<b>4.200</b>
Salzgitter	100	250	<b>160</b>	270	330	<b>300</b>	3.250	4.000	<b>3.600</b>
Siegen	110	300	<b>220</b>	–	–	–	3.450	4.000	<b>3.950</b>
Solingen	255	540	<b>390</b>	395	680	<b>495</b>	3.600	4.700	<b>4.200</b>
Trier	400	600	<b>500</b>	–	–	–	4.450	5.400	<b>5.100</b>
Ulm	370	1.100	<b>580</b>	–	–	–	5.100	7.590	<b>6.300</b>
Wiesbaden	800	1.850	<b>1.200</b>	630	880	<b>730</b>	5.850	9.000	<b>7.250</b>
Wolfsburg	260	475	<b>365</b>	–	–	–	3.500	4.250	<b>3.850</b>
Wuppertal	255	375	<b>300</b>	440	565	<b>500</b>	3.950	5.100	<b>4.400</b>
Würzburg	290	860	<b>500</b>	520	750	<b>660</b>	4.000	6.000	<b>5.000</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	180	450	<b>190</b>	–	–	–	4.200	5.575	<b>4.500</b>
Achern	255	480	<b>400</b>	–	–	–	4.150	4.800	<b>4.600</b>
Achim	250	525	<b>360</b>	–	–	–	3.500	4.300	<b>4.000</b>
Ahaus	150	300	<b>225</b>	–	–	–	3.800	4.500	<b>4.200</b>
Ahlen	170	300	<b>200</b>	300	350	<b>300</b>	2.975	4.000	<b>3.500</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ahrensburg	370	745	<b>490</b>	405	570	<b>525</b>	3.000	6.600	<b>5.500</b>
Aichach	280	700	<b>500</b>	420	620	<b>460</b>	4.200	5.200	<b>4.900</b>
Albstadt	-	-	-	-	-	-	3.850	4.500	<b>4.100</b>
Alfter	360	585	<b>460</b>	360	525	<b>435</b>	3.450	4.625	<b>3.875</b>
Alsdorf	120	230	<b>210</b>	245	420	<b>295</b>	2.300	3.400	<b>2.750</b>
Altenburg	40	80	<b>55</b>	-	-	-	-	-	-
Amberg	200	400	<b>300</b>	330	500	<b>370</b>	3.400	4.200	<b>4.000</b>
Andernach	190	375	<b>250</b>	-	-	-	-	-	-
Ansbach	140	440	<b>300</b>	290	430	<b>330</b>	3.200	3.600	<b>3.400</b>
Apolda	35	100	<b>90</b>	-	-	-	-	-	-
Arnsberg	100	300	<b>160</b>	-	-	-	3.000	4.700	<b>3.600</b>
Arnstadt	80	220	<b>160</b>	-	-	-	-	-	-
Aschaffenburg	300	890	<b>650</b>	450	560	<b>550</b>	3.500	4.900	<b>4.000</b>
Aschersleben	35	165	<b>120</b>	-	-	-	-	-	-
Attendorf	90	225	<b>160</b>	-	-	-	2.700	3.800	<b>3.175</b>
Aurich	140	235	<b>190</b>	-	-	-	3.700	4.050	<b>3.850</b>
Backnang	320	550	<b>450</b>	400	550	<b>475</b>	4.300	5.300	<b>4.800</b>
Bad Harzburg	70	105	<b>80</b>	-	-	-	3.600	3.900	<b>3.750</b>
Bad Hersfeld	60	200	<b>120</b>	-	-	-	3.300	4.600	<b>3.500</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	1.095	1.925	<b>1.495</b>	-	-	-	4.500	8.000	<b>7.000</b>
Bad Honnef	310	705	<b>475</b>	365	560	<b>465</b>	3.630	5.375	<b>4.375</b>
Bad Kissingen	120	480	<b>330</b>	320	460	<b>370</b>	2.700	4.400	<b>3.800</b>
Bad Kreuznach	160	350	<b>250</b>	400	750	<b>600</b>	4.000	5.500	<b>4.600</b>
Bad Krozingen	-	-	-	-	-	-	4.800	5.700	<b>5.500</b>
Bad Mergentheim	170	220	<b>190</b>	-	-	-	-	-	-
Bad Nauheim	440	750	<b>620</b>	-	-	-	5.450	6.300	<b>5.850</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	300	700	<b>450</b>	350	550	<b>450</b>	3.500	4.500	<b>4.200</b>
Bad Oeynhausen	180	280	<b>200</b>	300	400	<b>380</b>	2.500	4.000	<b>3.600</b>
Bad Oldesloe	170	300	<b>240</b>	240	380	<b>335</b>	3.400	5.550	<b>4.850</b>
Bad Rappenau	250	650	<b>480</b>	-	-	-	4.000	6.050	<b>4.500</b>
Bad Salzungen	145	575	<b>230</b>	270	400	<b>360</b>	3.600	4.750	<b>4.100</b>
Bad Schwartau	175	305	<b>230</b>	210	280	<b>250</b>	2.650	3.600	<b>3.400</b>
Bad Soden am Taunus	800	1.500	<b>800</b>	700	1.100	<b>850</b>	4.500	6.500	<b>5.400</b>
Bad Vilbel	1.045	1.820	<b>1.450</b>	-	-	-	6.150	7.000	<b>6.550</b>
Bad Waldsee	270	350	<b>300</b>	600	700	<b>650</b>	4.400	5.900	<b>4.900</b>
Bad Zwischenahn	-	-	-	-	-	-	4.200	6.050	<b>4.800</b>
Baden-Baden	360	800	<b>550</b>	500	700	<b>650</b>	4.000	8.000	<b>4.500</b>
Baesweiler	130	180	<b>150</b>	270	380	<b>300</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Balingen	170	230	<b>200</b>	450	700	<b>600</b>	3.700	5.000	<b>4.500</b>
Bamberg	350	740	<b>600</b>	350	600	<b>540</b>	3.900	4.900	<b>4.500</b>
Barsinghausen	245	360	<b>320</b>	-	-	-	2.400	3.800	<b>3.100</b>
Baunatal	130	300	<b>220</b>	-	-	-	3.000	3.800	<b>3.300</b>
Bautzen	60	140	<b>90</b>	-	-	-	-	-	-
Bayreuth	200	450	<b>320</b>	370	520	<b>430</b>	4.000	4.700	<b>4.300</b>
Beckum	240	410	<b>325</b>	290	375	<b>345</b>	3.050	3.700	<b>3.300</b>
Bedburg	165	320	<b>230</b>	265	405	<b>325</b>	2.715	3.565	<b>3.090</b>
Bensheim	460	910	<b>640</b>	-	-	-	-	-	-
Bergheim	165	550	<b>280</b>	250	425	<b>345</b>	3.085	4.315	<b>3.760</b>
Bergkamen	215	315	<b>280</b>	260	305	<b>270</b>	2.690	3.400	<b>3.140</b>
Bernau bei Berlin	160	625	<b>355</b>	465	520	<b>480</b>	4.090	4.460	<b>4.260</b>
Bernburg/Saale	35	105	<b>55</b>	-	-	-	-	-	-

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Biberach/Riß	220	850	<b>400</b>	–	–	–	4.600	5.500	<b>5.000</b>
Bietigheim-Bissingen	545	1.290	<b>895</b>	610	825	<b>695</b>	5.265	7.550	<b>6.060</b>
Bingen/Rhein	250	400	<b>300</b>	385	450	<b>420</b>	3.600	4.800	<b>4.300</b>
Bitterfeld-Wolfen	80	135	<b>110</b>	–	–	–	–	–	–
Blankenfelde-Mahlow	270	550	<b>385</b>	–	–	–	–	–	–
Blieskastel	100	160	<b>120</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.200</b>
Böblingen	600	1.200	<b>750</b>	600	800	<b>650</b>	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Bocholt	175	1.100	<b>415</b>	315	380	<b>355</b>	3.575	4.300	<b>3.700</b>
Borken	200	425	<b>230</b>	320	440	<b>400</b>	3.400	4.750	<b>3.700</b>
Bornheim	350	595	<b>445</b>	345	540	<b>445</b>	3.525	4.650	<b>4.025</b>
Bramsche	125	250	<b>200</b>	300	370	<b>330</b>	3.200	3.800	<b>3.300</b>
Brandenburg/Havel	70	200	<b>150</b>	–	–	–	–	–	–
Bretten	500	700	<b>600</b>	450	650	<b>550</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Brilon	50	200	<b>135</b>	–	–	–	2.925	3.550	<b>3.150</b>
Bruchsal	300	900	<b>500</b>	450	600	<b>530</b>	4.000	5.200	<b>4.600</b>
Brühl/Rheinland	500	700	<b>600</b>	475	625	<b>525</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Buchholz/Nordheide	240	360	<b>310</b>	320	400	<b>395</b>	3.300	4.300	<b>3.850</b>
Büdingen	115	420	<b>285</b>	–	–	–	3.200	3.900	<b>3.650</b>
Bühl	270	500	<b>350</b>	400	550	<b>475</b>	3.850	6.000	<b>4.500</b>
Bünde	130	240	<b>160</b>	290	380	<b>360</b>	3.300	3.900	<b>3.500</b>
Büren	75	180	<b>140</b>	150	215	<b>180</b>	1.600	2.700	<b>2.100</b>
Burg	45	100	<b>85</b>	200	350	<b>275</b>	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Burgdorf	260	370	<b>290</b>	–	–	–	–	–	–
Burgwedel	300	500	<b>390</b>	–	–	–	4.500	5.350	<b>4.600</b>
Butzbach	215	335	<b>300</b>	–	–	–	4.500	5.150	<b>4.850</b>
Buxtehude	230	350	<b>290</b>	310	390	<b>390</b>	3.500	4.100	<b>3.750</b>
Calw	190	480	<b>420</b>	400	620	<b>510</b>	3.800	5.000	<b>4.600</b>
Castrop-Rauxel	275	435	<b>315</b>	285	355	<b>320</b>	2.800	3.900	<b>3.100</b>
Celle	130	275	<b>190</b>	350	480	<b>420</b>	3.625	5.150	<b>4.115</b>
Cloppenburg	150	600	<b>160</b>	–	–	–	3.200	4.200	<b>3.700</b>
Coburg	150	400	<b>260</b>	350	480	<b>400</b>	3.400	5.200	<b>3.800</b>
Coesfeld	200	400	<b>310</b>	200	330	<b>290</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>
Coswig	200	325	<b>260</b>	–	–	–	4.500	4.950	<b>4.550</b>
Cottbus	70	175	<b>100</b>	250	350	<b>300</b>	2.800	4.000	<b>3.500</b>
Crailsheim	180	350	<b>280</b>	400	650	<b>500</b>	3.800	5.500	<b>4.200</b>
Cuxhaven	75	410	<b>140</b>	–	–	–	4.600	5.750	<b>5.450</b>
Dachau	1.800	2.600	<b>2.200</b>	800	1.200	<b>980</b>	7.400	8.800	<b>8.000</b>
Datteln	210	310	<b>250</b>	285	360	<b>320</b>	2.600	3.850	<b>3.400</b>
Deggendorf	250	530	<b>360</b>	380	560	<b>440</b>	3.200	4.800	<b>4.100</b>
Delbrück	150	360	<b>310</b>	220	360	<b>300</b>	2.500	3.500	<b>3.400</b>
Delitzsch	85	135	<b>115</b>	180	210	<b>200</b>	1.400	2.200	<b>1.950</b>
Delmenhorst	220	240	<b>230</b>	270	300	<b>300</b>	2.900	3.000	<b>2.900</b>
Dessau-Roßlau	80	160	<b>120</b>	200	350	<b>250</b>	1.875	3.250	<b>2.250</b>
Detmold	135	375	<b>225</b>	305	395	<b>360</b>	3.400	4.650	<b>3.925</b>
Dietzenbach	650	1.000	<b>775</b>	–	–	–	4.000	5.250	<b>4.400</b>
Dingolfing	280	450	<b>300</b>	–	–	–	3.500	4.300	<b>3.700</b>
Dinslaken	180	360	<b>270</b>	290	360	<b>315</b>	3.000	3.800	<b>3.250</b>
Ditzingen	555	1.210	<b>870</b>	590	920	<b>705</b>	4.460	7.320	<b>5.950</b>
Döbeln	95	150	<b>140</b>	200	250	<b>230</b>	1.350	2.800	<b>1.800</b>
Donaueschingen	150	350	<b>250</b>	350	425	<b>380</b>	3.500	4.000	<b>3.750</b>
Dormagen	265	660	<b>410</b>	315	530	<b>400</b>	3.010	4.750	<b>3.800</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Dorsten	205	365	<b>280</b>	260	355	<b>320</b>	2.900	4.050	<b>3.500</b>
Dreieich	1.000	1.700	<b>1.300</b>	–	–	–	5.950	6.550	<b>6.150</b>
Duderstadt	50	130	<b>100</b>	–	–	–	2.570	4.600	<b>3.350</b>
Dülmen	250	450	<b>350</b>	230	430	<b>340</b>	2.000	4.000	<b>3.300</b>
Düren	230	360	<b>260</b>	270	360	<b>300</b>	3.825	4.125	<b>4.025</b>
Eberswalde	80	170	<b>125</b>	300	360	<b>320</b>	2.300	3.310	<b>2.805</b>
Eckernförde	185	300	<b>240</b>	290	370	<b>335</b>	4.350	6.900	<b>5.350</b>
Edewecht	75	295	<b>180</b>	–	–	–	3.450	3.850	<b>3.600</b>
Ehingen/Donau	–	–	–	–	–	–	4.200	4.700	<b>4.400</b>
Einbeck	–	–	–	–	–	–	3.000	3.600	<b>3.300</b>
Eisenach	100	330	<b>200</b>	–	–	–	3.400	4.200	<b>3.800</b>
Eisenhüttenstadt	50	75	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Eisleben	15	50	<b>25</b>	–	–	–	–	–	–
Ellwangen/Jagst	180	265	<b>185</b>	–	–	–	4.000	4.500	<b>4.300</b>
Elmshorn	200	300	<b>205</b>	230	295	<b>240</b>	1.900	2.550	<b>2.350</b>
Elsdorf	150	320	<b>225</b>	230	350	<b>285</b>	2.585	3.270	<b>2.985</b>
Emden	100	300	<b>200</b>	–	–	–	3.400	4.700	<b>4.100</b>
Emmendingen	420	900	<b>650</b>	550	640	<b>580</b>	4.500	5.200	<b>4.700</b>
Emmerich am Rhein	115	225	<b>175</b>	225	300	<b>270</b>	2.700	3.400	<b>3.025</b>
Emsdetten	300	450	<b>330</b>	325	370	<b>355</b>	3.400	3.700	<b>3.500</b>
Enger	120	190	<b>150</b>	260	360	<b>330</b>	3.300	3.800	<b>3.300</b>
Ennepetal	150	270	<b>230</b>	330	405	<b>370</b>	3.100	3.800	<b>3.400</b>
Eppingen	320	395	<b>355</b>	–	–	–	4.400	5.500	<b>5.000</b>
Erding	1.000	2.000	<b>1.500</b>	700	1.000	<b>790</b>	5.600	6.700	<b>5.800</b>
Erfstadt	320	425	<b>370</b>	335	490	<b>425</b>	3.750	4.600	<b>4.250</b>
Erkelenz	150	300	<b>250</b>	350	390	<b>350</b>	2.900	4.500	<b>4.000</b>
Erkrath	345	450	<b>385</b>	400	550	<b>500</b>	2.900	4.500	<b>3.900</b>
Eschborn	600	1.000	<b>800</b>	680	900	<b>850</b>	4.600	7.000	<b>5.900</b>
Eschweiler	200	350	<b>280</b>	300	395	<b>335</b>	2.500	4.300	<b>3.330</b>
Espelkamp	100	185	<b>160</b>	190	270	<b>205</b>	2.600	3.355	<b>2.900</b>
Esslingen/Neckar	500	1.100	<b>800</b>	560	750	<b>680</b>	5.100	7.400	<b>5.700</b>
Ettlingen	600	810	<b>665</b>	–	–	–	–	–	–
Euskirchen	160	310	<b>230</b>	285	495	<b>340</b>	2.400	3.700	<b>3.175</b>
Falkensee	445	615	<b>515</b>	–	–	–	4.800	5.850	<b>5.150</b>
Fellbach	950	1.300	<b>1.000</b>	650	900	<b>800</b>	5.900	8.000	<b>6.700</b>
Filderstadt	630	1.200	<b>800</b>	560	750	<b>670</b>	5.000	6.800	<b>5.500</b>
Flensburg	140	305	<b>205</b>	280	430	<b>345</b>	2.700	5.800	<b>3.950</b>
Flörsheim am Main	450	900	<b>650</b>	550	850	<b>750</b>	3.900	5.800	<b>4.700</b>
Forchheim	360	600	<b>500</b>	360	570	<b>500</b>	3.600	5.100	<b>3.900</b>
Frankenthal/Pfalz	480	550	<b>520</b>	360	450	<b>430</b>	4.000	4.900	<b>4.500</b>
Frankfurt/Oder	80	120	<b>90</b>	–	–	–	2.400	3.200	<b>2.825</b>
Frechen	410	800	<b>540</b>	375	615	<b>525</b>	3.850	5.250	<b>4.650</b>
Freiberg	100	180	<b>150</b>	–	–	–	2.600	3.500	<b>3.200</b>
Freising	1.100	2.200	<b>1.600</b>	800	1.000	<b>900</b>	5.300	7.400	<b>6.800</b>
Freital	200	315	<b>240</b>	–	–	–	–	–	–
Freudenstadt	120	330	<b>200</b>	–	–	–	3.500	4.500	<b>3.900</b>
Friedberg/Bayern	400	900	<b>700</b>	420	700	<b>550</b>	3.600	5.700	<b>5.000</b>
Friedrichsdorf	–	–	–	–	–	–	4.900	6.300	<b>5.700</b>
Friedrichshafen	–	–	–	–	–	–	5.800	7.300	<b>6.400</b>
Fröndenber/Ruhr	105	240	<b>160</b>	240	285	<b>250</b>	2.500	3.000	<b>2.875</b>
Fulda	170	500	<b>280</b>	–	–	–	4.300	5.200	<b>4.500</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Fürstenfeldbruck	1.700	2.000	<b>1.800</b>	800	1.100	<b>1.000</b>	6.000	8.000	<b>7.000</b>
Fürstenwalde/Spree	165	360	<b>240</b>	–	–	–	3.500	3.700	<b>3.600</b>
Gaggenau	290	420	<b>320</b>	400	600	<b>500</b>	–	–	–
Ganderkesee	250	370	<b>330</b>	–	–	–	3.100	3.900	<b>3.300</b>
Garbsen	255	440	<b>350</b>	–	–	–	4.200	5.200	<b>4.900</b>
Gardelegen	45	70	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Garmisch-Partenkirchen	860	1.800	<b>1.400</b>	700	990	<b>900</b>	6.000	8.100	<b>6.900</b>
Gauting	1.800	2.500	<b>2.300</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>	–	–	–
Geesthacht	210	325	<b>250</b>	235	270	<b>255</b>	3.200	4.350	<b>4.100</b>
Geestland	65	150	<b>125</b>	–	–	–	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Geilenkirchen	140	230	<b>190</b>	320	390	<b>350</b>	2.600	3.800	<b>3.200</b>
Geislingen/Steige	–	–	–	–	–	–	3.900	4.400	<b>4.050</b>
Geldern	160	385	<b>235</b>	250	425	<b>360</b>	3.000	3.900	<b>3.450</b>
Gelnhausen	275	590	<b>385</b>	–	–	–	3.500	4.150	<b>3.750</b>
Georgsmarienhütte	150	255	<b>200</b>	300	350	<b>325</b>	2.990	3.250	<b>3.000</b>
Gera	60	145	<b>115</b>	–	–	–	3.000	4.150	<b>3.100</b>
Geretsried	850	1.600	<b>1.000</b>	800	880	<b>820</b>	4.600	6.200	<b>5.400</b>
Germering	1.300	1.600	<b>1.400</b>	790	1.200	<b>900</b>	6.600	7.600	<b>7.000</b>
Germersheim	400	500	<b>450</b>	420	500	<b>480</b>	3.700	4.100	<b>3.900</b>
Gersthofen	470	1.200	<b>590</b>	470	700	<b>670</b>	4.600	5.100	<b>4.900</b>
Geseke	135	205	<b>180</b>	245	335	<b>305</b>	2.700	3.250	<b>3.050</b>
Gevelsberg	240	400	<b>340</b>	410	490	<b>470</b>	3.700	4.150	<b>3.900</b>
Gießen	275	500	<b>350</b>	330	500	<b>390</b>	3.600	4.900	<b>3.900</b>
Gifhorn	160	290	<b>220</b>	–	–	–	3.300	4.600	<b>3.800</b>
Gladbeck	180	370	<b>240</b>	270	425	<b>320</b>	3.000	3.800	<b>3.300</b>
Glauchau	30	100	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Goch	160	300	<b>270</b>	–	–	–	3.100	4.700	<b>3.800</b>
Göppingen	–	–	–	–	–	–	4.300	4.800	<b>4.600</b>
Görlitz	80	140	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Goslar	70	145	<b>110</b>	–	–	–	3.200	3.600	<b>3.550</b>
Gotha	100	265	<b>160</b>	–	–	–	2.700	3.150	<b>2.800</b>
Greifswald	170	260	<b>230</b>	280	350	<b>330</b>	3.600	5.800	<b>4.400</b>
Greven	255	380	<b>330</b>	320	425	<b>375</b>	3.600	4.000	<b>3.700</b>
Grevenbroich	170	515	<b>355</b>	290	480	<b>385</b>	3.300	4.625	<b>4.075</b>
Griesheim	600	1.100	<b>800</b>	500	700	<b>600</b>	3.500	7.500	<b>4.500</b>
Grimma	80	180	<b>90</b>	130	200	<b>180</b>	–	–	–
Gronau/Westfalen	190	285	<b>225</b>	360	400	<b>370</b>	3.300	3.850	<b>3.750</b>
Groß-Gerau	615	900	<b>700</b>	–	–	–	4.100	4.550	<b>4.250</b>
Groß-Umstadt	300	700	<b>450</b>	450	600	<b>500</b>	3.700	4.500	<b>4.200</b>
Gummersbach	70	245	<b>135</b>	220	400	<b>275</b>	3.000	4.300	<b>3.370</b>
Günzburg	230	370	<b>290</b>	340	440	<b>400</b>	3.600	4.600	<b>4.200</b>
Güstrow	120	160	<b>120</b>	240	320	<b>260</b>	2.600	4.000	<b>2.700</b>
Haan	235	420	<b>370</b>	400	530	<b>500</b>	3.300	4.000	<b>3.700</b>
Haar	1.900	2.800	<b>2.200</b>	950	1.300	<b>1.100</b>	6.800	8.700	<b>7.200</b>
Halberstadt	60	130	<b>110</b>	–	–	–	–	–	–
Haltern am See	235	500	<b>355</b>	260	485	<b>350</b>	2.600	4.150	<b>3.600</b>
Hameln	150	250	<b>180</b>	360	450	<b>425</b>	3.500	5.000	<b>4.000</b>
Hamminkeln	200	260	<b>205</b>	240	320	<b>300</b>	2.950	3.700	<b>3.250</b>
Hanau	–	–	–	–	–	–	4.650	5.350	<b>4.850</b>
Haren/Ems	60	230	<b>130</b>	–	–	–	3.150	4.050	<b>3.850</b>
Harsewinkel	155	295	<b>225</b>	280	320	<b>280</b>	3.300	3.800	<b>3.500</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Haßloch	210	800	<b>550</b>	450	590	<b>480</b>	4.400	4.800	<b>4.500</b>
Hattersheim am Main	600	800	<b>700</b>	680	900	<b>850</b>	4.800	5.600	<b>5.200</b>
Hattungen	190	465	<b>370</b>	400	530	<b>470</b>	2.925	3.580	<b>3.180</b>
Heide	100	190	<b>125</b>	185	265	<b>210</b>	1.800	2.650	<b>2.450</b>
Heidenheim/Brenz	250	350	<b>300</b>	450	600	<b>515</b>	4.300	5.300	<b>4.800</b>
Heiligenhaus	270	365	<b>290</b>	300	400	<b>350</b>	3.000	3.300	<b>3.100</b>
Heinsberg	140	260	<b>180</b>	330	420	<b>360</b>	2.900	4.500	<b>3.400</b>
Helmstedt	85	245	<b>120</b>	–	–	–	–	–	–
Hemer	115	190	<b>160</b>	–	–	–	2.300	2.800	<b>2.575</b>
Hennef/Sieg	305	540	<b>385</b>	340	485	<b>420</b>	3.470	4.325	<b>3.900</b>
Hennigsdorf	305	500	<b>400</b>	350	500	<b>400</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Henstedt-Ulzburg	180	255	<b>205</b>	310	430	<b>385</b>	3.200	4.950	<b>4.350</b>
Heppenheim/Bergstraße	330	960	<b>500</b>	–	–	–	–	–	–
Herborn	150	200	<b>175</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Herdecke	200	385	<b>320</b>	290	505	<b>380</b>	2.800	5.200	<b>3.700</b>
Herford	165	300	<b>200</b>	270	430	<b>355</b>	3.400	4.700	<b>3.850</b>
Herrenberg	500	1.200	<b>700</b>	550	750	<b>600</b>	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Herten	215	280	<b>250</b>	315	410	<b>370</b>	2.950	3.650	<b>3.150</b>
Herzogenaurach	400	820	<b>560</b>	400	560	<b>490</b>	4.300	4.800	<b>4.400</b>
Herzogenrath	130	260	<b>250</b>	150	420	<b>300</b>	3.000	3.440	<b>3.350</b>
Hilden	335	610	<b>465</b>	480	570	<b>540</b>	3.910	6.100	<b>5.250</b>
Hockenheim	–	–	–	–	–	–	4.450	4.800	<b>4.600</b>
Hof	80	220	<b>140</b>	250	300	<b>260</b>	2.600	3.500	<b>3.000</b>
Hofheim am Taunus	650	1.300	<b>800</b>	700	1.100	<b>900</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Hohen Neuendorf	300	450	<b>400</b>	450	650	<b>500</b>	4.000	6.000	<b>5.000</b>
Homburg	130	260	<b>200</b>	315	400	<b>360</b>	3.500	4.000	<b>3.800</b>
Horb/Neckar	150	300	<b>200</b>	–	–	–	3.400	4.000	<b>3.700</b>
Hörstel	130	265	<b>170</b>	–	–	–	3.200	3.800	<b>3.600</b>
Höxter	85	205	<b>135</b>	240	305	<b>265</b>	3.250	4.000	<b>3.700</b>
Hückelhoven	150	260	<b>190</b>	300	400	<b>350</b>	2.600	3.900	<b>3.000</b>
Hürth	405	710	<b>530</b>	450	640	<b>575</b>	4.775	5.825	<b>5.200</b>
Husum	200	290	<b>225</b>	250	325	<b>305</b>	3.550	4.600	<b>4.050</b>
Ibbenbüren	145	350	<b>250</b>	–	–	–	3.450	4.400	<b>3.850</b>
Idar-Oberstein	30	95	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Ingelheim/Rhein	500	1.200	<b>650</b>	520	730	<b>590</b>	5.200	5.850	<b>5.500</b>
Iserlohn	200	290	<b>230</b>	350	450	<b>375</b>	2.800	3.350	<b>3.100</b>
Isernhagen	250	600	<b>400</b>	–	–	–	4.400	4.800	<b>4.700</b>
Itzehoe	90	205	<b>105</b>	185	290	<b>205</b>	1.950	3.000	<b>2.300</b>
Jüchen	160	320	<b>265</b>	275	415	<b>365</b>	2.300	3.925	<b>2.975</b>
Jülich	135	230	<b>215</b>	230	320	<b>285</b>	3.300	4.600	<b>3.650</b>
Kaarst	325	780	<b>505</b>	470	690	<b>540</b>	3.650	5.925	<b>4.750</b>
Kaiserslautern	125	380	<b>230</b>	–	–	–	3.350	4.200	<b>3.750</b>
Kaltenkirchen	180	215	<b>195</b>	295	345	<b>320</b>	2.300	4.000	<b>3.550</b>
Kamen	165	300	<b>250</b>	310	370	<b>330</b>	2.600	3.400	<b>2.875</b>
Kamp-Lintfort	205	345	<b>245</b>	275	385	<b>330</b>	3.450	3.825	<b>3.525</b>
Karben	–	–	–	–	–	–	5.650	5.950	<b>5.750</b>
Karlsfeld	1.800	2.500	<b>2.000</b>	900	1.200	<b>1.000</b>	7.200	8.700	<b>7.200</b>
Kaufbeuren	300	580	<b>420</b>	300	460	<b>380</b>	3.500	4.200	<b>4.000</b>
Kehl	165	500	<b>370</b>	–	–	–	4.200	5.300	<b>4.900</b>
Kelkheim/Taunus	600	1.200	<b>750</b>	700	1.000	<b>850</b>	5.000	6.200	<b>5.900</b>
Kempfen	275	495	<b>385</b>	325	505	<b>385</b>	3.800	5.750	<b>4.300</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kempton/Allgäu	480	750	<b>600</b>	460	570	<b>500</b>	4.100	4.900	<b>4.400</b>
Kerpen	175	570	<b>375</b>	260	450	<b>400</b>	3.350	4.550	<b>4.075</b>
Kevelaer	220	380	<b>300</b>	–	–	–	3.200	5.000	<b>4.800</b>
Kirchheim/Teck	600	1.000	<b>800</b>	550	800	<b>700</b>	4.500	7.000	<b>5.800</b>
Kitzingen	180	320	<b>250</b>	360	420	<b>360</b>	3.100	3.900	<b>3.500</b>
Kleinmachnow	500	700	<b>600</b>	–	–	–	–	–	–
Kleve	170	325	<b>255</b>	220	345	<b>285</b>	2.550	3.650	<b>3.300</b>
Königs Wusterhausen	325	550	<b>425</b>	–	–	–	–	–	–
Königsbrunn	410	860	<b>600</b>	470	620	<b>600</b>	4.600	4.700	<b>4.700</b>
Königswinter	290	500	<b>385</b>	330	505	<b>445</b>	3.545	4.750	<b>4.100</b>
Konstanz	1.000	2.000	<b>1.500</b>	800	1.100	<b>1.000</b>	6.000	11.000	<b>7.500</b>
Korbach	100	130	<b>120</b>	–	–	–	2.700	3.500	<b>3.100</b>
Kornwestheim	565	1.135	<b>870</b>	590	860	<b>670</b>	5.095	6.980	<b>5.950</b>
Korschenbroich	305	530	<b>400</b>	355	530	<b>465</b>	3.800	4.250	<b>4.075</b>
Köthen/Anhalt	90	110	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Kreuztal	110	200	<b>150</b>	–	–	–	3.400	3.950	<b>3.900</b>
Kulmbach	120	230	<b>140</b>	270	320	<b>270</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Laatzten	250	550	<b>350</b>	420	520	<b>500</b>	3.600	5.200	<b>4.200</b>
Lage	110	230	<b>170</b>	300	385	<b>340</b>	3.000	3.800	<b>3.225</b>
Lahr/Schwarzwald	300	615	<b>520</b>	–	–	–	3.800	4.450	<b>4.150</b>
Lampertheim	–	–	–	–	–	–	3.700	4.600	<b>4.100</b>
Landau/Pfalz	–	–	–	–	–	–	3.800	5.400	<b>4.600</b>
Landsberg am Lech	670	1.500	<b>1.100</b>	660	900	<b>700</b>	5.600	6.000	<b>5.800</b>
Landshut	650	1.200	<b>800</b>	500	680	<b>590</b>	4.800	6.000	<b>5.200</b>
Langen/Hessen	–	–	–	–	–	–	5.350	6.050	<b>5.700</b>
Langenfeld/Rheinland	500	800	<b>620</b>	550	720	<b>700</b>	–	–	–
Langenhagen	240	850	<b>470</b>	–	–	–	4.000	4.300	<b>4.300</b>
Lauf an der Pregnitz	300	800	<b>500</b>	340	550	<b>430</b>	3.800	5.000	<b>4.300</b>
Laupheim	–	–	–	–	–	–	4.600	5.500	<b>5.000</b>
Leer/Ostfriesland	140	260	<b>220</b>	180	300	<b>280</b>	2.000	3.800	<b>3.200</b>
Lehrte	120	315	<b>290</b>	–	–	–	–	–	–
Leichlingen/Rheinland	290	600	<b>345</b>	440	525	<b>495</b>	3.450	4.880	<b>4.120</b>
Leimen	–	–	–	–	–	–	5.600	6.100	<b>5.800</b>
Leinfelden-Echterdingen	680	1.180	<b>810</b>	560	760	<b>680</b>	5.050	7.300	<b>5.600</b>
Lemgo	115	300	<b>195</b>	285	395	<b>315</b>	3.350	4.250	<b>3.700</b>
Lengerich	85	215	<b>160</b>	–	–	–	2.900	3.500	<b>3.050</b>
Lennestadt	45	190	<b>80</b>	–	–	–	3.150	3.600	<b>3.200</b>
Leonberg	750	1.300	<b>900</b>	650	850	<b>700</b>	5.200	6.500	<b>5.800</b>
Leutkirch im Allgäu	–	–	–	–	–	–	4.000	4.300	<b>4.100</b>
Lichtenfels/Oberfranken	100	250	<b>160</b>	–	–	–	3.100	3.400	<b>3.300</b>
Limbach-Oberfrohna	50	175	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Limburg an der Lahn	–	–	–	–	–	–	3.800	4.700	<b>4.350</b>
Lindau/Bodensee	950	1.400	<b>1.100</b>	570	880	<b>660</b>	5.000	6.100	<b>5.200</b>
Lindlar	130	280	<b>180</b>	255	420	<b>315</b>	3.050	4.400	<b>3.660</b>
Lingen/Ems	–	–	–	–	–	–	3.300	4.150	<b>3.600</b>
Lippstadt	190	300	<b>240</b>	380	420	<b>400</b>	3.700	4.200	<b>4.000</b>
Lohmar	270	400	<b>325</b>	280	445	<b>370</b>	3.330	4.260	<b>3.810</b>
Löhne	120	190	<b>150</b>	290	360	<b>340</b>	3.200	3.900	<b>3.500</b>
Löhne/Oldenburg	110	500	<b>135</b>	280	380	<b>350</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Lörrach	300	895	<b>740</b>	–	–	–	5.200	6.800	<b>5.550</b>
Lübbecke	130	215	<b>170</b>	180	345	<b>285</b>	2.875	3.800	<b>3.150</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Lüdenscheid	120	265	<b>210</b>	–	–	–	–	–	–
Lüdinghausen	200	400	<b>320</b>	220	400	<b>320</b>	2.200	4.000	<b>3.200</b>
Ludwigsburg	660	1.290	<b>925</b>	650	980	<b>785</b>	5.950	7.775	<b>6.535</b>
Lüneburg	300	740	<b>410</b>	–	–	–	5.550	6.650	<b>6.250</b>
Lünen	280	375	<b>335</b>	350	430	<b>380</b>	3.740	4.570	<b>3.935</b>
Maintal	–	–	–	–	–	–	4.500	5.300	<b>4.700</b>
Marburg	300	450	<b>400</b>	450	790	<b>500</b>	4.800	5.400	<b>5.200</b>
Marktleebberg	260	580	<b>410</b>	390	550	<b>480</b>	3.200	5.200	<b>3.800</b>
Marl	200	370	<b>260</b>	210	330	<b>280</b>	2.700	3.750	<b>3.350</b>
Mechernich	130	230	<b>185</b>	245	425	<b>360</b>	2.350	3.050	<b>2.925</b>
Meckenheim	185	435	<b>290</b>	335	510	<b>415</b>	3.200	4.125	<b>3.675</b>
Meerbusch	405	1.425	<b>785</b>	450	795	<b>565</b>	4.550	7.900	<b>5.850</b>
Meinerzhagen	70	150	<b>110</b>	–	–	–	2.500	3.300	<b>3.000</b>
Meiningen	40	120	<b>90</b>	–	–	–	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Melle	150	300	<b>180</b>	325	395	<b>345</b>	3.750	4.100	<b>3.900</b>
Memmingen	330	620	<b>460</b>	360	530	<b>430</b>	3.400	4.100	<b>3.900</b>
Menden/Sauerland	145	225	<b>180</b>	255	350	<b>320</b>	2.300	2.800	<b>2.575</b>
Meppen/Ems	125	300	<b>215</b>	–	–	–	3.340	3.685	<b>3.660</b>
Merseburg	70	180	<b>130</b>	250	350	<b>300</b>	2.700	3.600	<b>3.100</b>
Merzig	110	180	<b>130</b>	330	360	<b>330</b>	3.500	4.000	<b>3.800</b>
Meschede	55	190	<b>125</b>	280	350	<b>300</b>	3.000	3.800	<b>3.300</b>
Mettmann	340	520	<b>430</b>	480	510	<b>500</b>	3.000	4.800	<b>3.750</b>
Metzingen	–	–	–	–	–	–	4.450	5.350	<b>4.900</b>
Minden	140	270	<b>220</b>	225	390	<b>300</b>	2.700	3.900	<b>3.450</b>
Monheim/Rhein	450	800	<b>650</b>	500	700	<b>540</b>	3.800	6.000	<b>4.200</b>
Moormerland	45	150	<b>110</b>	120	220	<b>200</b>	1.500	3.700	<b>3.000</b>
Mörfelden-Walldorf	730	1.400	<b>1.100</b>	–	–	–	4.900	5.500	<b>5.050</b>
Mosbach	100	250	<b>155</b>	385	450	<b>400</b>	3.900	4.600	<b>4.100</b>
Mössingen	–	–	–	–	–	–	4.100	5.500	<b>5.150</b>
Mühlacker	500	800	<b>600</b>	330	450	<b>400</b>	5.000	7.500	<b>6.000</b>
Mühdorf am Inn	400	640	<b>440</b>	400	550	<b>450</b>	3.700	4.200	<b>4.200</b>
Mühlhausen/Thüringen	55	125	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Mühlheim am Main	850	1.045	<b>990</b>	–	–	–	5.000	5.700	<b>5.200</b>
Nagold	180	450	<b>280</b>	–	–	–	4.800	7.200	<b>5.200</b>
Naumburg/Saale	50	170	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Neckarsulm	600	800	<b>650</b>	–	–	–	5.000	6.000	<b>5.500</b>
Netphen	85	165	<b>130</b>	–	–	–	3.200	3.850	<b>3.750</b>
Nettetal	175	265	<b>220</b>	235	320	<b>270</b>	3.150	3.800	<b>3.350</b>
Neu Wulmstorf	220	390	<b>290</b>	320	390	<b>370</b>	3.400	4.000	<b>3.800</b>
Neubrandenburg	140	220	<b>180</b>	250	350	<b>290</b>	2.300	3.500	<b>2.400</b>
Neuburg an der Donau	340	750	<b>450</b>	430	560	<b>480</b>	3.900	4.400	<b>4.000</b>
Neufahrn bei Freising	1.300	2.000	<b>1.700</b>	620	1.100	<b>1.000</b>	5.400	7.400	<b>6.500</b>
Neu-Isenburg	800	1.500	<b>1.250</b>	–	–	–	–	–	–
Neukirchen-Vluyn	205	300	<b>245</b>	260	345	<b>300</b>	3.150	4.350	<b>3.800</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	230	470	<b>380</b>	330	500	<b>410</b>	3.300	4.700	<b>4.200</b>
Neumünster	120	200	<b>130</b>	195	255	<b>230</b>	2.650	3.550	<b>3.300</b>
Neunkirchen/Saar	80	160	<b>120</b>	340	400	<b>370</b>	3.000	3.700	<b>3.200</b>
Neuruppin	55	220	<b>120</b>	–	–	–	4.300	5.400	<b>4.700</b>
Neusäß	350	800	<b>580</b>	540	700	<b>630</b>	4.600	5.200	<b>4.700</b>
Neustadt am Rübenberge	130	235	<b>175</b>	380	425	<b>395</b>	3.300	3.700	<b>3.350</b>
Neustadt/Weinstraße	240	1.000	<b>680</b>	480	640	<b>530</b>	4.500	5.500	<b>4.700</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Neustrelitz	50	120	<b>90</b>	–	–	–	2.800	3.500	<b>3.200</b>
Neu-Ulm	560	790	<b>580</b>	410	550	<b>480</b>	3.900	5.300	<b>3.900</b>
Neuwied	170	320	<b>280</b>	280	430	<b>360</b>	3.500	4.800	<b>3.900</b>
Niederkassel	415	620	<b>475</b>	425	550	<b>475</b>	4.025	4.900	<b>4.400</b>
Nienburg/Weser	75	330	<b>115</b>	–	–	–	3.350	3.650	<b>3.500</b>
Norden	65	305	<b>185</b>	–	–	–	3.800	4.850	<b>4.250</b>
Nordenham	85	120	<b>100</b>	–	–	–	2.400	2.800	<b>2.695</b>
Norderstedt	405	580	<b>490</b>	420	530	<b>425</b>	4.250	5.700	<b>5.550</b>
Nordhausen	65	120	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Nordhorn	150	300	<b>200</b>	350	370	<b>350</b>	3.200	4.300	<b>3.700</b>
Northeim	–	–	–	–	–	–	2.900	3.075	<b>3.000</b>
Nürtingen	500	980	<b>660</b>	510	740	<b>600</b>	4.650	5.600	<b>4.950</b>
Oberursel/Taunus	1.105	1.920	<b>1.440</b>	–	–	–	6.950	8.000	<b>7.100</b>
Oelde	250	400	<b>325</b>	300	330	<b>320</b>	3.250	4.000	<b>3.625</b>
Oer-Erkenschwick	210	285	<b>250</b>	260	355	<b>305</b>	2.875	3.775	<b>3.600</b>
Offenburg	335	535	<b>465</b>	–	–	–	4.050	5.600	<b>4.450</b>
Öhringen	300	400	<b>340</b>	450	550	<b>500</b>	3.800	4.500	<b>4.200</b>
Olching	1.700	2.000	<b>1.800</b>	760	1.000	<b>900</b>	5.900	7.000	<b>6.000</b>
Olpe	90	295	<b>150</b>	–	–	–	3.875	4.575	<b>4.400</b>
Oranienburg	200	400	<b>300</b>	450	550	<b>450</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Osterholz-Scharmbeck	65	280	<b>180</b>	–	–	–	2.600	3.500	<b>3.200</b>
Osterode am Harz	40	110	<b>85</b>	–	–	–	–	–	–
Ostfildern	450	1.000	<b>800</b>	560	900	<b>700</b>	4.800	7.500	<b>5.500</b>
Ottobrunn	2.500	3.200	<b>2.900</b>	1.000	1.600	<b>1.400</b>	7.200	8.700	<b>8.200</b>
Overath	195	410	<b>325</b>	265	440	<b>350</b>	3.300	4.700	<b>3.855</b>
Panketal	155	690	<b>445</b>	–	–	–	3.055	4.085	<b>3.670</b>
Papenburg/Ems	75	225	<b>120</b>	–	–	–	3.450	3.850	<b>3.750</b>
Passau	230	480	<b>350</b>	350	500	<b>420</b>	3.600	4.200	<b>3.800</b>
Peine	150	270	<b>180</b>	–	–	–	2.500	3.150	<b>3.000</b>
Petershagen/Weser	75	160	<b>115</b>	235	365	<b>295</b>	2.850	3.475	<b>3.110</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	380	790	<b>500</b>	600	800	<b>660</b>	4.600	5.900	<b>5.600</b>
Pfungstadt	450	900	<b>500</b>	450	750	<b>500</b>	3.500	4.200	<b>3.900</b>
Pinneberg	305	430	<b>360</b>	330	455	<b>425</b>	4.000	4.900	<b>4.450</b>
Pirmasens	–	–	–	–	–	–	2.670	3.925	<b>3.175</b>
Pirna	120	250	<b>200</b>	400	550	<b>460</b>	3.800	4.300	<b>4.200</b>
Plauen	80	120	<b>90</b>	–	–	–	2.700	3.300	<b>3.000</b>
Plettenberg	50	105	<b>85</b>	–	–	–	2.550	3.600	<b>3.200</b>
Porta Westfalica	115	300	<b>215</b>	210	355	<b>295</b>	3.050	4.050	<b>3.450</b>
Puchheim	1.500	1.900	<b>1.600</b>	800	1.000	<b>900</b>	5.000	6.000	<b>5.300</b>
Pulheim	450	900	<b>575</b>	440	715	<b>570</b>	4.400	6.150	<b>5.000</b>
Quedlinburg	45	160	<b>115</b>	–	–	–	3.000	3.950	<b>3.500</b>
Quickborn	280	340	<b>300</b>	300	430	<b>375</b>	3.900	4.450	<b>4.350</b>
Radebeul	150	645	<b>450</b>	–	–	–	4.500	5.300	<b>4.750</b>
Radevormwald	135	275	<b>235</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.800</b>
Radolfzell/Bodensee	400	1.200	<b>700</b>	650	900	<b>750</b>	4.800	8.500	<b>6.000</b>
Rastatt	–	–	–	450	520	<b>490</b>	5.000	5.300	<b>5.050</b>
Rastede	200	400	<b>265</b>	350	400	<b>385</b>	3.600	4.600	<b>4.000</b>
Rathenow	70	210	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Ratingen	355	960	<b>625</b>	525	700	<b>600</b>	3.750	5.250	<b>4.625</b>
Ravensburg	500	1.200	<b>750</b>	650	850	<b>700</b>	5.000	7.000	<b>5.700</b>
Rees	115	200	<b>175</b>	240	305	<b>290</b>	3.000	3.700	<b>3.400</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Reinbek	400	670	<b>455</b>	310	520	<b>475</b>	2.500	6.300	<b>4.950</b>
Remseck/Neckar	450	915	<b>710</b>	510	785	<b>660</b>	4.440	6.175	<b>5.380</b>
Rendsburg	105	185	<b>145</b>	215	265	<b>245</b>	2.050	3.200	<b>2.700</b>
Rheda-Wiedenbrück	225	430	<b>260</b>	250	330	<b>300</b>	3.600	4.250	<b>3.800</b>
Rheinbach	190	465	<b>305</b>	315	520	<b>430</b>	3.325	4.075	<b>3.650</b>
Rheinberg	160	325	<b>240</b>	270	350	<b>315</b>	2.725	3.500	<b>2.815</b>
Rheine	170	355	<b>245</b>	300	360	<b>325</b>	3.425	4.700	<b>4.100</b>
Rheinfelden/Baden	–	–	–	–	–	–	4.500	5.100	<b>4.700</b>
Rheinstetten	560	890	<b>740</b>	–	–	–	4.400	5.050	<b>4.600</b>
Riedstadt	370	955	<b>750</b>	–	–	–	–	–	–
Riesa	40	120	<b>95</b>	–	–	–	–	–	...
Rietberg	145	325	<b>220</b>	220	370	<b>300</b>	3.350	4.000	<b>3.650</b>
Rinteln	90	150	<b>125</b>	–	–	–	3.250	3.750	<b>3.500</b>
Rödermark	450	800	<b>620</b>	500	600	<b>550</b>	3.900	5.000	<b>4.200</b>
Rodgau	425	800	<b>600</b>	550	650	<b>615</b>	4.425	5.425	<b>4.975</b>
Ronnenberg	250	260	<b>250</b>	400	500	<b>450</b>	4.000	5.000	<b>4.500</b>
Rosenheim	1.000	1.400	<b>1.200</b>	580	730	<b>700</b>	4.800	6.600	<b>5.400</b>
Rösrath	260	595	<b>405</b>	325	510	<b>405</b>	3.550	5.150	<b>4.150</b>
Rotenburg/Wümme	190	250	<b>210</b>	–	–	–	–	–	–
Roth	250	500	<b>350</b>	360	460	<b>380</b>	3.500	4.200	<b>3.600</b>
Rottenburg/Neckar	300	900	<b>600</b>	420	680	<b>560</b>	4.500	5.800	<b>5.000</b>
Rottweil	230	310	<b>290</b>	–	–	–	3.800	4.900	<b>4.250</b>
Rüsselsheim	650	920	<b>690</b>	–	–	–	4.850	5.200	<b>5.000</b>
Saarlouis	230	480	<b>320</b>	350	420	<b>370</b>	4.000	5.000	<b>4.300</b>
Salzkotten	155	285	<b>240</b>	235	330	<b>295</b>	1.950	3.150	<b>2.650</b>
Salzwedel	45	65	<b>60</b>	–	–	–	–	–	–
Sangerhausen	50	90	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Sankt Augustin	390	525	<b>450</b>	420	505	<b>465</b>	3.900	4.850	<b>4.250</b>
Schifferstadt	400	550	<b>500</b>	400	600	<b>500</b>	3.500	4.000	<b>3.800</b>
Schleswig	90	135	<b>115</b>	230	390	<b>330</b>	3.200	4.450	<b>3.550</b>
Schloß Holte-Stukenbrock	160	250	<b>200</b>	240	360	<b>300</b>	3.300	4.150	<b>3.750</b>
Schmallenberg	45	120	<b>90</b>	350	410	<b>370</b>	3.350	3.800	<b>3.500</b>
Schönebeck/Elbe	40	145	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Schorndorf	600	1.100	<b>800</b>	750	950	<b>800</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Schortens	70	130	<b>115</b>	350	430	<b>390</b>	2.800	3.700	<b>3.000</b>
Schwabach	360	820	<b>650</b>	380	520	<b>460</b>	4.000	4.700	<b>4.100</b>
Schwäbisch Gmünd	200	300	<b>280</b>	–	–	–	4.200	6.300	<b>5.155</b>
Schwäbisch Hall	200	390	<b>300</b>	500	650	<b>550</b>	3.900	4.700	<b>4.400</b>
Schwandorf	140	260	<b>200</b>	260	400	<b>300</b>	3.000	3.300	<b>3.000</b>
Schwanewede	140	310	<b>230</b>	–	–	–	3.200	3.400	<b>3.300</b>
Schwedt/Oder	60	75	<b>70</b>	–	–	–	–	–	–
Schweinfurt	300	520	<b>360</b>	340	460	<b>350</b>	2.900	3.800	<b>3.500</b>
Schwelm	230	400	<b>300</b>	390	410	<b>400</b>	3.100	3.425	<b>3.225</b>
Schwerin	175	250	<b>200</b>	450	500	<b>475</b>	–	–	–
Schwerte	250	400	<b>275</b>	300	420	<b>390</b>	3.300	4.200	<b>3.800</b>
Schwetzingen	800	1.500	<b>1.100</b>	550	750	<b>600</b>	5.100	5.500	<b>5.350</b>
Seelze	200	430	<b>295</b>	–	–	–	–	–	–
Seevetal	230	380	<b>300</b>	240	370	<b>330</b>	3.000	4.200	<b>3.850</b>
Seligenstadt	550	1.000	<b>750</b>	615	750	<b>690</b>	5.250	6.250	<b>5.950</b>
Selm	185	225	<b>225</b>	235	370	<b>370</b>	3.600	3.800	<b>3.700</b>
Senden/Bayern	350	480	<b>400</b>	420	470	<b>420</b>	3.600	3.900	<b>3.700</b>

# NEUBAUMARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Senden/Westfalen	200	350	<b>250</b>	240	420	<b>300</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Senftenberg	35	135	<b>85</b>	–	–	–	–	–	–
Siegburg	305	670	<b>475</b>	395	565	<b>470</b>	3.880	5.250	<b>4.525</b>
Sindelfingen	750	1.250	<b>850</b>	650	850	<b>680</b>	5.000	6.500	<b>5.750</b>
Singen/Hohentwiel	330	550	<b>405</b>	–	–	–	4.650	5.400	<b>5.000</b>
Sinsheim	250	650	<b>500</b>	450	600	<b>520</b>	4.500	5.500	<b>4.800</b>
Soest	255	330	<b>270</b>	350	455	<b>400</b>	3.700	4.500	<b>4.000</b>
Soltau	–	–	–	–	–	–	2.650	4.000	<b>3.600</b>
Sondershausen	40	85	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Sonthofen	230	480	<b>290</b>	–	–	–	3.800	4.700	<b>4.400</b>
Speyer	500	800	<b>700</b>	–	–	–	4.300	5.400	<b>4.400</b>
Spremberg	30	100	<b>50</b>	220	250	<b>230</b>	2.000	3.000	<b>2.250</b>
Springe	100	220	<b>160</b>	–	–	–	2.900	3.500	<b>3.250</b>
Sprockhövel	275	410	<b>335</b>	420	520	<b>460</b>	3.100	4.300	<b>3.600</b>
St. Ingbert	120	270	<b>230</b>	310	380	<b>340</b>	3.200	3.800	<b>3.500</b>
St. Wendel	200	300	<b>240</b>	390	460	<b>420</b>	3.200	4.000	<b>3.500</b>
Stade	100	460	<b>260</b>	–	–	–	3.850	4.500	<b>4.250</b>
Stadtallendorf	80	160	<b>120</b>	–	–	–	3.600	4.200	<b>3.800</b>
Stadthagen	100	175	<b>150</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.750</b>
Stadtlohn	140	240	<b>200</b>	225	275	<b>250</b>	2.500	3.100	<b>2.800</b>
Starnberg	1.900	3.400	<b>2.600</b>	1.000	1.700	<b>1.300</b>	7.900	12.000	<b>9.000</b>
Staßfurt	40	65	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Steinfurt	160	240	<b>200</b>	240	325	<b>290</b>	3.250	3.850	<b>3.625</b>
Steinhagen	100	200	<b>140</b>	220	300	<b>270</b>	2.300	3.600	<b>2.800</b>
Stendal	20	95	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Stolberg/Rheinland	150	250	<b>200</b>	285	355	<b>310</b>	2.300	3.100	<b>2.600</b>
Stralsund	130	300	<b>200</b>	230	300	<b>260</b>	2.500	4.500	<b>3.500</b>
Straubing	230	500	<b>350</b>	360	420	<b>380</b>	3.700	4.600	<b>3.900</b>
Strausberg	100	230	<b>180</b>	–	–	–	–	–	–
Stuhr	160	350	<b>300</b>	300	400	<b>375</b>	3.300	4.400	<b>4.000</b>
Stutensee	–	–	–	–	–	–	3.920	5.150	<b>4.680</b>
Sundern/Sauerland	70	180	<b>140</b>	–	–	–	2.800	3.500	<b>3.000</b>
Syke	100	330	<b>280</b>	280	360	<b>330</b>	3.400	3.800	<b>3.600</b>
Taunusstein	–	–	–	550	780	<b>710</b>	4.600	5.200	<b>5.050</b>
Teltow	250	500	<b>350</b>	520	660	<b>600</b>	–	–	–
Tönisvorst	315	475	<b>375</b>	395	460	<b>420</b>	3.175	4.100	<b>3.700</b>
Traunreut	200	380	<b>240</b>	–	–	–	3.000	4.100	<b>3.600</b>
Traunstein	470	670	<b>560</b>	–	–	–	4.400	4.800	<b>4.600</b>
Troisdorf	400	600	<b>485</b>	410	515	<b>450</b>	3.950	4.950	<b>4.400</b>
Tübingen	–	–	–	–	–	–	6.700	8.250	<b>7.450</b>
Tuttlingen	–	–	–	–	–	–	3.800	4.500	<b>4.400</b>
Übach-Palenberg	135	220	<b>180</b>	290	380	<b>340</b>	2.500	3.700	<b>3.300</b>
Überlingen	–	–	–	–	–	–	7.650	10.150	<b>8.850</b>
Uelzen	55	245	<b>130</b>	–	–	–	2.750	3.000	<b>2.850</b>
Unna	240	480	<b>300</b>	335	445	<b>380</b>	2.400	3.600	<b>2.725</b>
Unterhaching	2.400	3.000	<b>2.600</b>	1.000	1.400	<b>1.300</b>	7.000	9.100	<b>7.600</b>
Unterschleißheim	2.200	3.000	<b>2.400</b>	900	1.300	<b>1.100</b>	6.400	8.500	<b>7.900</b>
Vaihingen an der Enz	380	705	<b>460</b>	470	670	<b>600</b>	4.005	5.380	<b>4.915</b>
Varel	80	180	<b>120</b>	350	420	<b>390</b>	3.200	4.300	<b>3.700</b>
Vaterstetten	1.600	2.300	<b>1.800</b>	900	1.300	<b>1.200</b>	7.000	8.200	<b>7.300</b>
Vechta	130	800	<b>130</b>	160	340	<b>280</b>	3.300	4.200	<b>3.600</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Velbert	185	385	<b>320</b>	305	420	<b>360</b>	3.100	3.850	<b>3.425</b>
Verden/Aller	–	–	–	–	–	–	3.600	4.200	<b>3.650</b>
Verl	190	415	<b>325</b>	270	450	<b>360</b>	2.800	3.900	<b>3.750</b>
Versmold	170	195	<b>180</b>	–	–	–	2.900	3.675	<b>3.450</b>
Viernheim	–	–	–	–	–	–	4.145	4.355	<b>4.255</b>
Viersen	260	425	<b>300</b>	300	475	<b>350</b>	3.550	4.350	<b>3.900</b>
Villingen-Schwenningen	200	500	<b>350</b>	400	480	<b>420</b>	4.000	5.200	<b>4.250</b>
Voerde	170	250	<b>210</b>	265	345	<b>310</b>	2.700	3.550	<b>3.150</b>
Völklingen	100	160	<b>120</b>	320	420	<b>350</b>	3.500	4.000	<b>3.700</b>
Vreden	180	285	<b>240</b>	400	500	<b>450</b>	2.400	2.900	<b>2.700</b>
Wachtberg	250	460	<b>335</b>	305	540	<b>425</b>	3.300	4.250	<b>3.850</b>
Waghäusel	490	905	<b>590</b>	–	–	–	4.300	4.650	<b>4.450</b>
Waiblingen	800	1.800	<b>1.000</b>	750	1.000	<b>800</b>	5.500	7.000	<b>6.800</b>
Waldkirch	400	800	<b>600</b>	600	800	<b>700</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Waldkraiburg	360	490	<b>370</b>	360	490	<b>420</b>	3.400	3.600	<b>3.500</b>
Wallenhorst	200	400	<b>230</b>	330	405	<b>370</b>	3.175	4.100	<b>3.425</b>
Walsrode	35	105	<b>90</b>	–	–	–	2.000	2.500	<b>2.100</b>
Waltrop	235	405	<b>295</b>	275	380	<b>335</b>	3.200	3.900	<b>3.500</b>
Wandlitz	60	715	<b>310</b>	–	–	–	3.060	4.590	<b>3.970</b>
Wangen im Allgäu	300	600	<b>450</b>	400	500	<b>470</b>	3.800	6.800	<b>4.800</b>
Warburg	100	150	<b>120</b>	235	310	<b>270</b>	3.250	4.000	<b>3.500</b>
Waren/Müritz	120	200	<b>150</b>	–	–	–	3.900	5.100	<b>4.650</b>
Warendorf	200	400	<b>290</b>	–	–	–	3.450	4.000	<b>3.700</b>
Warstein	70	120	<b>95</b>	–	–	–	2.000	2.700	<b>2.300</b>
Wedel	370	550	<b>445</b>	425	570	<b>465</b>	2.750	4.550	<b>4.400</b>
Wedemark	160	390	<b>200</b>	460	540	<b>500</b>	3.200	3.600	<b>3.250</b>
Wegberg	145	270	<b>190</b>	310	410	<b>360</b>	2.800	4.400	<b>3.300</b>
Weiden in der Oberpfalz	200	390	<b>290</b>	350	380	<b>360</b>	2.600	3.500	<b>3.200</b>
Weil/Rhein	–	–	–	–	–	–	4.500	5.200	<b>4.700</b>
Weilheim/Oberbayern	700	1.400	<b>900</b>	600	750	<b>700</b>	4.100	5.000	<b>4.500</b>
Weimar	100	300	<b>200</b>	–	–	–	4.300	5.000	<b>4.600</b>
Weingarten	–	–	–	–	–	–	4.500	5.800	<b>5.200</b>
Weinheim	450	1.100	<b>700</b>	–	–	–	5.150	6.550	<b>6.100</b>
Weinstadt	775	1.000	<b>890</b>	–	–	–	6.450	6.950	<b>6.650</b>
Weißenfels	40	100	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Weiterstadt	400	800	<b>550</b>	450	750	<b>550</b>	3.200	5.500	<b>4.200</b>
Werdau	70	120	<b>95</b>	–	–	–	–	–	–
Werder/Havel	150	430	<b>215</b>	–	–	–	–	–	–
Werl	130	230	<b>180</b>	280	320	<b>300</b>	2.600	3.200	<b>3.000</b>
Wermelskirchen	175	400	<b>310</b>	–	–	–	3.800	4.500	<b>4.200</b>
Werne	210	300	<b>260</b>	230	400	<b>310</b>	2.850	2.975	<b>2.885</b>
Wernigerode	250	320	<b>300</b>	–	–	–	3.000	3.800	<b>3.600</b>
Wertheim	100	180	<b>115</b>	–	–	–	3.700	4.950	<b>4.450</b>
Wesel	145	280	<b>225</b>	270	315	<b>300</b>	3.200	4.500	<b>3.725</b>
Wesseling	345	475	<b>425</b>	420	525	<b>465</b>	4.000	4.900	<b>4.450</b>
Westerstede	250	440	<b>300</b>	–	–	–	3.000	3.750	<b>3.300</b>
Westoverledingen	45	160	<b>120</b>	150	220	<b>180</b>	1.500	3.300	<b>3.000</b>
Wetter/Ruhr	230	345	<b>275</b>	330	420	<b>395</b>	3.500	3.850	<b>3.650</b>
Wetzlar	250	450	<b>350</b>	410	510	<b>465</b>	4.100	4.600	<b>4.300</b>
Weyhe	200	500	<b>300</b>	300	420	<b>380</b>	3.500	4.400	<b>3.800</b>
Wiehl	105	240	<b>160</b>	90	215	<b>155</b>	2.560	3.200	<b>2.900</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wiesloch	-	-	-	-	-	-	4.600	5.500	<b>5.350</b>
Wildeshausen	180	350	<b>260</b>	-	-	-	2.800	3.400	<b>3.100</b>
Wilhelmshaven	60	335	<b>150</b>	-	-	-	3.150	4.000	<b>3.400</b>
Willich	320	475	<b>380</b>	390	455	<b>415</b>	3.150	4.250	<b>3.850</b>
Winnenden	700	1.000	<b>900</b>	800	960	<b>850</b>	5.500	6.500	<b>6.000</b>
Winsen/Luhe	220	240	<b>220</b>	-	-	-	4.000	4.400	<b>4.300</b>
Wipperfürth	115	230	<b>165</b>	300	410	<b>305</b>	3.050	4.100	<b>3.515</b>
Wismar	120	300	<b>210</b>	180	250	<b>225</b>	2.800	5.000	<b>2.900</b>
Witten	225	355	<b>255</b>	315	400	<b>365</b>	2.850	3.315	<b>3.225</b>
Wittenberg	60	160	<b>80</b>	220	350	<b>260</b>	1.500	3.200	<b>1.850</b>
Wittmund	60	200	<b>160</b>	250	350	<b>300</b>	2.600	4.000	<b>3.300</b>
Wolfenbüttel	180	365	<b>300</b>	-	-	-	2.650	3.800	<b>3.650</b>
Worms	250	500	<b>300</b>	450	550	<b>500</b>	3.800	4.500	<b>4.100</b>
Wülfrath	265	355	<b>295</b>	300	380	<b>350</b>	2.900	3.300	<b>3.000</b>
Wunstorf	285	570	<b>400</b>	-	-	-	3.850	4.850	<b>4.050</b>
Würselen	180	300	<b>260</b>	350	590	<b>400</b>	3.000	5.700	<b>3.500</b>
Xanten	175	415	<b>275</b>	290	400	<b>350</b>	3.450	4.815	<b>4.100</b>
Zeit	40	140	<b>90</b>	-	-	-	-	-	-
Zirndorf	550	1.200	<b>760</b>	400	550	<b>520</b>	3.600	4.700	<b>3.900</b>
Zossen	-	-	-	-	-	-	3.750	4.600	<b>4.000</b>
Zülpich	155	205	<b>175</b>	275	455	<b>385</b>	2.325	3.325	<b>2.975</b>
Zweibrücken	105	240	<b>165</b>	-	-	-	-	-	-
Zwickau	110	185	<b>140</b>	-	-	-	2.400	3.300	<b>3.000</b>

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	350	460	<b>390</b>	-	-	-	3.100	3.700	<b>3.400</b>
Ahrensfelde	100	515	<b>360</b>	-	-	-	2.640	4.240	<b>3.870</b>
Alpen	200	360	<b>290</b>	285	375	<b>330</b>	3.075	4.225	<b>3.625</b>
Altdorf bei Nürnberg	190	400	<b>240</b>	350	440	<b>400</b>	3.500	3.900	<b>3.500</b>
Altenberge	340	430	<b>375</b>	335	515	<b>395</b>	3.550	4.600	<b>3.850</b>
Altötting	300	500	<b>380</b>	-	-	-	3.500	4.600	<b>3.800</b>
Alzey	300	500	<b>420</b>	-	-	-	3.800	4.700	<b>4.300</b>
Annaberg-Buchholz	40	90	<b>70</b>	-	-	-	2.400	3.200	<b>3.000</b>
Ascheberg	170	350	<b>250</b>	150	320	<b>230</b>	1.700	3.500	<b>2.800</b>
Asperg	590	1.050	<b>870</b>	670	815	<b>730</b>	5.605	7.320	<b>6.290</b>
Aue-Bad Schlema	40	80	<b>65</b>	250	330	<b>280</b>	2.500	3.500	<b>2.600</b>
Auerbach/Vogtland	50	80	<b>65</b>	-	-	-	2.500	2.700	<b>2.600</b>
Bad Abbach	350	580	<b>420</b>	300	480	<b>420</b>	4.000	4.900	<b>4.300</b>
Bad Aibling	640	1.300	<b>1.000</b>	-	-	-	4.500	5.800	<b>5.300</b>
Bad Berleburg	45	110	<b>95</b>	250	500	<b>300</b>	3.300	3.600	<b>3.400</b>
Bad Doberan	250	400	<b>270</b>	290	410	<b>350</b>	3.500	5.000	<b>4.100</b>
Bad Driburg	105	220	<b>150</b>	245	325	<b>280</b>	2.800	4.275	<b>3.425</b>
Bad Dürkheim	350	800	<b>490</b>	500	700	<b>600</b>	4.800	6.500	<b>5.200</b>
Bad Dürkheim	200	350	<b>280</b>	320	400	<b>360</b>	4.000	5.600	<b>4.800</b>
Bad Friedrichshall	350	500	<b>400</b>	-	-	-	4.600	5.500	<b>5.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Lippspringe	185	330	<b>305</b>	290	385	<b>365</b>	2.600	4.150	<b>3.625</b>
Bad Münstereifel	100	200	<b>155</b>	240	335	<b>290</b>	2.575	3.250	<b>2.925</b>
Bad Nenndorf	140	230	<b>175</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.750</b>
Bad Pyrmont	80	240	<b>140</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.500</b>
Bad Reichenhall	400	680	<b>620</b>	–	–	–	4.100	4.600	<b>4.300</b>
Bad Salzdetfurth	55	120	<b>95</b>	–	–	–	–	–	–
Bad Sassendorf	120	230	<b>150</b>	–	–	–	3.600	4.000	<b>3.700</b>
Bad Schwalbach	185	400	<b>260</b>	–	–	–	–	–	–
Bad Tölz	1.500	1.700	<b>1.600</b>	–	–	–	5.500	5.900	<b>5.500</b>
Bad Wörishofen	230	560	<b>380</b>	–	–	–	4.400	5.700	<b>4.600</b>
Bad Wünnenberg	70	170	<b>140</b>	190	260	<b>250</b>	1.500	2.700	<b>2.325</b>
Bannewitz	110	260	<b>250</b>	–	–	–	–	–	–
Bassum	80	160	<b>110</b>	220	300	<b>275</b>	2.600	3.400	<b>3.000</b>
Bedburg-Hau	140	220	<b>185</b>	230	350	<b>290</b>	2.450	3.600	<b>3.300</b>
Beelitz	120	250	<b>180</b>	–	–	–	4.100	4.800	<b>4.350</b>
Belm	200	255	<b>205</b>	335	400	<b>365</b>	2.900	4.000	<b>3.350</b>
Bendorf	170	350	<b>230</b>	–	–	–	3.200	3.300	<b>3.200</b>
Bergneustadt	75	160	<b>120</b>	220	320	<b>230</b>	2.925	3.625	<b>3.175</b>
Bexbach	110	240	<b>180</b>	300	350	<b>330</b>	3.200	3.800	<b>3.500</b>
Billerbeck	150	350	<b>250</b>	150	280	<b>240</b>	1.700	3.100	<b>2.500</b>
Birkenfeld	330	550	<b>400</b>	400	600	<b>500</b>	4.500	6.000	<b>5.000</b>
Bissendorf	150	300	<b>190</b>	350	420	<b>400</b>	3.200	4.100	<b>3.600</b>
Blankenburg/Harz	80	120	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Blaubeuren	–	–	–	–	–	–	4.400	4.900	<b>4.500</b>
Blaustein	–	–	–	–	–	–	5.000	7.000	<b>5.700</b>
Bobingen	300	440	<b>320</b>	480	530	<b>500</b>	4.000	4.500	<b>4.300</b>
Böhl-Iggelheim	300	600	<b>450</b>	300	500	<b>400</b>	3.000	3.300	<b>3.100</b>
Bohmte	120	250	<b>170</b>	325	370	<b>360</b>	3.200	3.900	<b>3.400</b>
Boizenburg/Elbe	50	125	<b>90</b>	190	280	<b>230</b>	2.900	3.800	<b>3.450</b>
Bönen	175	245	<b>215</b>	245	285	<b>255</b>	2.550	3.325	<b>3.025</b>
Borchen	125	230	<b>205</b>	210	285	<b>255</b>	1.950	3.000	<b>2.750</b>
Brakel	80	115	<b>95</b>	235	300	<b>265</b>	3.000	3.750	<b>3.400</b>
Braunfels	190	350	<b>250</b>	–	–	–	3.900	4.400	<b>4.000</b>
Buchloe	250	500	<b>300</b>	–	–	–	4.100	4.500	<b>4.300</b>
Bückerburg	125	200	<b>175</b>	–	–	–	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Burghausen	130	400	<b>250</b>	–	–	–	3.800	4.100	<b>3.800</b>
Burglengenfeld	230	300	<b>260</b>	320	460	<b>350</b>	3.100	3.700	<b>3.600</b>
Burgstädt	40	100	<b>80</b>	–	–	–	2.500	3.000	<b>2.800</b>
Burgthann	220	430	<b>300</b>	300	490	<b>450</b>	3.200	3.500	<b>3.500</b>
Burscheid	265	380	<b>305</b>	355	500	<b>460</b>	4.000	4.675	<b>4.225</b>
Cadolzburg	430	660	<b>460</b>	330	420	<b>380</b>	3.700	4.000	<b>3.800</b>
Cham	130	190	<b>170</b>	–	–	–	2.900	3.400	<b>3.000</b>
Coswig/Anhalt	30	100	<b>60</b>	180	320	<b>240</b>	1.400	2.500	<b>1.650</b>
Crimmitschau	55	85	<b>75</b>	–	–	–	–	–	–
Demmin	35	60	<b>50</b>	–	–	–	–	–	–
Denkendorf	480	650	<b>600</b>	530	750	<b>630</b>	4.500	5.300	<b>4.850</b>
Denzlingen	600	850	<b>750</b>	550	680	<b>580</b>	4.800	5.200	<b>4.900</b>
Dieburg	380	700	<b>500</b>	450	550	<b>450</b>	3.600	4.300	<b>4.000</b>
Dillingen/Saar	130	250	<b>170</b>	300	390	<b>340</b>	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Dinklage	90	400	<b>130</b>	250	360	<b>330</b>	3.100	3.800	<b>3.600</b>
Dippoldiswalde	65	170	<b>115</b>	–	–	–	3.400	3.580	<b>3.450</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Donauwörth	200	380	<b>330</b>	–	–	–	3.400	4.200	<b>3.400</b>
Dorfen	350	580	<b>450</b>	–	–	–	4.200	4.600	<b>4.200</b>
Drensteinfurt	190	310	<b>260</b>	270	335	<b>300</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Ebersberg	1.400	1.700	<b>1.500</b>	700	900	<b>850</b>	7.000	7.600	<b>7.000</b>
Eching	1.300	2.400	<b>2.000</b>	–	–	–	6.000	7.000	<b>6.400</b>
Eckental	350	720	<b>490</b>	350	630	<b>480</b>	3.600	3.800	<b>3.600</b>
Egelsbach	–	–	–	–	–	–	4.950	5.650	<b>5.250</b>
Eichenau	1.400	1.600	<b>1.500</b>	800	1.100	<b>900</b>	–	–	–
Eilenburg	70	130	<b>105</b>	–	–	–	–	–	–
Engelskirchen	125	255	<b>180</b>	265	445	<b>320</b>	3.100	4.200	<b>3.615</b>
Ennigerloh	145	250	<b>220</b>	270	300	<b>290</b>	3.025	3.525	<b>3.250</b>
Eppelborn	60	130	<b>100</b>	280	330	<b>310</b>	2.700	3.100	<b>2.900</b>
Epstein	480	700	<b>650</b>	550	780	<b>700</b>	4.500	6.000	<b>5.400</b>
Erbach	–	–	–	–	–	–	4.250	4.450	<b>4.350</b>
Erwitte	90	150	<b>120</b>	290	350	<b>320</b>	2.800	3.300	<b>3.100</b>
Eschwege	50	120	<b>80</b>	–	–	–	2.850	3.250	<b>3.050</b>
Feldkirchen-Westerham	750	1.200	<b>950</b>	–	–	–	–	–	–
Feucht	300	340	<b>300</b>	400	500	<b>450</b>	3.300	4.300	<b>3.800</b>
Finstertal	30	90	<b>45</b>	–	–	–	2.800	3.300	<b>3.100</b>
Forst/Lausitz	25	70	<b>40</b>	180	240	<b>200</b>	2.000	3.000	<b>2.250</b>
Frankenberg/Sachsen	60	140	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Fredersdorf-Vogelsdorf	140	170	<b>160</b>	–	–	–	–	–	–
Freiberg am Neckar	580	925	<b>715</b>	590	785	<b>675</b>	4.915	6.410	<b>5.605</b>
Freudenberg	85	220	<b>170</b>	–	–	–	3.650	4.000	<b>3.900</b>
Friedrichsthal	100	150	<b>120</b>	300	410	<b>360</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Fulda	120	250	<b>220</b>	–	–	–	–	–	–
Gaimersheim	550	1.000	<b>700</b>	500	700	<b>600</b>	4.800	5.700	<b>5.500</b>
Gangelt	130	190	<b>160</b>	280	390	<b>360</b>	2.500	3.500	<b>3.200</b>
Gehrdten	300	500	<b>400</b>	500	750	<b>600</b>	4.500	5.500	<b>5.000</b>
Gerlingen	705	1.185	<b>870</b>	600	920	<b>745</b>	4.915	7.345	<b>6.410</b>
Gescher	120	230	<b>150</b>	250	400	<b>325</b>	4.000	4.800	<b>4.500</b>
Gladenbach	100	180	<b>130</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.200</b>
Glienicke/Nordbahn	595	865	<b>750</b>	–	–	–	–	–	–
Gommern	45	100	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Gräfelfing	2.500	3.500	<b>3.000</b>	–	–	–	8.500	12.000	<b>9.000</b>
Grafring bei München	900	1.300	<b>1.000</b>	800	1.200	<b>950</b>	6.700	7.000	<b>6.800</b>
Grafschaft	200	370	<b>270</b>	330	450	<b>400</b>	3.200	4.000	<b>3.500</b>
Grefrath	180	230	<b>220</b>	300	425	<b>365</b>	3.450	4.900	<b>3.750</b>
Gröbenzell	1.600	2.000	<b>1.900</b>	–	–	–	7.100	7.600	<b>7.500</b>
Groß-Zimmern	350	500	<b>400</b>	400	450	<b>420</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Grünwald	2.500	3.700	<b>3.500</b>	1.400	2.000	<b>1.600</b>	9.000	15.000	<b>11.000</b>
Guben	20	70	<b>40</b>	180	240	<b>200</b>	2.000	3.000	<b>2.250</b>
Gundelfingen	600	1.000	<b>800</b>	–	–	–	6.500	8.000	<b>7.000</b>
Hagenow	40	145	<b>85</b>	170	270	<b>220</b>	–	–	–
Hallbergmoos	1.500	1.700	<b>1.600</b>	–	–	–	5.600	6.500	<b>6.100</b>
Harsefeld	–	–	–	–	–	–	3.450	4.150	<b>3.900</b>
Havixbeck	200	400	<b>280</b>	200	400	<b>320</b>	2.200	4.000	<b>2.800</b>
Hemmingen	250	450	<b>350</b>	500	700	<b>600</b>	3.500	3.800	<b>3.600</b>
Herrsching am Ammersee	1.500	2.000	<b>1.700</b>	1.200	1.600	<b>1.400</b>	6.700	7.700	<b>7.000</b>
Herzebrock-Clarholz	135	225	<b>180</b>	220	300	<b>250</b>	2.700	3.400	<b>3.000</b>
Hessisch Lichtenau	60	135	<b>85</b>	–	–	–	2.950	3.850	<b>3.200</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heusenstamm	–	–	–	–	–	–	4.950	5.500	<b>5.050</b>
Heusweiler	130	180	<b>150</b>	300	450	<b>380</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Hiddenhausen	145	230	<b>170</b>	280	430	<b>370</b>	3.100	4.000	<b>3.550</b>
Hilchenbach	70	135	<b>110</b>	110	160	<b>145</b>	3.300	3.750	<b>3.500</b>
Hille	80	145	<b>135</b>	170	265	<b>220</b>	2.600	3.250	<b>2.800</b>
Hochheim am Main	580	900	<b>700</b>	550	800	<b>700</b>	4.500	6.500	<b>5.500</b>
Hohe Börde	50	100	<b>80</b>	–	–	–	1.000	1.700	<b>1.500</b>
Hohenstein-Ernstthal	80	120	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Holzkirchen	900	1.700	<b>1.100</b>	–	–	–	6.000	7.000	<b>6.400</b>
Holzwickede	170	315	<b>240</b>	330	415	<b>380</b>	2.450	3.650	<b>3.000</b>
Hoppegarten	170	250	<b>220</b>	–	–	–	–	–	–
Horn-Bad Meinberg	60	275	<b>135</b>	185	270	<b>220</b>	3.025	3.925	<b>3.300</b>
Hövelhof	155	310	<b>265</b>	270	350	<b>325</b>	2.500	3.350	<b>3.000</b>
Illingen	100	160	<b>130</b>	300	360	<b>330</b>	3.000	3.700	<b>3.500</b>
Isselburg	45	165	<b>115</b>	340	380	<b>360</b>	3.300	3.450	<b>3.450</b>
Jever	60	130	<b>90</b>	–	–	–	3.200	4.200	<b>3.800</b>
Jork	210	310	<b>245</b>	–	–	–	–	–	–
Kalkar	135	235	<b>180</b>	225	320	<b>285</b>	2.600	3.450	<b>3.100</b>
Kaufungen	110	210	<b>140</b>	–	–	–	–	–	–
Kelheim	200	360	<b>240</b>	–	–	–	3.700	4.200	<b>3.800</b>
Kernen im Remstal	700	1.000	<b>850</b>	750	1.000	<b>800</b>	5.300	6.300	<b>5.900</b>
Kirchhain	80	160	<b>120</b>	–	–	–	3.600	4.200	<b>3.800</b>
Kleinblittersdorf	110	165	<b>120</b>	300	380	<b>370</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Königstein im Taunus	865	1.520	<b>1.220</b>	–	–	–	5.950	9.150	<b>7.850</b>
Konz	150	300	<b>190</b>	320	440	<b>380</b>	3.200	4.500	<b>4.000</b>
Korb	750	900	<b>800</b>	650	850	<b>800</b>	7.000	7.200	<b>7.000</b>
Korntal-Münchingen	545	1.105	<b>895</b>	590	910	<b>705</b>	4.895	6.865	<b>6.290</b>
Kreuzau	170	270	<b>220</b>	240	340	<b>260</b>	3.000	4.000	<b>3.400</b>
Kriftel	600	1.000	<b>800</b>	750	1.100	<b>900</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Kronberg im Taunus	1.090	1.520	<b>1.305</b>	–	–	–	6.900	7.450	<b>7.100</b>
Kürten	150	385	<b>240</b>	220	460	<b>290</b>	3.100	4.050	<b>3.415</b>
Ladenburg	550	1.150	<b>800</b>	–	–	–	–	–	–
Lahnstein	145	355	<b>265</b>	–	–	–	3.500	4.900	<b>4.100</b>
Langenau	–	–	–	–	–	–	4.900	5.900	<b>5.500</b>
Langenzenn	200	350	<b>280</b>	350	520	<b>500</b>	3.900	4.300	<b>4.000</b>
Langerwehe	170	250	<b>210</b>	240	320	<b>270</b>	3.100	3.900	<b>3.700</b>
Langwedel	100	250	<b>190</b>	330	400	<b>360</b>	3.600	4.100	<b>3.950</b>
Lauffen/Neckar	400	800	<b>650</b>	–	–	–	4.500	5.400	<b>5.100</b>
Lebach	100	170	<b>120</b>	280	350	<b>310</b>	3.200	3.900	<b>3.400</b>
Leingarten	510	600	<b>510</b>	–	–	–	4.600	5.500	<b>5.200</b>
Leopoldshöhe	145	285	<b>195</b>	275	410	<b>380</b>	3.450	4.300	<b>3.900</b>
Leutenbach	500	800	<b>700</b>	750	900	<b>800</b>	4.500	6.300	<b>5.200</b>
Lichtenau	65	135	<b>90</b>	195	255	<b>240</b>	1.100	2.450	<b>2.150</b>
Lilienthal	200	300	<b>300</b>	320	450	<b>400</b>	3.500	4.500	<b>3.800</b>
Limburgerhof	–	–	–	–	–	–	3.950	4.650	<b>4.450</b>
Lotte	120	270	<b>195</b>	300	330	<b>320</b>	3.300	4.300	<b>3.800</b>
Manching	680	900	<b>720</b>	530	650	<b>620</b>	4.100	4.700	<b>4.500</b>
Mandelbachtal	105	200	<b>140</b>	–	–	–	3.000	3.750	<b>3.500</b>
Marbach am Neckar	535	1.010	<b>755</b>	555	825	<b>720</b>	4.915	6.410	<b>6.060</b>
Markgröningen	460	940	<b>740</b>	605	820	<b>780</b>	4.760	6.545	<b>5.950</b>
Markranstädt	95	195	<b>135</b>	220	350	<b>300</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marsberg	60	155	<b>120</b>	150	225	<b>190</b>	820	2.550	<b>1.750</b>
Maxhütte-Haidhof	250	300	<b>250</b>	300	420	<b>400</b>	3.000	3.700	<b>3.000</b>
Mayen	145	255	<b>200</b>	–	–	–	3.550	4.500	<b>3.800</b>
Merchweiler	95	150	<b>130</b>	300	360	<b>330</b>	3.200	3.500	<b>3.300</b>
Mering	500	1.000	<b>660</b>	400	600	<b>550</b>	4.800	5.000	<b>5.000</b>
Mettingen	85	190	<b>145</b>	–	–	–	3.200	4.000	<b>3.300</b>
Michendorf	230	390	<b>350</b>	–	–	–	–	–	–
Miesbach	500	1.300	<b>700</b>	–	–	–	4.600	5.800	<b>5.100</b>
Mindelheim	–	–	–	–	–	–	3.700	3.900	<b>3.700</b>
Mittweida	60	140	<b>90</b>	–	–	–	–	–	–
Mögingen	450	915	<b>725</b>	590	805	<b>760</b>	4.690	6.410	<b>5.835</b>
Monschau	60	155	<b>110</b>	200	400	<b>290</b>	2.600	2.900	<b>2.750</b>
Moosburg an der Isar	560	880	<b>650</b>	420	600	<b>570</b>	3.900	4.700	<b>4.500</b>
Mühlenbecker Land	160	400	<b>300</b>	290	400	<b>320</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Mühltal	500	800	<b>650</b>	500	700	<b>600</b>	3.600	5.000	<b>4.200</b>
Mutterstadt	420	560	<b>500</b>	–	–	–	3.440	3.900	<b>3.600</b>
Neckargemünd	400	650	<b>400</b>	–	–	–	4.400	5.800	<b>5.500</b>
Neubiberg	2.300	2.900	<b>2.700</b>	890	1.300	<b>1.100</b>	5.800	8.600	<b>8.200</b>
Neuenhagen bei Berlin	170	250	<b>230</b>	–	–	–	–	–	–
Neuenkirchen/Westfalen	155	280	<b>185</b>	250	350	<b>300</b>	3.050	3.800	<b>3.300</b>
Neunkirchen-Seelscheid	160	255	<b>210</b>	245	360	<b>295</b>	3.180	3.835	<b>3.495</b>
Neustadt an der Donau	260	400	<b>300</b>	–	–	–	3.300	4.400	<b>3.700</b>
Neutraubling	–	–	–	–	–	–	3.600	4.800	<b>4.200</b>
Nideggen	120	185	<b>170</b>	210	270	<b>230</b>	3.000	3.500	<b>3.300</b>
Niederzier	130	250	<b>185</b>	220	270	<b>240</b>	2.900	3.500	<b>3.300</b>
Niefern-Öschelbronn	450	650	<b>550</b>	495	660	<b>550</b>	3.500	8.500	<b>5.000</b>
Niestetal	120	180	<b>140</b>	–	–	–	3.000	3.800	<b>3.300</b>
Nohfelden	80	160	<b>120</b>	–	–	–	2.800	3.200	<b>3.000</b>
Nörvenich	160	360	<b>260</b>	220	330	<b>280</b>	3.200	3.800	<b>3.500</b>
Nottuln	200	380	<b>300</b>	240	410	<b>340</b>	2.200	4.000	<b>3.300</b>
Oberasbach	490	1.000	<b>780</b>	400	570	<b>500</b>	3.700	4.200	<b>4.000</b>
Oberhaching	2.100	2.600	<b>2.300</b>	950	1.400	<b>1.200</b>	7.800	9.000	<b>8.000</b>
Oberkrämer	130	350	<b>200</b>	–	–	–	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Ober-Ramstadt	–	–	–	400	550	<b>500</b>	3.000	4.700	<b>3.800</b>
Oberschleißheim	1.800	2.100	<b>1.900</b>	–	–	–	6.500	8.000	<b>7.000</b>
Obersulm	400	500	<b>450</b>	–	–	–	4.500	5.400	<b>5.100</b>
Ochsenfurt	200	550	<b>300</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.300</b>
Ochtrup	170	250	<b>210</b>	200	290	<b>240</b>	2.700	3.500	<b>3.000</b>
Odenthal	265	520	<b>465</b>	395	485	<b>445</b>	3.950	4.665	<b>4.340</b>
Oerlinghausen	135	325	<b>255</b>	275	450	<b>390</b>	3.375	4.925	<b>4.235</b>
Olfen	200	350	<b>280</b>	200	400	<b>310</b>	2.300	4.000	<b>3.000</b>
Oschersleben/Bode	30	110	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Ostbevern	220	310	<b>260</b>	–	–	–	3.000	3.900	<b>3.500</b>
Ostrhauderfehn	45	140	<b>90</b>	150	230	<b>210</b>	1.500	3.200	<b>2.500</b>
Ottersberg	140	180	<b>145</b>	250	300	<b>260</b>	2.500	2.900	<b>2.800</b>
Ottweiler	100	170	<b>150</b>	280	360	<b>320</b>	3.200	3.600	<b>3.200</b>
Oyten	130	250	<b>220</b>	260	380	<b>300</b>	2.800	3.700	<b>3.300</b>
Pattensen	235	325	<b>285</b>	–	–	–	–	–	–
Petersberg	100	280	<b>180</b>	–	–	–	3.300	4.000	<b>3.500</b>
Petershagen/Eggersdorf	150	200	<b>160</b>	–	–	–	–	–	–
Pfarrkirchen	–	–	–	–	–	–	2.800	3.200	<b>2.800</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



häufigster  
Wert

Reiheneigenheime  
in 1.000 €



häufigster  
Wert

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Pfullingen	–	–	–	675	760	<b>720</b>	4.450	5.250	<b>4.750</b>
Planegg	2.200	2.800	<b>2.400</b>	–	–	–	8.000	9.200	<b>8.500</b>
Plattling	220	250	<b>220</b>	–	–	–	2.700	3.400	<b>3.000</b>
Plochingen	320	850	<b>650</b>	580	780	<b>650</b>	4.500	5.800	<b>5.000</b>
Pocking	160	200	<b>170</b>	–	–	–	2.800	3.300	<b>2.900</b>
Poing	1.200	1.600	<b>1.400</b>	560	880	<b>700</b>	6.600	7.600	<b>7.000</b>
Prenzlau	65	90	<b>80</b>	–	–	–	3.470	3.825	<b>3.660</b>
Prien am Chiemsee	1.000	1.400	<b>1.200</b>	470	680	<b>600</b>	4.400	5.600	<b>4.700</b>
Püttlingen	105	175	<b>150</b>	300	420	<b>380</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Quierschied	100	175	<b>120</b>	300	400	<b>370</b>	3.200	4.000	<b>3.600</b>
Radeberg	–	–	–	–	–	–	3.400	4.000	<b>3.600</b>
Raesfeld	220	400	<b>250</b>	–	–	–	3.500	3.900	<b>3.700</b>
Rahden	100	175	<b>140</b>	200	290	<b>265</b>	2.925	3.615	<b>3.125</b>
Rangsdorf	245	450	<b>365</b>	–	–	–	–	–	–
Regenstauf	200	400	<b>300</b>	–	–	–	–	–	–
Reichenbach/Vogtland	50	80	<b>65</b>	–	–	–	–	–	–
Reichshof	95	175	<b>130</b>	190	270	<b>225</b>	1.380	2.350	<b>1.950</b>
Reinheim	300	450	<b>390</b>	400	480	<b>420</b>	3.200	4.000	<b>3.800</b>
Remagen	200	320	<b>250</b>	320	450	<b>400</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Remchingen	250	450	<b>350</b>	350	420	<b>380</b>	3.000	3.900	<b>3.600</b>
Remshalden	500	900	<b>700</b>	700	900	<b>800</b>	5.400	6.000	<b>5.800</b>
Rhauderfehn	45	150	<b>120</b>	140	220	<b>200</b>	1.500	3.200	<b>2.900</b>
Rhede	160	275	<b>195</b>	360	425	<b>375</b>	3.650	3.850	<b>3.800</b>
Riegelsberg	115	200	<b>160</b>	300	440	<b>400</b>	3.300	4.200	<b>3.800</b>
Ritterhude	200	295	<b>220</b>	–	–	–	–	–	–
Rommerskirchen	225	410	<b>350</b>	250	400	<b>340</b>	2.575	4.000	<b>2.800</b>
Rosbach vor der Höhe	–	–	–	600	720	<b>680</b>	–	–	–
Rosengarten	230	380	<b>290</b>	270	420	<b>390</b>	3.000	4.000	<b>3.900</b>
Roßdorf	450	750	<b>600</b>	450	600	<b>520</b>	3.900	5.000	<b>4.500</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	230	450	<b>330</b>	360	440	<b>400</b>	4.200	4.800	<b>4.500</b>
Rüdersdorf bei Berlin	90	140	<b>100</b>	–	–	–	–	–	–
Sandhausen	700	1.200	<b>850</b>	–	–	–	3.900	5.200	<b>4.500</b>
Sassenberg	190	275	<b>250</b>	–	–	–	3.000	3.550	<b>3.225</b>
Schiffdorf	90	200	<b>125</b>	–	–	–	2.600	3.200	<b>2.850</b>
Schkeuditz	70	160	<b>105</b>	–	–	–	2.600	3.100	<b>2.900</b>
Schkopau	60	160	<b>110</b>	240	340	<b>280</b>	2.700	3.600	<b>3.100</b>
Schleiden	35	60	<b>50</b>	260	360	<b>330</b>	2.275	2.850	<b>2.440</b>
Schönefeld	–	–	–	–	–	–	4.800	5.400	<b>5.100</b>
Schöneiche bei Berlin	280	535	<b>455</b>	–	–	–	4.510	5.485	<b>4.795</b>
Schongau	580	690	<b>580</b>	–	–	–	3.700	4.600	<b>3.900</b>
Schriesheim	500	1.150	<b>850</b>	–	–	–	–	–	–
Schrobenhausen	420	600	<b>500</b>	–	–	–	3.600	4.500	<b>4.400</b>
Schwabmünchen	300	500	<b>420</b>	530	560	<b>540</b>	4.000	4.400	<b>4.300</b>
Schwalbach am Taunus	600	900	<b>750</b>	750	1.000	<b>850</b>	5.500	7.000	<b>6.000</b>
Schwalmtal	155	265	<b>210</b>	265	375	<b>300</b>	3.550	4.200	<b>4.000</b>
Schwarzenberg/Erzgebirge	40	65	<b>55</b>	250	330	<b>280</b>	2.500	3.500	<b>2.600</b>
Schwieberdingen	450	880	<b>705</b>	600	785	<b>760</b>	4.460	6.465	<b>5.835</b>
Seeheim-Jugenheim	650	1.000	<b>800</b>	500	750	<b>600</b>	4.200	5.000	<b>4.600</b>
Seesen	40	75	<b>55</b>	–	–	–	–	–	–
Sendenhorst	200	265	<b>220</b>	300	350	<b>320</b>	3.200	4.000	<b>3.500</b>
Sigmaringen	70	140	<b>115</b>	320	380	<b>330</b>	3.200	4.300	<b>3.800</b>

# NEUBAUMARKT PREISSPIEGEL 2023

Baugrundstücke  
€/m<sup>2</sup>



Reiheneigenheime  
in 1.000 €

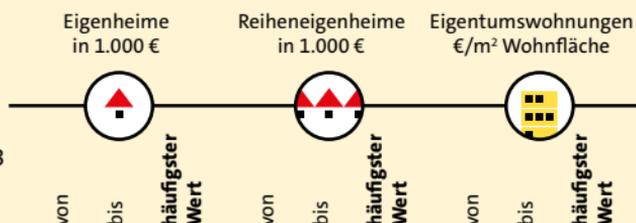


Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Baugrundstücke €/m <sup>2</sup>			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Simmerath	110	250	<b>170</b>	250	430	<b>290</b>	3.000	3.500	<b>3.200</b>
Spenge	120	220	<b>170</b>	290	390	<b>350</b>	3.300	3.900	<b>3.400</b>
Spiesen-Elversberg	90	180	<b>150</b>	280	370	<b>300</b>	3.100	3.600	<b>3.200</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	150	200	<b>175</b>	280	350	<b>320</b>	3.600	4.000	<b>3.800</b>
Stadtbergen	500	870	<b>700</b>	550	680	<b>620</b>	5.000	5.700	<b>5.100</b>
Stahnsdorf	595	875	<b>755</b>	–	–	–	5.115	6.605	<b>5.885</b>
Stein	550	880	<b>630</b>	360	630	<b>450</b>	4.000	4.700	<b>4.000</b>
Stelle	190	380	<b>240</b>	280	330	<b>310</b>	3.300	4.000	<b>3.850</b>
Straelen	185	270	<b>205</b>	275	360	<b>335</b>	3.300	3.950	<b>3.700</b>
Straubenhardt	200	350	<b>280</b>	350	420	<b>380</b>	3.000	3.800	<b>3.600</b>
Sulzbach/Saar	90	170	<b>120</b>	300	400	<b>370</b>	3.300	4.000	<b>3.600</b>
Sulzbach-Rosenberg	150	360	<b>220</b>	–	–	–	2.400	3.000	<b>2.400</b>
Swisttal	185	375	<b>275</b>	270	455	<b>365</b>	3.100	3.800	<b>3.450</b>
Tamm	595	915	<b>800</b>	610	815	<b>705</b>	5.035	6.865	<b>6.060</b>
Taucha	165	230	<b>200</b>	275	400	<b>325</b>	2.300	3.900	<b>3.200</b>
Taufkirchen	1.300	2.200	<b>1.800</b>	–	–	–	8.000	9.500	<b>8.800</b>
Telgte	280	400	<b>325</b>	–	–	–	3.700	4.900	<b>4.050</b>
Teningen	420	600	<b>480</b>	520	640	<b>540</b>	4.200	4.700	<b>4.400</b>
Tostedt	180	280	<b>250</b>	230	350	<b>300</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Uplengen	45	150	<b>90</b>	–	–	–	2.200	2.600	<b>2.400</b>
Usingen	–	–	–	–	–	–	4.250	5.200	<b>4.550</b>
Velen	130	190	<b>140</b>	–	–	–	2.500	3.500	<b>2.900</b>
Vellmar	100	260	<b>180</b>	–	–	–	3.000	4.900	<b>3.650</b>
Velten	225	450	<b>300</b>	350	500	<b>400</b>	2.800	4.000	<b>3.200</b>
Vlotho	30	160	<b>90</b>	215	365	<b>335</b>	2.950	3.650	<b>3.200</b>
Vöhringen	200	350	<b>250</b>	–	–	–	3.200	3.900	<b>3.500</b>
Wadgassen	120	200	<b>150</b>	300	400	<b>340</b>	3.600	4.500	<b>3.900</b>
Wanzleben-Börde	30	120	<b>80</b>	–	–	–	–	–	–
Wassenberg	130	250	<b>180</b>	290	410	<b>360</b>	2.600	3.900	<b>3.300</b>
Weeze	150	250	<b>200</b>	–	–	–	2.500	4.000	<b>2.900</b>
Weil der Stadt	–	–	–	–	–	–	5.150	5.900	<b>5.550</b>
Weilerswist	250	390	<b>315</b>	360	540	<b>460</b>	2.950	4.000	<b>3.175</b>
Weinsberg	500	750	<b>650</b>	–	–	–	5.000	6.000	<b>5.300</b>
Welver	65	110	<b>85</b>	–	–	–	2.900	3.700	<b>3.400</b>
Wendelstein	350	600	<b>500</b>	400	550	<b>500</b>	3.600	4.400	<b>3.800</b>
Wenden	85	135	<b>115</b>	–	–	–	3.350	4.100	<b>3.400</b>
Wennigsen/Deister	200	400	<b>280</b>	330	380	<b>360</b>	3.300	4.000	<b>3.450</b>
Wernau/Neckar	580	800	<b>650</b>	550	750	<b>650</b>	4.500	5.800	<b>5.000</b>
Werther/Westfalen	110	240	<b>180</b>	250	340	<b>275</b>	2.100	3.400	<b>2.800</b>
Westerkappeln	115	205	<b>160</b>	–	–	–	3.500	4.000	<b>3.600</b>
Wiesmoor	55	160	<b>120</b>	–	–	–	2.900	3.450	<b>3.200</b>
Wilnsdorf	90	185	<b>155</b>	–	–	–	3.300	3.850	<b>3.750</b>
Wilsdruff	95	250	<b>145</b>	–	–	–	–	–	–
Windeck	100	185	<b>145</b>	195	310	<b>230</b>	2.465	3.540	<b>3.040</b>
Winterberg	75	225	<b>100</b>	–	–	–	1.540	2.550	<b>2.000</b>
Wolfratshausen	1.100	1.600	<b>1.300</b>	680	950	<b>780</b>	4.900	7.400	<b>6.400</b>
Wolmirstedt	50	135	<b>100</b>	–	–	–	1.950	2.200	<b>2.000</b>
Wolnzach	410	690	<b>540</b>	500	580	<b>570</b>	3.500	4.900	<b>4.000</b>
Wörth am Rhein	400	800	<b>600</b>	500	700	<b>600</b>	4.000	4.500	<b>4.100</b>
Wurster Nordseeküste	85	140	<b>125</b>	–	–	–	3.600	4.450	<b>4.050</b>
Zschopau	50	160	<b>100</b>	–	–	–	2.400	3.200	<b>3.000</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2023



## Großstädte über 500.000 Einwohner

Berlin	525	995	<b>720</b>	470	850	<b>595</b>	4.200	7.400	<b>5.450</b>
Bremen	280	550	<b>400</b>	230	440	<b>350</b>	2.300	4.000	<b>3.100</b>
Dortmund	225	675	<b>460</b>	220	415	<b>300</b>	1.260	3.210	<b>2.065</b>
Dresden	250	800	<b>500</b>	220	550	<b>350</b>	2.000	4.500	<b>2.800</b>
Düsseldorf	800	2.700	<b>1.075</b>	420	1.000	<b>625</b>	3.200	10.000	<b>4.650</b>
Essen	350	860	<b>495</b>	290	550	<b>340</b>	1.490	4.050	<b>2.525</b>
Frankfurt am Main	750	1.500	<b>1.075</b>	470	900	<b>700</b>	3.700	10.000	<b>5.800</b>
Hamburg	470	3.500	<b>750</b>	350	920	<b>550</b>	3.600	17.500	<b>6.400</b>
Hannover	440	900	<b>640</b>	380	595	<b>470</b>	2.500	3.800	<b>2.500</b>
Köln	485	1.735	<b>860</b>	385	850	<b>625</b>	2.500	8.020	<b>4.520</b>
Leipzig	260	460	<b>360</b>	225	355	<b>280</b>	1.500	2.620	<b>2.000</b>
München	1.200	3.500	<b>2.500</b>	930	1.700	<b>1.300</b>	7.000	18.500	<b>9.000</b>
Nürnberg	460	1.500	<b>900</b>	460	820	<b>620</b>	3.700	7.000	<b>4.800</b>
Stuttgart	700	2.200	<b>1.100</b>	550	1.100	<b>700</b>	3.300	7.500	<b>4.500</b>

## Großstädte mit 100.000 bis unter 500.000 Einwohner

Aachen	360	800	<b>490</b>	310	700	<b>470</b>	2.700	5.400	<b>3.500</b>
Augsburg	560	1.200	<b>850</b>	440	800	<b>620</b>	3.000	6.500	<b>5.000</b>
Bergisch Gladbach	390	725	<b>515</b>	340	525	<b>420</b>	2.000	3.900	<b>2.835</b>
Bielefeld	350	700	<b>490</b>	250	380	<b>330</b>	1.850	3.700	<b>2.800</b>
Bochum	410	630	<b>505</b>	340	465	<b>395</b>	1.200	2.365	<b>1.735</b>
Bonn	330	870	<b>600</b>	250	530	<b>390</b>	2.000	4.600	<b>3.300</b>
Bottrop	180	450	<b>310</b>	170	320	<b>280</b>	1.425	2.900	<b>2.550</b>
Braunschweig	350	650	<b>480</b>	290	450	<b>360</b>	2.450	3.900	<b>3.000</b>
Bremerhaven	150	450	<b>260</b>	100	300	<b>230</b>	490	3.600	<b>2.300</b>
Chemnitz	250	600	<b>330</b>	200	400	<b>260</b>	1.200	2.500	<b>1.500</b>
Darmstadt	450	1.000	<b>700</b>	450	700	<b>550</b>	3.500	6.000	<b>4.000</b>
Duisburg	175	790	<b>385</b>	165	375	<b>310</b>	700	3.900	<b>2.450</b>
Erfurt	230	595	<b>400</b>	250	455	<b>360</b>	2.200	3.850	<b>2.900</b>
Erlangen	580	1.100	<b>850</b>	460	730	<b>600</b>	3.000	6.700	<b>4.800</b>
Freiburg/Breisgau	900	1.500	<b>1.000</b>	500	780	<b>600</b>	3.500	6.000	<b>4.800</b>
Fürth	460	900	<b>700</b>	400	650	<b>550</b>	3.000	5.100	<b>4.000</b>
Gelsenkirchen	220	405	<b>300</b>	220	370	<b>290</b>	1.250	2.300	<b>1.650</b>
Göttingen	295	675	<b>450</b>	330	520	<b>395</b>	2.350	3.650	<b>3.000</b>
Gütersloh	265	450	<b>360</b>	220	370	<b>320</b>	1.325	3.600	<b>2.850</b>
Hagen	195	610	<b>325</b>	220	325	<b>285</b>	550	2.700	<b>1.900</b>
Halle/Saale	200	550	<b>395</b>	185	370	<b>275</b>	1.800	3.750	<b>2.400</b>
Hamm	195	370	<b>270</b>	170	270	<b>225</b>	1.150	2.550	<b>2.050</b>
Heidelberg	565	1.590	<b>890</b>	520	975	<b>700</b>	3.650	6.800	<b>4.950</b>
Heilbronn	350	600	<b>400</b>	300	450	<b>380</b>	2.600	4.000	<b>3.300</b>
Herne	190	575	<b>365</b>	170	415	<b>290</b>	1.250	2.650	<b>1.500</b>
Hildesheim	220	595	<b>430</b>	240	400	<b>290</b>	1.950	2.900	<b>2.400</b>
Ingolstadt	600	1.100	<b>800</b>	450	800	<b>620</b>	3.800	5.600	<b>4.600</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Jena	420	900	<b>580</b>	260	400	<b>330</b>	1.900	3.200	<b>2.400</b>
Karlsruhe	460	1.150	<b>745</b>	480	790	<b>595</b>	3.700	5.000	<b>4.300</b>
Kassel	280	520	<b>380</b>	220	360	<b>270</b>	2.200	3.200	<b>2.700</b>
Kiel	275	540	<b>390</b>	210	380	<b>285</b>	2.100	4.400	<b>2.750</b>
Koblenz	300	600	<b>455</b>	300	480	<b>390</b>	2.600	3.750	<b>3.100</b>
Krefeld	245	460	<b>335</b>	240	450	<b>330</b>	1.650	3.100	<b>2.050</b>
Leverkusen	450	615	<b>580</b>	300	490	<b>370</b>	1.850	3.400	<b>2.950</b>
Lübeck	255	490	<b>380</b>	200	335	<b>280</b>	1.800	5.900	<b>2.850</b>
Ludwigshafen am Rhein	375	685	<b>515</b>	315	595	<b>420</b>	2.375	4.000	<b>3.350</b>
Magdeburg	250	500	<b>300</b>	150	300	<b>250</b>	1.000	2.500	<b>1.500</b>
Mainz	500	1.000	<b>750</b>	450	750	<b>600</b>	3.500	5.000	<b>4.250</b>
Mannheim	365	925	<b>560</b>	390	580	<b>460</b>	2.800	4.330	<b>3.630</b>
Moers	220	330	<b>285</b>	225	310	<b>270</b>	1.850	2.485	<b>2.000</b>
Mönchengladbach	345	850	<b>470</b>	250	410	<b>325</b>	1.300	3.600	<b>2.600</b>
Mülheim an der Ruhr	355	865	<b>580</b>	310	470	<b>395</b>	1.500	3.400	<b>2.400</b>
Münster	420	1.395	<b>735</b>	345	630	<b>505</b>	2.565	5.085	<b>4.265</b>
Neuss	340	825	<b>540</b>	275	535	<b>420</b>	1.280	4.350	<b>2.775</b>
Oberhausen	335	800	<b>420</b>	230	390	<b>320</b>	950	2.400	<b>1.675</b>
Offenbach am Main	420	750	<b>550</b>	350	570	<b>470</b>	2.600	3.800	<b>3.100</b>
Oldenburg/Oldenburg	365	620	<b>450</b>	285	400	<b>350</b>	2.850	4.100	<b>3.350</b>
Osnabrück	365	965	<b>490</b>	235	380	<b>315</b>	1.800	3.350	<b>2.650</b>
Paderborn	245	410	<b>355</b>	245	395	<b>295</b>	1.600	3.050	<b>2.825</b>
Pforzheim	450	800	<b>450</b>	320	560	<b>350</b>	2.300	4.200	<b>3.000</b>
Potsdam	450	900	<b>750</b>	350	550	<b>450</b>	3.200	6.000	<b>4.400</b>
Recklinghausen	255	725	<b>395</b>	215	340	<b>275</b>	1.400	2.500	<b>1.875</b>
Regensburg	570	1.200	<b>1.000</b>	470	850	<b>600</b>	3.800	6.000	<b>4.600</b>
Remscheid	180	740	<b>425</b>	200	415	<b>305</b>	1.150	2.720	<b>1.725</b>
Reutlingen	335	630	<b>510</b>	250	365	<b>300</b>	2.635	3.700	<b>3.200</b>
Rostock	400	750	<b>550</b>	300	500	<b>400</b>	2.300	4.000	<b>3.200</b>
Saarbrücken	220	450	<b>350</b>	200	300	<b>220</b>	1.500	2.300	<b>1.800</b>
Salzgitter	200	400	<b>300</b>	160	310	<b>270</b>	1.250	2.500	<b>1.900</b>
Siegen	130	265	<b>255</b>	95	200	<b>165</b>	1.075	2.100	<b>1.900</b>
Solingen	285	1.225	<b>525</b>	240	630	<b>375</b>	1.475	3.900	<b>2.220</b>
Trier	330	860	<b>495</b>	270	590	<b>385</b>	2.850	4.300	<b>3.500</b>
Ulm	470	1.150	<b>650</b>	410	650	<b>510</b>	3.400	5.250	<b>4.250</b>
Wiesbaden	750	1.800	<b>1.200</b>	520	725	<b>620</b>	3.750	5.600	<b>4.500</b>
Wolfsburg	350	645	<b>485</b>	270	430	<b>350</b>	2.100	3.250	<b>2.600</b>
Wuppertal	300	850	<b>460</b>	265	380	<b>310</b>	1.300	3.000	<b>1.800</b>
Würzburg	400	1.100	<b>750</b>	450	600	<b>500</b>	3.200	5.000	<b>3.900</b>

## Klein- und Mittelstädte - Städte mit 20.000 bis unter 100.000 Einwohner

Aalen	110	800	<b>410</b>	-	-	-	2.075	3.855	<b>2.900</b>
Achern	350	690	<b>585</b>	-	-	-	2.750	3.600	<b>3.100</b>
Achim	335	580	<b>430</b>	275	370	<b>330</b>	2.250	3.350	<b>2.650</b>
Ahaus	190	450	<b>320</b>	150	210	<b>195</b>	1.600	3.000	<b>2.200</b>
Ahlen	200	400	<b>300</b>	165	285	<b>240</b>	1.650	2.800	<b>2.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Ahrensburg	240	645	<b>475</b>	265	440	<b>420</b>	2.050	4.600	<b>3.350</b>
Aichach	380	780	<b>550</b>	420	600	<b>490</b>	2.900	4.600	<b>3.600</b>
Albstadt	195	420	<b>300</b>	185	300	<b>265</b>	1.950	2.700	<b>2.250</b>
Alfter	375	550	<b>450</b>	275	450	<b>375</b>	2.000	3.250	<b>2.700</b>
Alsdorf	140	330	<b>200</b>	120	255	<b>200</b>	2.000	3.100	<b>2.900</b>
Altenburg	15	510	<b>200</b>	40	220	<b>110</b>	600	1.500	<b>900</b>
Amberg	350	720	<b>530</b>	280	390	<b>320</b>	2.300	3.900	<b>3.400</b>
Andernach	240	500	<b>360</b>	220	465	<b>365</b>	2.250	3.350	<b>2.750</b>
Ansbach	300	600	<b>420</b>	260	360	<b>290</b>	2.000	3.300	<b>2.600</b>
Apolda	90	320	<b>180</b>	90	230	<b>170</b>	1.000	2.350	<b>1.650</b>
Arnsberg	200	700	<b>280</b>	200	300	<b>240</b>	900	2.100	<b>1.600</b>
Arnstadt	185	420	<b>260</b>	200	300	<b>240</b>	1.200	2.300	<b>1.900</b>
Aschaffenburg	460	1.000	<b>700</b>	380	520	<b>450</b>	2.800	4.600	<b>3.300</b>
Aschersleben	95	275	<b>165</b>	90	200	<b>125</b>	750	1.150	<b>1.000</b>
Attendorf	175	400	<b>300</b>	180	275	<b>245</b>	1.480	2.570	<b>2.000</b>
Aurich	240	420	<b>300</b>	–	–	–	2.050	3.100	<b>2.600</b>
Backnang	430	650	<b>550</b>	370	500	<b>450</b>	2.300	3.500	<b>3.200</b>
Bad Harzburg	200	420	<b>300</b>	–	–	–	1.300	2.100	<b>1.650</b>
Bad Hersfeld	175	450	<b>220</b>	130	220	<b>175</b>	1.400	2.500	<b>2.000</b>
Bad Homburg v. d. Höhe	695	1.700	<b>1.180</b>	535	915	<b>730</b>	4.300	5.900	<b>4.950</b>
Bad Honnef	320	635	<b>505</b>	250	480	<b>365</b>	2.000	3.950	<b>2.855</b>
Bad Kissingen	300	620	<b>450</b>	220	300	<b>270</b>	1.600	3.400	<b>2.300</b>
Bad Kreuznach	250	600	<b>410</b>	290	390	<b>330</b>	2.200	3.500	<b>2.700</b>
Bad Krozingen	530	870	<b>750</b>	525	700	<b>640</b>	3.650	5.050	<b>4.300</b>
Bad Mergentheim	125	465	<b>325</b>	260	350	<b>300</b>	2.300	3.850	<b>2.900</b>
Bad Nauheim	400	800	<b>560</b>	–	–	–	3.300	4.750	<b>4.000</b>
Bad Neuenahr-Ahrweiler	330	550	<b>450</b>	280	380	<b>300</b>	1.600	3.200	<b>2.800</b>
Bad Oeynhausen	120	430	<b>300</b>	120	300	<b>275</b>	1.300	2.500	<b>1.990</b>
Bad Oldesloe	120	460	<b>295</b>	170	270	<b>235</b>	1.400	2.850	<b>2.350</b>
Bad Rappenau	395	695	<b>485</b>	–	–	–	3.100	4.150	<b>3.550</b>
Bad Salzuflen	185	525	<b>315</b>	200	415	<b>260</b>	1.100	2.750	<b>2.125</b>
Bad Schwartau	175	440	<b>335</b>	160	265	<b>235</b>	1.600	3.300	<b>2.700</b>
Bad Soden am Taunus	800	3.000	<b>1.300</b>	700	850	<b>780</b>	3.800	5.000	<b>4.400</b>
Bad Vilbel	495	1.070	<b>800</b>	610	875	<b>700</b>	4.300	6.150	<b>5.150</b>
Bad Waldsee	350	1.000	<b>590</b>	400	500	<b>490</b>	2.500	4.500	<b>3.000</b>
Bad Zwischenahn	330	620	<b>455</b>	160	280	<b>235</b>	2.750	4.100	<b>3.200</b>
Baden-Baden	700	1.000	<b>800</b>	350	600	<b>400</b>	3.300	5.000	<b>3.800</b>
Baesweiler	120	400	<b>255</b>	110	350	<b>250</b>	2.200	3.000	<b>2.750</b>
Balingen	300	700	<b>400</b>	200	400	<b>300</b>	1.875	5.000	<b>2.500</b>
Bamberg	430	850	<b>600</b>	350	600	<b>500</b>	2.600	4.800	<b>3.600</b>
Barsinghausen	325	525	<b>400</b>	250	345	<b>300</b>	1.900	2.750	<b>2.200</b>
Baunatal	260	500	<b>340</b>	220	320	<b>260</b>	2.000	2.900	<b>2.300</b>
Bautzen	145	420	<b>260</b>	120	220	<b>180</b>	1.250	2.500	<b>1.750</b>
Bayreuth	350	780	<b>600</b>	290	480	<b>420</b>	2.400	4.200	<b>2.900</b>
Beckum	200	545	<b>370</b>	255	330	<b>290</b>	1.750	2.550	<b>2.175</b>
Bedburg	225	415	<b>315</b>	150	375	<b>250</b>	1.200	2.650	<b>2.000</b>
Bensheim	360	1.145	<b>680</b>	400	560	<b>490</b>	2.750	3.900	<b>3.250</b>
Bergheim	180	400	<b>315</b>	135	365	<b>280</b>	1.500	2.850	<b>2.000</b>
Bergkamen	230	445	<b>320</b>	200	290	<b>245</b>	555	1.800	<b>1.450</b>
Bernau bei Berlin	290	600	<b>460</b>	190	485	<b>300</b>	1.530	4.100	<b>2.380</b>
Bernburg/Saale	80	315	<b>130</b>	80	160	<b>120</b>	900	1.250	<b>1.150</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Biberach/Riß	340	750	<b>580</b>	290	490	<b>410</b>	2.400	4.600	<b>3.500</b>
Bietigheim-Bissingen	430	1.190	<b>775</b>	320	600	<b>480</b>	1.735	4.120	<b>3.275</b>
Bingen/Rhein	285	650	<b>420</b>	275	435	<b>350</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Bitterfeld-Wolfen	135	350	<b>230</b>	85	180	<b>150</b>	900	2.000	<b>1.250</b>
Blankenfelde-Mahlow	180	730	<b>420</b>	230	400	<b>300</b>	2.200	2.900	<b>2.700</b>
Blieskastel	110	180	<b>130</b>	95	120	<b>105</b>	1.000	1.300	<b>1.000</b>
Böblingen	550	1.000	<b>700</b>	430	720	<b>550</b>	3.200	4.500	<b>3.800</b>
Bocholt	210	650	<b>400</b>	180	325	<b>255</b>	1.950	3.240	<b>2.350</b>
Borken	290	750	<b>430</b>	270	390	<b>320</b>	1.800	3.500	<b>2.400</b>
Bornheim	375	540	<b>450</b>	320	445	<b>385</b>	2.150	3.250	<b>2.750</b>
Bramsche	225	500	<b>380</b>	160	250	<b>180</b>	1.600	2.600	<b>2.000</b>
Brandenburg/Havel	180	350	<b>280</b>	120	240	<b>200</b>	1.400	1.850	<b>1.650</b>
Bretten	350	750	<b>500</b>	300	600	<b>450</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Brilon	115	525	<b>265</b>	175	250	<b>200</b>	1.200	2.500	<b>1.875</b>
Bruchsal	330	600	<b>490</b>	320	480	<b>410</b>	2.200	3.900	<b>3.400</b>
Brühl/Rheinland	450	700	<b>600</b>	350	500	<b>420</b>	2.500	3.800	<b>3.200</b>
Buchholz/Nordheide	390	580	<b>470</b>	290	390	<b>350</b>	2.800	3.600	<b>3.500</b>
Büdingen	225	510	<b>370</b>	–	–	–	2.200	3.000	<b>2.650</b>
Bühl	450	650	<b>500</b>	300	500	<b>450</b>	2.000	3.500	<b>2.850</b>
Bünde	170	400	<b>250</b>	150	290	<b>240</b>	950	2.500	<b>2.000</b>
Büren	95	240	<b>235</b>	95	190	<b>145</b>	750	1.775	<b>1.175</b>
Burg	150	350	<b>220</b>	100	200	<b>150</b>	700	1.300	<b>900</b>
Burgdorf	550	1.200	<b>550</b>	275	420	<b>340</b>	2.100	3.000	<b>2.500</b>
Burgwedel	345	650	<b>480</b>	370	420	<b>390</b>	2.400	4.375	<b>3.700</b>
Butzbach	300	590	<b>420</b>	–	–	–	2.500	3.700	<b>3.150</b>
Buxtehude	320	490	<b>420</b>	270	370	<b>320</b>	2.700	3.700	<b>3.400</b>
Calw	280	850	<b>600</b>	320	500	<b>420</b>	2.200	3.800	<b>3.000</b>
Castrop-Rauxel	270	515	<b>380</b>	140	295	<b>195</b>	1.050	2.350	<b>2.000</b>
Celle	225	455	<b>315</b>	190	345	<b>270</b>	1.625	3.450	<b>2.340</b>
Cloppenburg	235	430	<b>350</b>	–	–	–	1.700	2.800	<b>2.000</b>
Coburg	300	670	<b>530</b>	260	440	<b>330</b>	1.900	3.200	<b>2.500</b>
Coesfeld	220	500	<b>360</b>	180	330	<b>280</b>	1.800	3.900	<b>3.200</b>
Coswig	300	620	<b>400</b>	–	–	–	1.700	2.400	<b>2.100</b>
Cottbus	225	440	<b>300</b>	150	250	<b>180</b>	1.250	2.815	<b>2.000</b>
Crailsheim	450	750	<b>550</b>	300	450	<b>400</b>	2.800	4.000	<b>3.200</b>
Cuxhaven	240	480	<b>340</b>	215	360	<b>270</b>	2.400	5.700	<b>3.550</b>
Dachau	900	1.300	<b>1.100</b>	800	1.100	<b>900</b>	5.500	8.000	<b>6.500</b>
Datteln	190	450	<b>325</b>	150	300	<b>210</b>	1.050	1.700	<b>1.425</b>
Deggendorf	300	600	<b>520</b>	340	540	<b>420</b>	2.600	4.000	<b>3.000</b>
Delbrück	230	450	<b>350</b>	180	300	<b>240</b>	1.300	2.900	<b>1.900</b>
Delitzsch	145	310	<b>230</b>	100	200	<b>160</b>	600	1.275	<b>1.050</b>
Delmenhorst	290	350	<b>300</b>	230	245	<b>240</b>	1.800	2.200	<b>2.000</b>
Dessau-Roßlau	120	380	<b>220</b>	100	250	<b>150</b>	750	2.000	<b>1.250</b>
Detmold	230	640	<b>390</b>	195	320	<b>255</b>	1.200	2.600	<b>2.125</b>
Dietzenbach	480	760	<b>625</b>	465	630	<b>550</b>	2.050	3.550	<b>2.750</b>
Dingolfing	300	600	<b>500</b>	270	350	<b>300</b>	2.200	3.900	<b>3.300</b>
Dinslaken	320	500	<b>420</b>	230	345	<b>285</b>	1.400	2.800	<b>2.200</b>
Ditzingen	495	890	<b>645</b>	340	600	<b>455</b>	1.825	3.935	<b>3.180</b>
Döbeln	170	550	<b>290</b>	85	280	<b>170</b>	900	2.400	<b>1.400</b>
Donaueschingen	300	500	<b>360</b>	280	380	<b>340</b>	2.200	3.200	<b>2.650</b>
Dormagen	280	665	<b>395</b>	305	475	<b>360</b>	1.040	3.650	<b>2.325</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Dorsten	235	470	<b>345</b>	190	325	<b>270</b>	1.225	2.500	<b>1.950</b>
Dreieich	595	1.350	<b>880</b>	465	750	<b>550</b>	3.300	4.800	<b>3.900</b>
Duderstadt	120	365	<b>235</b>	–	–	–	1.300	2.300	<b>1.850</b>
Dülmen	230	550	<b>400</b>	220	400	<b>320</b>	2.000	4.000	<b>3.200</b>
Düren	200	360	<b>300</b>	190	305	<b>230</b>	1.900	2.900	<b>2.350</b>
Eberswalde	250	430	<b>335</b>	105	450	<b>200</b>	960	2.370	<b>2.340</b>
Eckernförde	250	490	<b>385</b>	150	340	<b>320</b>	1.850	4.950	<b>3.450</b>
Edewecht	295	495	<b>370</b>	–	–	–	2.000	3.050	<b>2.500</b>
Ehingen/Donau	280	570	<b>370</b>	270	480	<b>350</b>	2.000	2.900	<b>2.500</b>
Einbeck	100	295	<b>190</b>	110	220	<b>160</b>	1.045	2.000	<b>1.600</b>
Eisenach	150	370	<b>265</b>	–	–	–	1.200	2.150	<b>1.700</b>
Eisenhüttenstadt	160	355	<b>280</b>	140	180	<b>155</b>	1.100	1.900	<b>1.350</b>
Eisleben	40	255	<b>80</b>	30	120	<b>65</b>	240	1.100	<b>560</b>
Ellwangen/Jagst	110	550	<b>360</b>	–	–	–	1.670	3.335	<b>2.600</b>
Elmshorn	205	345	<b>280</b>	190	270	<b>245</b>	1.150	2.050	<b>2.050</b>
Elsdorf	210	415	<b>315</b>	130	285	<b>240</b>	1.100	2.250	<b>1.500</b>
Emden	175	380	<b>250</b>	130	270	<b>190</b>	1.250	2.450	<b>1.700</b>
Emmendingen	550	630	<b>580</b>	400	540	<b>450</b>	2.900	3.800	<b>3.500</b>
Emmerich am Rhein	185	360	<b>260</b>	145	210	<b>170</b>	1.250	2.100	<b>1.800</b>
Emsdetten	260	435	<b>360</b>	220	250	<b>240</b>	2.175	2.560	<b>2.315</b>
Enger	220	350	<b>280</b>	160	270	<b>220</b>	1.000	2.600	<b>1.900</b>
Ennepetal	225	630	<b>320</b>	180	320	<b>240</b>	1.100	2.400	<b>2.150</b>
Eppingen	400	750	<b>600</b>	300	550	<b>450</b>	3.000	4.000	<b>3.700</b>
Erding	730	1.300	<b>1.000</b>	660	950	<b>780</b>	4.600	6.500	<b>5.400</b>
Erfstadt	285	575	<b>465</b>	310	420	<b>370</b>	1.950	3.450	<b>2.600</b>
Erkelenz	290	430	<b>320</b>	210	290	<b>240</b>	2.000	2.800	<b>2.500</b>
Erkrath	350	550	<b>495</b>	285	435	<b>410</b>	1.500	3.200	<b>2.690</b>
Eschborn	650	2.000	<b>1.000</b>	550	800	<b>700</b>	3.000	4.200	<b>3.700</b>
Eschweiler	145	530	<b>310</b>	120	345	<b>275</b>	1.400	2.760	<b>2.450</b>
Espelkamp	165	280	<b>230</b>	125	235	<b>190</b>	1.075	2.100	<b>1.700</b>
Esslingen/Neckar	400	1.850	<b>730</b>	240	690	<b>450</b>	2.150	4.900	<b>3.850</b>
Ettlingen	460	975	<b>685</b>	480	670	<b>580</b>	3.400	4.450	<b>3.950</b>
Euskirchen	185	625	<b>285</b>	170	375	<b>275</b>	1.875	2.800	<b>2.325</b>
Falkensee	520	900	<b>690</b>	380	530	<b>480</b>	–	–	–
Fellbach	600	1.100	<b>750</b>	450	600	<b>520</b>	3.400	5.000	<b>3.800</b>
Filderstadt	390	1.500	<b>660</b>	340	625	<b>450</b>	2.400	4.900	<b>3.900</b>
Flensburg	190	485	<b>270</b>	165	295	<b>240</b>	1.350	2.550	<b>2.050</b>
Flörsheim am Main	550	1.000	<b>850</b>	480	780	<b>690</b>	3.000	4.000	<b>3.800</b>
Forchheim	320	820	<b>600</b>	360	500	<b>420</b>	2.800	3.900	<b>3.500</b>
Frankenthal/Pfalz	420	550	<b>500</b>	330	430	<b>390</b>	2.200	2.800	<b>2.400</b>
Frankfurt/Oder	165	455	<b>285</b>	160	270	<b>225</b>	–	–	–
Frechen	325	675	<b>550</b>	220	540	<b>415</b>	2.000	4.250	<b>3.400</b>
Freiberg	180	450	<b>300</b>	150	300	<b>270</b>	1.000	1.900	<b>1.500</b>
Freising	900	1.300	<b>1.000</b>	650	900	<b>800</b>	4.800	7.000	<b>5.600</b>
Freital	250	500	<b>350</b>	200	350	<b>300</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Freudenstadt	180	450	<b>290</b>	150	400	<b>240</b>	1.100	3.000	<b>2.000</b>
Friedberg/Bayern	550	1.000	<b>800</b>	420	700	<b>500</b>	2.700	4.800	<b>4.000</b>
Friedrichsdorf	675	1.230	<b>890</b>	550	750	<b>650</b>	3.600	4.750	<b>4.050</b>
Friedrichshafen	500	975	<b>695</b>	460	710	<b>560</b>	3.800	5.250	<b>4.500</b>
Fröndenberg/Ruhr	260	515	<b>325</b>	215	320	<b>255</b>	925	2.200	<b>1.700</b>
Fulda	360	650	<b>520</b>	220	295	<b>260</b>	2.500	3.700	<b>3.100</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Fürstenfeldbruck	800	1.400	<b>1.000</b>	700	1.100	<b>900</b>	5.100	6.900	<b>5.700</b>
Fürstenwalde/Spree	300	495	<b>390</b>	–	–	–	2.100	3.350	<b>2.750</b>
Gaggenau	300	500	<b>400</b>	300	500	<b>400</b>	2.100	3.500	<b>2.200</b>
Ganderkesee	310	500	<b>385</b>	–	–	–	1.700	3.000	<b>2.150</b>
Garbsen	310	570	<b>400</b>	250	400	<b>350</b>	2.200	3.200	<b>2.600</b>
Gardelegen	100	350	<b>230</b>	90	160	<b>125</b>	850	1.400	<b>1.000</b>
Garmisch-Partenkirchen	850	1.800	<b>1.300</b>	700	1.000	<b>900</b>	4.000	6.600	<b>5.600</b>
Gauting	1.200	2.400	<b>1.600</b>	800	1.400	<b>1.100</b>	5.600	8.000	<b>6.500</b>
Geesthacht	180	355	<b>265</b>	160	240	<b>230</b>	1.150	2.400	<b>1.950</b>
Geestland	215	400	<b>315</b>	180	250	<b>210</b>	1.550	2.950	<b>2.200</b>
Geilenkirchen	220	400	<b>300</b>	190	350	<b>290</b>	1.200	2.700	<b>2.000</b>
Geislingen/Steige	300	530	<b>440</b>	285	375	<b>325</b>	2.300	3.200	<b>2.750</b>
Geldern	210	450	<b>335</b>	185	370	<b>280</b>	1.450	3.350	<b>2.135</b>
Gelnhausen	340	750	<b>450</b>	–	–	–	2.600	3.700	<b>3.000</b>
Georgsmarienhütte	300	530	<b>390</b>	200	320	<b>260</b>	1.100	2.500	<b>2.000</b>
Gera	100	395	<b>235</b>	130	240	<b>190</b>	900	1.500	<b>1.100</b>
Geretsried	900	1.100	<b>920</b>	750	1.000	<b>900</b>	4.000	5.300	<b>4.500</b>
Germering	800	1.200	<b>960</b>	650	1.100	<b>760</b>	4.400	6.900	<b>5.500</b>
Germersheim	400	600	<b>500</b>	300	400	<b>360</b>	2.200	3.000	<b>2.500</b>
Gersthofen	370	720	<b>620</b>	460	650	<b>550</b>	2.900	4.600	<b>3.700</b>
Geseke	215	370	<b>285</b>	180	255	<b>205</b>	1.450	2.100	<b>1.800</b>
Gevelsberg	270	700	<b>365</b>	250	310	<b>290</b>	1.250	2.350	<b>1.725</b>
Gießen	310	650	<b>410</b>	250	480	<b>320</b>	2.500	3.500	<b>2.800</b>
Gifhorn	295	630	<b>400</b>	250	390	<b>310</b>	2.200	3.000	<b>2.550</b>
Gladbeck	190	585	<b>260</b>	185	380	<b>260</b>	1.595	2.300	<b>2.000</b>
Glauchau	150	350	<b>250</b>	50	100	<b>80</b>	500	900	<b>700</b>
Goch	250	400	<b>390</b>	200	300	<b>270</b>	1.400	2.500	<b>2.000</b>
Göppingen	385	795	<b>570</b>	355	575	<b>485</b>	2.950	4.000	<b>3.550</b>
Görlitz	150	350	<b>245</b>	80	200	<b>150</b>	900	1.550	<b>1.200</b>
Goslar	170	400	<b>280</b>	140	280	<b>180</b>	1.200	2.100	<b>1.600</b>
Gotha	155	400	<b>270</b>	120	300	<b>240</b>	1.350	2.100	<b>1.650</b>
Greifswald	260	500	<b>390</b>	260	400	<b>350</b>	2.100	4.000	<b>3.200</b>
Greven	160	600	<b>375</b>	170	300	<b>265</b>	1.900	3.500	<b>2.800</b>
Grevenbroich	235	650	<b>440</b>	245	495	<b>390</b>	790	3.925	<b>2.625</b>
Griesheim	500	900	<b>600</b>	420	600	<b>510</b>	3.000	4.500	<b>4.000</b>
Grimma	110	135	<b>120</b>	95	190	<b>140</b>	450	950	<b>600</b>
Gronau/Westfalen	295	425	<b>340</b>	140	230	<b>170</b>	1.700	2.750	<b>2.000</b>
Groß-Gerau	405	750	<b>590</b>	–	–	–	2.950	3.950	<b>3.400</b>
Groß-Umstadt	350	800	<b>450</b>	350	450	<b>390</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Gummersbach	200	435	<b>305</b>	180	360	<b>230</b>	1.525	2.700	<b>1.910</b>
Günzburg	300	700	<b>450</b>	270	370	<b>350</b>	2.100	3.200	<b>2.500</b>
Güstrow	220	400	<b>340</b>	220	350	<b>260</b>	1.200	1.600	<b>1.300</b>
Haan	450	650	<b>560</b>	310	445	<b>360</b>	1.650	3.245	<b>2.575</b>
Haar	980	1.400	<b>1.200</b>	800	1.300	<b>900</b>	5.800	8.200	<b>7.000</b>
Halberstadt	140	275	<b>190</b>	100	150	<b>140</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Haltern am See	260	500	<b>370</b>	240	455	<b>340</b>	2.200	4.400	<b>3.350</b>
Hameln	160	450	<b>350</b>	140	330	<b>220</b>	1.500	2.600	<b>2.000</b>
Hamminkeln	280	540	<b>350</b>	205	330	<b>255</b>	1.425	2.950	<b>2.150</b>
Hanau	400	850	<b>625</b>	420	590	<b>500</b>	2.800	4.000	<b>3.450</b>
Haren/Ems	250	385	<b>310</b>	–	–	–	1.800	2.600	<b>2.350</b>
Harsewinkel	220	360	<b>320</b>	250	330	<b>250</b>	2.300	2.600	<b>2.450</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Haßloch	290	450	<b>380</b>	250	380	<b>350</b>	2.400	3.500	<b>3.100</b>
Hattersheim am Main	600	1.300	<b>1.000</b>	480	800	<b>690</b>	3.000	4.200	<b>3.900</b>
Hattungen	265	530	<b>400</b>	265	480	<b>370</b>	1.210	2.595	<b>2.400</b>
Heide	95	345	<b>175</b>	80	205	<b>155</b>	850	2.050	<b>1.550</b>
Heidenheim/Brenz	280	520	<b>420</b>	220	380	<b>340</b>	1.900	3.400	<b>2.600</b>
Heiligenhaus	325	460	<b>410</b>	240	340	<b>310</b>	1.200	2.050	<b>1.625</b>
Heinsberg	240	380	<b>300</b>	190	370	<b>270</b>	1.400	3.900	<b>2.700</b>
Helmstedt	145	350	<b>280</b>	80	115	<b>115</b>	1.150	2.100	<b>1.550</b>
Hemer	150	340	<b>240</b>	160	250	<b>210</b>	1.000	1.850	<b>1.375</b>
Hennef/Sieg	305	570	<b>445</b>	270	440	<b>350</b>	1.985	3.675	<b>2.875</b>
Hennigsdorf	280	600	<b>500</b>	250	500	<b>400</b>	2.800	4.000	<b>3.000</b>
Henstedt-Ulzburg	235	450	<b>315</b>	180	265	<b>255</b>	1.700	2.900	<b>2.200</b>
Heppenheim/Bergstraße	350	700	<b>580</b>	400	550	<b>470</b>	2.650	3.950	<b>3.050</b>
Herborn	250	500	<b>350</b>	–	–	–	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Herdecke	285	525	<b>425</b>	280	345	<b>305</b>	1.100	2.075	<b>1.750</b>
Herford	180	420	<b>275</b>	160	350	<b>220</b>	1.000	2.800	<b>2.000</b>
Herrenberg	450	800	<b>650</b>	380	600	<b>450</b>	3.000	4.200	<b>3.600</b>
Herten	270	440	<b>360</b>	190	330	<b>275</b>	1.275	2.450	<b>1.825</b>
Herzogenaurach	360	720	<b>610</b>	340	560	<b>420</b>	2.600	4.200	<b>3.400</b>
Herzogenrath	190	530	<b>340</b>	165	375	<b>200</b>	1.560	2.700	<b>2.200</b>
Hilden	445	715	<b>485</b>	405	535	<b>445</b>	2.000	3.375	<b>2.825</b>
Hockenheim	490	605	<b>530</b>	395	620	<b>490</b>	2.850	3.700	<b>3.300</b>
Hof	170	400	<b>260</b>	150	280	<b>190</b>	900	2.000	<b>1.200</b>
Hofheim am Taunus	750	2.250	<b>1.200</b>	550	900	<b>800</b>	3.800	4.800	<b>4.200</b>
Hohen Neuendorf	450	700	<b>525</b>	280	425	<b>380</b>	2.000	3.000	<b>2.500</b>
Homburg	170	250	<b>220</b>	130	210	<b>170</b>	1.200	2.000	<b>1.400</b>
Horb/Neckar	250	750	<b>350</b>	250	400	<b>290</b>	2.000	3.000	<b>2.600</b>
Hörstel	230	420	<b>285</b>	175	265	<b>210</b>	1.900	3.500	<b>2.600</b>
Höxter	85	365	<b>210</b>	90	215	<b>170</b>	1.100	2.250	<b>1.900</b>
Hückelhoven	220	400	<b>300</b>	180	300	<b>260</b>	1.100	3.400	<b>2.300</b>
Hürth	350	685	<b>585</b>	360	540	<b>465</b>	2.500	4.000	<b>3.250</b>
Husum	180	395	<b>265</b>	130	265	<b>210</b>	1.600	2.850	<b>2.050</b>
Ibbenbüren	235	465	<b>325</b>	185	290	<b>235</b>	1.800	2.850	<b>2.400</b>
Idar-Oberstein	140	300	<b>210</b>	90	180	<b>130</b>	1.000	2.350	<b>1.450</b>
Ingelheim/Rhein	420	800	<b>640</b>	410	580	<b>485</b>	2.700	4.500	<b>3.800</b>
Iserlohn	240	375	<b>330</b>	195	265	<b>250</b>	1.200	1.900	<b>1.700</b>
Isernhagen	450	750	<b>650</b>	335	500	<b>380</b>	2.200	3.500	<b>2.800</b>
Itzehoe	115	315	<b>205</b>	75	200	<b>150</b>	700	1.850	<b>1.100</b>
Jüchen	190	495	<b>385</b>	200	395	<b>340</b>	760	2.850	<b>1.950</b>
Jülich	150	400	<b>275</b>	195	235	<b>210</b>	1.760	2.740	<b>2.160</b>
Kaarst	425	745	<b>485</b>	295	560	<b>420</b>	1.325	4.850	<b>2.700</b>
Kaiserslautern	270	550	<b>365</b>	265	440	<b>335</b>	–	–	–
Kaltenkirchen	205	390	<b>315</b>	205	270	<b>255</b>	1.500	2.600	<b>2.250</b>
Kamen	270	500	<b>335</b>	195	320	<b>265</b>	1.350	2.400	<b>1.775</b>
Kamp-Lintfort	185	520	<b>415</b>	210	320	<b>265</b>	1.525	3.600	<b>2.025</b>
Karben	450	890	<b>680</b>	460	650	<b>570</b>	3.400	5.750	<b>4.050</b>
Karlsfeld	860	1.100	<b>980</b>	750	1.000	<b>850</b>	5.900	7.600	<b>6.200</b>
Kaufbeuren	360	600	<b>450</b>	280	420	<b>360</b>	2.000	3.300	<b>2.500</b>
Kehl	360	650	<b>485</b>	–	–	–	2.700	3.500	<b>3.050</b>
Kelkheim/Taunus	680	1.800	<b>890</b>	490	800	<b>780</b>	3.300	4.200	<b>3.900</b>
Kempen	280	550	<b>425</b>	265	480	<b>385</b>	1.550	3.750	<b>3.150</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Kempten/Allgäu	400	570	<b>510</b>	350	560	<b>460</b>	2.500	4.200	<b>3.100</b>
Kerpen	280	550	<b>440</b>	190	465	<b>310</b>	1.350	3.000	<b>2.200</b>
Kevelaer	250	450	<b>400</b>	230	350	<b>320</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Kirchheim/Teck	500	1.500	<b>800</b>	400	750	<b>600</b>	2.000	4.700	<b>3.700</b>
Kitzingen	270	500	<b>350</b>	320	380	<b>350</b>	1.800	3.000	<b>2.200</b>
Kleinmachnow	500	990	<b>750</b>	550	930	<b>575</b>	2.500	5.000	<b>4.500</b>
Kleve	225	345	<b>285</b>	190	285	<b>260</b>	1.500	2.500	<b>2.200</b>
Königs Wusterhausen	220	550	<b>400</b>	240	350	<b>300</b>	2.000	3.700	<b>2.600</b>
Königsbrunn	450	730	<b>550</b>	440	580	<b>560</b>	3.200	4.100	<b>3.600</b>
Königswinter	320	580	<b>450</b>	260	450	<b>360</b>	1.875	3.440	<b>2.655</b>
Konstanz	900	1.800	<b>1.200</b>	600	1.200	<b>950</b>	4.500	7.800	<b>6.000</b>
Korbach	220	420	<b>340</b>	130	290	<b>210</b>	1.600	2.400	<b>2.000</b>
Kornwestheim	485	890	<b>685</b>	340	600	<b>430</b>	1.910	4.305	<b>3.180</b>
Korschenbroich	285	545	<b>475</b>	275	490	<b>385</b>	1.725	3.650	<b>2.625</b>
Köthen/Anhalt	190	280	<b>200</b>	100	210	<b>150</b>	800	1.350	<b>1.000</b>
Kreuztal	125	295	<b>250</b>	120	205	<b>170</b>	1.210	1.900	<b>1.775</b>
Kulmbach	200	460	<b>300</b>	160	300	<b>260</b>	1.600	2.600	<b>1.800</b>
Laatzten	280	460	<b>400</b>	310	460	<b>360</b>	1.800	2.900	<b>2.400</b>
Lage	150	435	<b>255</b>	130	290	<b>225</b>	1.200	2.100	<b>1.750</b>
Lahr/Schwarzwald	365	650	<b>480</b>	–	–	–	2.700	3.850	<b>3.250</b>
Lampertheim	375	580	<b>460</b>	350	560	<b>415</b>	2.650	3.450	<b>3.000</b>
Landau/Pfalz	260	450	<b>350</b>	290	415	<b>350</b>	2.500	3.400	<b>3.000</b>
Landsberg am Lech	460	1.000	<b>700</b>	460	750	<b>600</b>	3.600	5.800	<b>4.700</b>
Landshut	550	860	<b>680</b>	400	650	<b>540</b>	3.100	4.700	<b>4.000</b>
Langen/Hessen	450	920	<b>690</b>	435	770	<b>565</b>	3.050	4.500	<b>3.800</b>
Langenfeld/Rheinland	410	640	<b>510</b>	455	660	<b>515</b>	3.480	4.100	<b>3.500</b>
Langenhagen	400	550	<b>430</b>	295	400	<b>330</b>	2.300	3.000	<b>2.500</b>
Lauf an der Pregnitz	350	660	<b>460</b>	300	520	<b>400</b>	2.200	3.600	<b>2.500</b>
Laupheim	360	710	<b>500</b>	325	485	<b>410</b>	2.700	4.500	<b>3.400</b>
Leer/Ostfriesland	170	350	<b>300</b>	150	250	<b>220</b>	1.800	3.400	<b>2.800</b>
Lehrte	350	550	<b>445</b>	270	400	<b>355</b>	1.700	3.000	<b>2.200</b>
Leichlingen/Rheinland	295	610	<b>425</b>	310	465	<b>380</b>	1.805	3.370	<b>2.835</b>
Leimen	400	810	<b>585</b>	475	640	<b>535</b>	3.100	3.950	<b>3.450</b>
Leinfelden-Echterdingen	460	1.600	<b>740</b>	365	680	<b>485</b>	2.400	4.900	<b>3.450</b>
Lemgo	120	515	<b>265</b>	170	285	<b>245</b>	1.275	2.350	<b>1.975</b>
Lengerich	230	475	<b>330</b>	200	350	<b>280</b>	1.425	2.400	<b>1.775</b>
Lennestadt	100	370	<b>220</b>	95	195	<b>150</b>	995	1.700	<b>1.245</b>
Leonberg	550	1.000	<b>700</b>	400	650	<b>550</b>	3.100	4.500	<b>3.800</b>
Leutkirch im Allgäu	450	800	<b>550</b>	350	500	<b>430</b>	2.400	3.750	<b>3.000</b>
Lichtenfels/Oberfranken	180	350	<b>320</b>	180	350	<b>260</b>	1.600	2.200	<b>1.800</b>
Limbach-Oberfrohna	120	300	<b>190</b>	120	180	<b>120</b>	600	1.600	<b>1.000</b>
Limburg an der Lahn	325	645	<b>480</b>	230	550	<b>335</b>	2.350	3.550	<b>2.950</b>
Lindau/Bodensee	800	1.200	<b>820</b>	550	850	<b>640</b>	3.400	6.000	<b>4.300</b>
Lindlar	240	455	<b>320</b>	205	395	<b>270</b>	1.700	3.050	<b>2.195</b>
Lingen/Ems	280	435	<b>350</b>	220	330	<b>250</b>	1.800	2.900	<b>2.500</b>
Lippstadt	330	600	<b>420</b>	240	310	<b>280</b>	1.800	3.000	<b>2.500</b>
Lohmar	255	580	<b>375</b>	240	400	<b>320</b>	1.925	3.115	<b>2.500</b>
Löhne	190	390	<b>260</b>	170	290	<b>240</b>	1.000	2.500	<b>2.000</b>
Löhne/Oldenburg	230	650	<b>370</b>	210	330	<b>260</b>	1.600	2.700	<b>2.300</b>
Lörrach	520	1.160	<b>725</b>	390	680	<b>520</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Lübbecke	175	440	<b>300</b>	145	270	<b>190</b>	1.400	2.750	<b>2.150</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

häufigster  
Wert

von

bis

von

bis

von

bis

	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Lüdenscheid	240	380	<b>325</b>	180	305	<b>265</b>	1.250	2.525	<b>1.925</b>
Lüdinghausen	220	550	<b>420</b>	200	400	<b>300</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>
Ludwigsburg	565	1.255	<b>840</b>	330	655	<b>490</b>	1.910	4.775	<b>3.250</b>
Lüneburg	400	795	<b>555</b>	285	500	<b>375</b>	3.200	4.850	<b>3.800</b>
Lünen	250	525	<b>360</b>	245	425	<b>305</b>	1.585	2.940	<b>2.185</b>
Maintal	400	970	<b>745</b>	495	620	<b>585</b>	2.900	4.000	<b>3.450</b>
Marburg	450	700	<b>495</b>	–	–	–	3.000	3.700	<b>3.200</b>
Markkleeberg	400	800	<b>500</b>	330	470	<b>400</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Marl	210	390	<b>300</b>	175	305	<b>240</b>	1.300	2.500	<b>2.050</b>
Mechernich	165	425	<b>275</b>	160	300	<b>225</b>	1.600	2.600	<b>2.225</b>
Meckenheim	325	475	<b>390</b>	300	410	<b>340</b>	1.850	2.950	<b>2.350</b>
Meerbusch	535	1.900	<b>900</b>	330	855	<b>530</b>	2.200	5.600	<b>3.550</b>
Meinerzhagen	190	450	<b>290</b>	230	300	<b>270</b>	900	2.000	<b>1.500</b>
Meiningen	50	350	<b>180</b>	–	–	–	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Melle	255	425	<b>320</b>	180	280	<b>250</b>	2.000	2.800	<b>2.500</b>
Memmingen	340	720	<b>540</b>	350	500	<b>440</b>	2.400	3.500	<b>3.000</b>
Menden/Sauerland	220	370	<b>310</b>	190	280	<b>235</b>	1.250	2.350	<b>1.925</b>
Meppen/Ems	255	430	<b>330</b>	–	–	–	2.050	2.900	<b>2.550</b>
Merseburg	180	400	<b>280</b>	130	240	<b>180</b>	800	2.000	<b>1.400</b>
Merzig	160	360	<b>300</b>	150	210	<b>180</b>	1.500	2.600	<b>2.300</b>
Meschede	140	375	<b>230</b>	130	200	<b>150</b>	800	2.000	<b>1.600</b>
Mettmann	350	565	<b>500</b>	255	395	<b>365</b>	1.250	2.300	<b>1.900</b>
Metzingen	540	950	<b>680</b>	440	620	<b>540</b>	3.650	4.950	<b>4.350</b>
Minden	190	490	<b>340</b>	125	305	<b>265</b>	1.175	2.450	<b>1.950</b>
Monheim/Rhein	500	900	<b>680</b>	400	540	<b>470</b>	2.200	5.000	<b>3.400</b>
Moormerland	60	380	<b>290</b>	80	220	<b>190</b>	1.000	2.500	<b>1.300</b>
Mörfelden-Walldorf	520	850	<b>670</b>	–	–	–	3.450	4.950	<b>4.050</b>
Mosbach	250	390	<b>350</b>	200	350	<b>280</b>	1.900	2.500	<b>2.000</b>
Mössingen	395	760	<b>550</b>	300	450	<b>400</b>	3.100	4.100	<b>3.500</b>
Mühlacker	300	600	<b>420</b>	300	400	<b>350</b>	3.000	4.000	<b>3.500</b>
Mühdorf am Inn	320	790	<b>480</b>	300	450	<b>380</b>	2.600	3.700	<b>3.000</b>
Mühlhausen/Thüringen	80	275	<b>170</b>	95	195	<b>145</b>	800	1.300	<b>1.000</b>
Mühlheim am Main	510	820	<b>600</b>	–	–	–	3.600	4.900	<b>4.250</b>
Nagold	320	700	<b>400</b>	–	–	–	3.000	4.000	<b>3.450</b>
Naumburg/Saale	130	375	<b>240</b>	100	150	<b>125</b>	1.050	1.650	<b>1.350</b>
Neckarsulm	550	750	<b>650</b>	450	650	<b>500</b>	3.000	4.000	<b>3.300</b>
Netphen	125	280	<b>240</b>	120	195	<b>170</b>	1.075	1.950	<b>1.675</b>
Nettetal	185	375	<b>295</b>	165	305	<b>245</b>	1.145	2.740	<b>2.225</b>
Neu Wulmstorf	350	570	<b>460</b>	260	390	<b>360</b>	2.600	3.500	<b>3.300</b>
Neubrandenburg	260	420	<b>320</b>	180	280	<b>220</b>	1.300	2.000	<b>1.600</b>
Neuburg an der Donau	320	600	<b>500</b>	330	570	<b>500</b>	2.300	3.500	<b>3.000</b>
Neufahrn bei Freising	650	1.000	<b>750</b>	600	1.200	<b>900</b>	5.300	7.200	<b>5.800</b>
Neu-Isenburg	750	1.275	<b>890</b>	550	700	<b>610</b>	3.350	4.650	<b>4.000</b>
Neukirchen-Vluyn	235	395	<b>315</b>	175	250	<b>220</b>	1.250	1.950	<b>1.700</b>
Neumarkt i. d. Oberpfalz	320	570	<b>440</b>	300	440	<b>360</b>	2.100	3.800	<b>2.700</b>
Neumünster	155	365	<b>250</b>	115	215	<b>205</b>	1.200	2.150	<b>2.000</b>
Neunkirchen/Saar	130	300	<b>180</b>	80	220	<b>180</b>	1.000	1.700	<b>1.350</b>
Neuruppin	220	520	<b>350</b>	–	–	–	2.650	5.250	<b>3.450</b>
Neusäß	420	1.000	<b>560</b>	400	600	<b>480</b>	3.100	4.300	<b>3.500</b>
Neustadt am Rübenberge	280	750	<b>410</b>	280	390	<b>330</b>	1.550	3.000	<b>2.500</b>
Neustadt/Weinstraße	330	590	<b>420</b>	260	420	<b>380</b>	2.700	3.900	<b>3.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Neustrelitz	230	350	<b>280</b>	180	240	<b>210</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Neu-Ulm	430	900	<b>600</b>	380	560	<b>420</b>	2.600	4.100	<b>3.300</b>
Neuwied	200	500	<b>300</b>	160	320	<b>250</b>	1.600	3.000	<b>2.000</b>
Niederkassel	350	600	<b>485</b>	310	450	<b>380</b>	2.550	3.350	<b>3.000</b>
Nienburg/Weser	180	390	<b>255</b>	170	245	<b>200</b>	1.750	3.000	<b>2.350</b>
Norden	230	420	<b>310</b>	175	330	<b>270</b>	2.500	5.000	<b>3.500</b>
Nordenham	185	320	<b>250</b>	–	–	–	1.200	2.250	<b>1.600</b>
Norderstedt	335	565	<b>455</b>	275	435	<b>320</b>	2.050	3.000	<b>2.900</b>
Nordhausen	50	185	<b>100</b>	60	150	<b>90</b>	800	1.800	<b>1.500</b>
Nordhorn	230	470	<b>370</b>	140	280	<b>190</b>	1.900	3.200	<b>2.500</b>
Northeim	150	375	<b>275</b>	110	280	<b>170</b>	1.550	2.600	<b>1.800</b>
Nürtingen	390	1.400	<b>575</b>	290	500	<b>400</b>	2.000	4.000	<b>3.150</b>
Oberursel/Taunus	595	1.150	<b>980</b>	560	900	<b>700</b>	3.950	5.300	<b>4.600</b>
Oelde	230	455	<b>375</b>	175	275	<b>230</b>	950	2.750	<b>2.000</b>
Oer-Erkenschwick	245	445	<b>335</b>	200	310	<b>275</b>	1.005	2.000	<b>1.350</b>
Offenburg	390	680	<b>565</b>	–	–	–	2.550	3.950	<b>3.300</b>
Öhringen	440	700	<b>500</b>	300	500	<b>400</b>	2.500	4.000	<b>3.000</b>
Olching	780	1.200	<b>1.000</b>	750	980	<b>780</b>	5.200	7.100	<b>5.900</b>
Olpe	215	695	<b>370</b>	190	400	<b>300</b>	1.950	3.325	<b>2.750</b>
Oranienburg	350	580	<b>550</b>	280	380	<b>350</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Osterholz-Scharmbeck	295	490	<b>365</b>	235	310	<b>275</b>	1.900	3.000	<b>2.300</b>
Osterode am Harz	70	370	<b>185</b>	80	190	<b>130</b>	800	1.700	<b>1.300</b>
Ostfildern	400	1.500	<b>650</b>	350	750	<b>450</b>	2.200	4.900	<b>3.500</b>
Ottobrunn	1.000	1.600	<b>1.200</b>	770	1.500	<b>1.200</b>	6.100	8.200	<b>7.000</b>
Overath	230	545	<b>370</b>	200	440	<b>315</b>	2.000	3.500	<b>2.735</b>
Panketal	405	640	<b>450</b>	205	500	<b>360</b>	1.230	3.830	<b>2.420</b>
Papenburg/Ems	245	400	<b>295</b>	–	–	–	1.800	3.200	<b>2.450</b>
Passau	350	670	<b>430</b>	320	470	<b>420</b>	2.000	3.500	<b>2.600</b>
Peine	255	450	<b>340</b>	145	285	<b>210</b>	1.700	2.500	<b>2.050</b>
Petershagen/Weser	160	340	<b>260</b>	125	240	<b>175</b>	1.165	2.150	<b>1.700</b>
Pfaffenhofen an der Ilm	500	900	<b>650</b>	400	660	<b>550</b>	3.200	4.600	<b>3.800</b>
Pfungstadt	350	600	<b>520</b>	350	600	<b>470</b>	2.950	4.000	<b>3.550</b>
Pinneberg	255	555	<b>420</b>	230	335	<b>335</b>	1.800	3.700	<b>2.950</b>
Pirmasens	140	385	<b>250</b>	120	275	<b>215</b>	1.000	1.750	<b>1.400</b>
Pirna	200	400	<b>250</b>	150	300	<b>225</b>	1.000	1.750	<b>1.400</b>
Plauen	200	400	<b>280</b>	100	230	<b>180</b>	650	1.250	<b>850</b>
Plettenberg	140	370	<b>240</b>	80	200	<b>160</b>	750	1.900	<b>1.350</b>
Porta Westfalica	210	475	<b>360</b>	135	300	<b>240</b>	1.100	2.575	<b>2.050</b>
Puchheim	600	950	<b>800</b>	660	870	<b>720</b>	4.600	6.100	<b>5.100</b>
Pulheim	365	800	<b>540</b>	275	715	<b>465</b>	2.500	4.750	<b>3.900</b>
Quedlinburg	85	350	<b>190</b>	65	220	<b>145</b>	–	–	–
Quickborn	250	495	<b>365</b>	220	335	<b>335</b>	1.650	3.100	<b>2.500</b>
Radebeul	370	860	<b>650</b>	–	–	–	2.700	3.950	<b>3.100</b>
Radevormwald	290	415	<b>340</b>	240	350	<b>300</b>	1.150	2.750	<b>1.850</b>
Radolfzell/Bodensee	600	1.000	<b>700</b>	450	750	<b>550</b>	2.900	5.500	<b>4.100</b>
Rastatt	430	700	<b>500</b>	–	–	–	2.950	3.800	<b>3.350</b>
Rastede	220	600	<b>300</b>	–	–	–	2.000	3.000	<b>2.700</b>
Rathenow	155	400	<b>320</b>	150	250	<b>200</b>	1.750	2.100	<b>2.000</b>
Ratingen	470	1.195	<b>650</b>	355	570	<b>465</b>	1.750	3.900	<b>3.150</b>
Ravensburg	750	1.200	<b>900</b>	400	600	<b>450</b>	3.000	4.700	<b>4.200</b>
Rees	215	440	<b>310</b>	155	220	<b>200</b>	1.200	2.000	<b>1.750</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Reinbek	235	580	<b>430</b>	245	410	<b>365</b>	1.800	4.250	<b>3.200</b>
Remseck/Neckar	415	835	<b>595</b>	325	530	<b>410</b>	1.620	3.745	<b>2.780</b>
Rendsburg	155	300	<b>200</b>	80	160	<b>125</b>	750	1.550	<b>1.300</b>
Rheda-Wiedenbrück	215	410	<b>330</b>	240	260	<b>240</b>	1.750	3.600	<b>2.150</b>
Rheinbach	265	540	<b>375</b>	250	450	<b>340</b>	2.000	3.450	<b>2.825</b>
Rheinberg	225	345	<b>250</b>	230	330	<b>275</b>	1.115	2.015	<b>1.475</b>
Rheine	230	545	<b>360</b>	150	300	<b>235</b>	1.400	3.200	<b>2.250</b>
Rheinfelden/Baden	550	920	<b>690</b>	490	650	<b>550</b>	3.250	4.300	<b>3.750</b>
Rheinstetten	500	850	<b>650</b>	–	–	–	3.450	4.600	<b>3.800</b>
Riedstadt	395	690	<b>545</b>	450	625	<b>545</b>	2.750	3.800	<b>3.400</b>
Riesa	90	365	<b>195</b>	85	195	<b>90</b>	950	1.500	<b>1.100</b>
Rietberg	230	390	<b>320</b>	230	310	<b>290</b>	2.000	2.700	<b>2.225</b>
Rinteln	175	325	<b>275</b>	125	200	<b>160</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Rödermark	400	850	<b>500</b>	350	500	<b>400</b>	2.500	3.500	<b>2.900</b>
Rodgau	425	800	<b>575</b>	375	525	<b>465</b>	2.250	3.725	<b>3.075</b>
Ronnenberg	330	500	<b>475</b>	380	420	<b>400</b>	2.100	2.500	<b>2.450</b>
Rosenheim	600	1.000	<b>780</b>	520	650	<b>550</b>	3.500	5.700	<b>4.300</b>
Rösrath	340	580	<b>435</b>	250	440	<b>335</b>	2.000	3.800	<b>2.930</b>
Rotenburg/Wümme	280	450	<b>350</b>	170	335	<b>225</b>	1.900	2.900	<b>2.450</b>
Roth	360	570	<b>450</b>	300	460	<b>380</b>	2.100	3.500	<b>2.600</b>
Rottenburg/Neckar	300	650	<b>450</b>	250	450	<b>350</b>	2.000	3.500	<b>3.000</b>
Rottweil	300	620	<b>440</b>	–	–	–	2.700	3.600	<b>3.100</b>
Rüsselsheim	530	840	<b>670</b>	470	695	<b>575</b>	3.200	4.650	<b>3.700</b>
Saarlouis	290	580	<b>390</b>	220	320	<b>260</b>	2.100	3.000	<b>2.400</b>
Salzkotten	210	365	<b>305</b>	185	280	<b>255</b>	1.275	2.100	<b>1.850</b>
Salzwedel	180	380	<b>300</b>	110	260	<b>155</b>	950	1.200	<b>1.100</b>
Sangerhausen	80	160	<b>140</b>	40	130	<b>80</b>	400	760	<b>560</b>
Sankt Augustin	285	550	<b>465</b>	275	410	<b>380</b>	1.550	3.500	<b>2.800</b>
Schifferstadt	300	650	<b>450</b>	200	500	<b>350</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Schleswig	150	310	<b>230</b>	115	290	<b>215</b>	1.100	2.750	<b>1.600</b>
Schloß Holte-Stukenbrock	260	350	<b>330</b>	200	250	<b>220</b>	1.800	2.600	<b>2.300</b>
Schmallenberg	140	360	<b>240</b>	170	270	<b>235</b>	1.150	2.350	<b>1.775</b>
Schönebeck/Elbe	110	280	<b>175</b>	85	180	<b>130</b>	750	1.600	<b>1.100</b>
Schorndorf	550	950	<b>650</b>	330	600	<b>450</b>	2.800	4.000	<b>3.700</b>
Schortens	150	500	<b>290</b>	140	320	<b>250</b>	1.000	1.800	<b>1.500</b>
Schwabach	350	620	<b>500</b>	320	520	<b>400</b>	2.200	3.600	<b>2.800</b>
Schwäbisch Gmünd	85	680	<b>480</b>	–	–	–	1.745	4.610	<b>3.000</b>
Schwäbisch Hall	500	750	<b>600</b>	350	500	<b>430</b>	2.900	4.200	<b>3.500</b>
Schwandorf	270	400	<b>380</b>	290	380	<b>300</b>	2.000	2.900	<b>2.400</b>
Schwanewede	290	450	<b>370</b>	–	–	–	1.600	2.450	<b>2.150</b>
Schwedt/Oder	270	385	<b>300</b>	155	215	<b>195</b>	1.760	2.470	<b>2.335</b>
Schweinfurt	280	580	<b>420</b>	260	450	<b>320</b>	1.700	3.100	<b>2.200</b>
Schwelm	275	705	<b>435</b>	275	355	<b>315</b>	1.250	2.900	<b>2.050</b>
Schwerin	300	600	<b>400</b>	200	300	<b>260</b>	1.400	4.000	<b>2.200</b>
Schwerte	290	650	<b>350</b>	210	310	<b>250</b>	1.550	2.600	<b>1.900</b>
Schwetzingen	–	–	–	–	–	–	3.050	4.350	<b>3.700</b>
Seelze	345	670	<b>540</b>	350	545	<b>420</b>	2.400	3.700	<b>3.150</b>
Seevetal	300	500	<b>430</b>	280	390	<b>350</b>	2.600	3.500	<b>3.400</b>
Seligenstadt	495	800	<b>695</b>	425	625	<b>595</b>	2.850	4.650	<b>3.650</b>
Selm	180	490	<b>335</b>	125	255	<b>190</b>	1.320	2.600	<b>1.945</b>
Senden/Bayern	350	580	<b>420</b>	300	500	<b>400</b>	2.200	3.500	<b>2.600</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Senden/Westfalen	250	520	<b>450</b>	220	400	<b>300</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>
Senftenberg	125	345	<b>265</b>	100	160	<b>150</b>	1.215	2.630	<b>1.900</b>
Siegburg	355	655	<b>465</b>	290	525	<b>395</b>	2.390	4.540	<b>3.140</b>
Sindelfingen	580	1.050	<b>725</b>	430	700	<b>550</b>	3.200	4.500	<b>3.800</b>
Singen/Hohentwiel	395	850	<b>550</b>	420	600	<b>515</b>	3.000	3.900	<b>3.450</b>
Sinsheim	350	850	<b>600</b>	300	520	<b>450</b>	2.200	4.000	<b>3.000</b>
Soest	330	600	<b>440</b>	230	360	<b>270</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Soltau	240	500	<b>385</b>	165	240	<b>220</b>	1.750	2.800	<b>2.150</b>
Sondershausen	60	240	<b>120</b>	50	110	<b>65</b>	350	1.200	<b>800</b>
Sonthofen	500	660	<b>500</b>	360	600	<b>430</b>	2.400	4.000	<b>3.200</b>
Speyer	350	700	<b>500</b>	300	600	<b>480</b>	2.500	4.500	<b>3.500</b>
Spremberg	150	275	<b>200</b>	80	160	<b>125</b>	750	1.875	<b>1.250</b>
Springe	250	500	<b>280</b>	200	370	<b>280</b>	1.500	2.500	<b>1.750</b>
Sprockhövel	240	450	<b>290</b>	280	370	<b>280</b>	1.200	2.100	<b>1.700</b>
St. Ingbert	150	295	<b>195</b>	115	190	<b>170</b>	1.100	2.000	<b>1.400</b>
St. Wendel	200	500	<b>320</b>	160	280	<b>230</b>	1.500	2.100	<b>1.900</b>
Stade	295	575	<b>395</b>	220	370	<b>275</b>	2.250	3.450	<b>2.850</b>
Stadtallendorf	170	400	<b>300</b>	–	–	–	2.000	3.800	<b>2.200</b>
Stadthagen	225	450	<b>325</b>	125	225	<b>175</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Stadtlohn	230	450	<b>325</b>	150	250	<b>200</b>	1.250	2.400	<b>1.750</b>
Starnberg	1.000	1.700	<b>1.600</b>	900	1.400	<b>1.200</b>	6.000	9.000	<b>7.600</b>
Staßfurt	50	190	<b>160</b>	50	100	<b>90</b>	300	800	<b>600</b>
Steinfurt	290	425	<b>325</b>	215	285	<b>250</b>	1.875	2.750	<b>2.400</b>
Steinhagen	245	440	<b>420</b>	230	290	<b>265</b>	2.255	2.805	<b>2.605</b>
Stendal	125	350	<b>250</b>	100	220	<b>160</b>	1.100	1.850	<b>1.300</b>
Stolberg/Rheinland	150	240	<b>200</b>	110	220	<b>160</b>	1.300	2.400	<b>1.800</b>
Stralsund	295	580	<b>365</b>	–	–	–	–	–	–
Straubing	300	490	<b>370</b>	300	440	<b>400</b>	2.300	3.400	<b>2.600</b>
Strausberg	250	400	<b>270</b>	190	230	<b>205</b>	1.750	1.900	<b>1.800</b>
Stuhr	330	480	<b>390</b>	280	350	<b>325</b>	2.200	3.200	<b>2.750</b>
Stutensee	450	995	<b>670</b>	475	650	<b>550</b>	3.350	4.200	<b>3.650</b>
Sundern/Sauerland	150	380	<b>225</b>	–	–	–	900	2.000	<b>1.500</b>
Syke	270	450	<b>350</b>	230	295	<b>275</b>	1.800	2.800	<b>2.200</b>
Taunusstein	490	890	<b>675</b>	–	–	–	2.650	4.050	<b>3.200</b>
Teltow	350	750	<b>500</b>	–	–	–	2.500	4.500	<b>3.500</b>
Tönisvorst	285	485	<b>385</b>	295	445	<b>340</b>	2.100	3.350	<b>2.700</b>
Traunreut	300	500	<b>480</b>	300	460	<b>420</b>	2.300	3.100	<b>2.600</b>
Traunstein	600	830	<b>660</b>	–	–	–	2.500	4.200	<b>3.200</b>
Troisdorf	340	600	<b>475</b>	310	470	<b>395</b>	2.150	3.600	<b>3.050</b>
Tübingen	505	1.195	<b>845</b>	450	800	<b>670</b>	4.300	5.850	<b>5.050</b>
Tuttlingen	350	685	<b>520</b>	225	425	<b>380</b>	2.500	3.450	<b>2.900</b>
Übach-Palenberg	240	390	<b>350</b>	230	380	<b>330</b>	950	2.450	<b>1.600</b>
Überlingen	620	1.650	<b>790</b>	595	850	<b>690</b>	4.400	7.250	<b>5.550</b>
Uelzen	215	395	<b>300</b>	160	260	<b>195</b>	1.850	2.750	<b>2.300</b>
Unna	355	625	<b>415</b>	230	375	<b>315</b>	1.425	2.475	<b>2.050</b>
Unterhaching	1.000	1.500	<b>1.200</b>	1.000	1.300	<b>1.200</b>	6.200	8.700	<b>7.200</b>
Unterschleißheim	1.000	1.400	<b>1.200</b>	900	1.200	<b>1.000</b>	6.000	8.500	<b>7.000</b>
Vaihingen an der Enz	340	735	<b>560</b>	295	480	<b>385</b>	1.335	3.085	<b>2.575</b>
Varel	200	450	<b>320</b>	150	320	<b>250</b>	1.600	2.800	<b>2.100</b>
Vaterstetten	900	1.700	<b>1.300</b>	900	1.300	<b>1.000</b>	6.200	8.600	<b>7.100</b>
Vechta	250	650	<b>350</b>	220	330	<b>280</b>	1.800	3.000	<b>2.600</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Velbert	260	495	<b>365</b>	220	330	<b>295</b>	1.575	2.675	<b>2.050</b>
Verden/Aller	315	520	<b>410</b>	200	350	<b>290</b>	1.950	2.900	<b>2.350</b>
Verl	300	470	<b>380</b>	230	390	<b>300</b>	1.950	3.300	<b>2.600</b>
Versmold	265	475	<b>350</b>	170	235	<b>195</b>	1.750	2.500	<b>2.200</b>
Viernheim	430	810	<b>585</b>	385	670	<b>480</b>	2.650	3.750	<b>3.200</b>
Viersen	230	460	<b>335</b>	195	360	<b>310</b>	1.625	2.350	<b>2.250</b>
Villingen-Schwenningen	350	550	<b>450</b>	300	400	<b>350</b>	2.300	3.500	<b>2.800</b>
Voerde	245	425	<b>345</b>	220	290	<b>265</b>	1.450	2.200	<b>1.650</b>
Völklingen	160	250	<b>200</b>	100	160	<b>130</b>	1.000	1.600	<b>1.300</b>
Vreden	150	400	<b>275</b>	150	225	<b>200</b>	1.700	2.600	<b>2.100</b>
Wachtberg	275	465	<b>375</b>	225	390	<b>345</b>	2.250	3.110	<b>2.750</b>
Waghäusel	430	870	<b>600</b>	–	–	–	2.800	3.800	<b>3.400</b>
Waiblingen	700	1.000	<b>850</b>	550	750	<b>550</b>	3.500	5.000	<b>3.800</b>
Waldkirch	650	1.200	<b>800</b>	450	650	<b>550</b>	2.500	5.000	<b>3.800</b>
Waldkraiburg	350	530	<b>360</b>	310	400	<b>360</b>	2.100	3.300	<b>2.200</b>
Wallenhorst	285	455	<b>345</b>	225	340	<b>285</b>	1.850	3.650	<b>2.625</b>
Walsrode	145	230	<b>210</b>	–	–	–	1.000	1.500	<b>1.500</b>
Waltrop	345	445	<b>400</b>	190	330	<b>275</b>	1.550	2.700	<b>2.100</b>
Wandlitz	330	740	<b>510</b>	335	570	<b>405</b>	1.620	3.450	<b>2.700</b>
Wangen im Allgäu	400	600	<b>500</b>	280	400	<b>350</b>	2.000	3.000	<b>2.600</b>
Warburg	120	360	<b>235</b>	95	220	<b>165</b>	1.100	2.300	<b>1.600</b>
Waren/Müritz	180	400	<b>235</b>	170	300	<b>210</b>	1.500	3.500	<b>2.250</b>
Warendorf	290	575	<b>405</b>	235	375	<b>290</b>	1.750	3.450	<b>2.500</b>
Warstein	120	360	<b>270</b>	–	–	–	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Wedel	290	575	<b>385</b>	250	400	<b>375</b>	1.950	4.000	<b>3.400</b>
Wedemark	300	900	<b>500</b>	200	400	<b>310</b>	2.400	3.300	<b>2.850</b>
Wegberg	240	360	<b>300</b>	200	350	<b>290</b>	1.300	3.300	<b>2.300</b>
Weiden in der Oberpfalz	290	540	<b>360</b>	230	350	<b>300</b>	1.600	2.700	<b>2.100</b>
Weil/Rhein	550	1.100	<b>785</b>	450	630	<b>540</b>	3.500	4.650	<b>4.000</b>
Weilheim/Oberbayern	520	770	<b>640</b>	510	660	<b>620</b>	2.800	4.700	<b>3.800</b>
Weimar	180	650	<b>350</b>	200	390	<b>290</b>	1.950	3.750	<b>2.650</b>
Weingarten	550	750	<b>600</b>	450	700	<b>620</b>	3.600	4.300	<b>4.200</b>
Weinheim	450	980	<b>715</b>	330	535	<b>430</b>	2.700	3.800	<b>3.200</b>
Weinstadt	500	930	<b>635</b>	–	–	–	3.850	5.050	<b>4.450</b>
Weißenfels	140	250	<b>180</b>	130	170	<b>150</b>	500	1.000	<b>850</b>
Weiterstadt	450	750	<b>550</b>	400	600	<b>500</b>	2.800	4.500	<b>3.800</b>
Werdau	90	340	<b>245</b>	90	285	<b>190</b>	800	1.400	<b>1.100</b>
Werder/Havel	250	500	<b>350</b>	305	410	<b>370</b>	2.000	5.000	<b>3.200</b>
Werl	220	430	<b>320</b>	210	280	<b>240</b>	1.300	2.400	<b>1.850</b>
Wermelskirchen	150	750	<b>390</b>	200	400	<b>300</b>	1.000	3.500	<b>2.200</b>
Werne	230	450	<b>320</b>	210	350	<b>275</b>	1.500	2.335	<b>1.770</b>
Wernigerode	250	500	<b>350</b>	150	250	<b>200</b>	1.200	1.700	<b>1.500</b>
Wertheim	155	465	<b>315</b>	–	–	–	2.050	3.800	<b>2.500</b>
Wesel	305	540	<b>400</b>	200	300	<b>240</b>	1.400	2.550	<b>2.000</b>
Wesseling	325	585	<b>500</b>	300	445	<b>380</b>	2.125	3.325	<b>2.725</b>
Westerstede	265	485	<b>345</b>	–	–	–	1.950	3.200	<b>2.650</b>
Westoverledingen	60	350	<b>250</b>	80	200	<b>180</b>	1.200	2.300	<b>1.800</b>
Wetter/Ruhr	230	410	<b>275</b>	160	270	<b>225</b>	1.000	1.825	<b>1.300</b>
Wetzlar	290	480	<b>360</b>	220	375	<b>295</b>	1.900	3.500	<b>2.600</b>
Weyhe	320	500	<b>400</b>	250	370	<b>310</b>	2.000	3.500	<b>2.800</b>
Wiehl	170	365	<b>265</b>	100	210	<b>165</b>	1.350	1.860	<b>1.660</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Wiesloch	400	850	<b>605</b>	450	620	<b>550</b>	2.700	4.200	<b>3.300</b>
Wildeshausen	280	550	<b>360</b>	–	–	–	2.000	2.900	<b>2.400</b>
Wilhelmshaven	230	420	<b>340</b>	180	315	<b>250</b>	1.400	2.600	<b>1.800</b>
Willich	270	520	<b>385</b>	260	430	<b>370</b>	2.000	3.400	<b>2.450</b>
Winnenden	550	900	<b>680</b>	330	600	<b>450</b>	3.000	4.500	<b>3.700</b>
Winsen/Luhe	400	550	<b>450</b>	185	320	<b>290</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Wipperfürth	225	425	<b>315</b>	205	380	<b>245</b>	1.550	2.800	<b>1.900</b>
Wismar	250	500	<b>325</b>	175	275	<b>220</b>	1.750	3.500	<b>2.500</b>
Witten	295	445	<b>365</b>	245	325	<b>285</b>	850	1.705	<b>1.445</b>
Wittenberg	160	290	<b>210</b>	110	175	<b>150</b>	1.000	1.800	<b>1.300</b>
Wittmund	260	345	<b>290</b>	150	260	<b>240</b>	2.500	3.800	<b>3.000</b>
Wolfenbüttel	300	500	<b>375</b>	190	400	<b>250</b>	1.600	3.300	<b>2.400</b>
Worms	300	450	<b>390</b>	250	380	<b>340</b>	1.800	2.500	<b>2.300</b>
Wülfrath	325	445	<b>425</b>	245	350	<b>295</b>	1.100	1.950	<b>1.625</b>
Wunstorf	320	600	<b>450</b>	295	420	<b>355</b>	2.100	3.150	<b>2.650</b>
Würselen	200	340	<b>290</b>	220	330	<b>270</b>	2.000	4.000	<b>2.900</b>
Xanten	290	400	<b>340</b>	260	345	<b>315</b>	1.865	2.565	<b>2.240</b>
Zeitz	50	290	<b>155</b>	85	185	<b>140</b>	450	880	<b>550</b>
Zirndorf	360	620	<b>450</b>	370	520	<b>400</b>	2.300	3.900	<b>3.300</b>
Zossen	200	600	<b>330</b>	160	250	<b>210</b>	1.560	2.700	<b>2.400</b>
Zülpich	135	475	<b>275</b>	175	315	<b>265</b>	1.700	2.850	<b>2.425</b>
Zweibrücken	150	395	<b>255</b>	100	220	<b>165</b>	1.550	2.850	<b>2.100</b>
Zwickau	160	390	<b>265</b>	–	–	–	1.000	1.600	<b>1.300</b>

## Gemeinden im Umland der Großstädte und ausgewählte regionale Zentren

Abensberg	400	760	<b>480</b>	–	–	–	2.500	3.600	<b>2.900</b>
Ahrensfelde	350	495	<b>460</b>	255	500	<b>370</b>	2.490	3.630	<b>2.950</b>
Alpen	270	465	<b>365</b>	195	310	<b>255</b>	1.600	2.600	<b>2.100</b>
Altdorf bei Nürnberg	300	500	<b>360</b>	240	440	<b>370</b>	2.200	3.400	<b>2.900</b>
Altenberge	275	575	<b>445</b>	200	270	<b>240</b>	2.300	2.950	<b>2.600</b>
Altötting	350	540	<b>420</b>	–	–	–	2.200	3.300	<b>2.400</b>
Alzey	225	495	<b>420</b>	–	–	–	2.200	3.400	<b>2.700</b>
Annaberg-Buchholz	60	350	<b>230</b>	60	240	<b>140</b>	600	1.500	<b>950</b>
Ascheberg	200	350	<b>260</b>	180	300	<b>220</b>	1.500	3.200	<b>2.500</b>
Asperg	480	970	<b>675</b>	365	590	<b>450</b>	1.915	4.400	<b>3.370</b>
Aue-Bad Schlema	45	450	<b>170</b>	45	300	<b>140</b>	300	2.100	<b>1.500</b>
Auerbach/Vogtland	150	300	<b>180</b>	100	180	<b>120</b>	750	1.200	<b>900</b>
Bad Abbach	360	620	<b>440</b>	300	490	<b>370</b>	2.600	3.600	<b>3.300</b>
Bad Aibling	650	900	<b>700</b>	470	650	<b>560</b>	3.500	5.200	<b>4.400</b>
Bad Berleburg	80	415	<b>225</b>	120	200	<b>160</b>	880	1.240	<b>1.060</b>
Bad Doberan	250	590	<b>380</b>	250	410	<b>350</b>	1.500	3.500	<b>2.500</b>
Bad Driburg	110	355	<b>240</b>	95	230	<b>195</b>	1.200	1.950	<b>1.600</b>
Bad Dürkheim	350	700	<b>550</b>	300	450	<b>380</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Bad Dürkheim	320	450	<b>385</b>	270	350	<b>310</b>	2.400	3.800	<b>3.000</b>
Bad Friedrichshall	400	650	<b>550</b>	350	500	<b>420</b>	3.000	3.600	<b>3.400</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Bad Lippspringe	200	430	<b>350</b>	190	330	<b>295</b>	1.800	2.875	<b>2.450</b>
Bad Münstereifel	190	315	<b>265</b>	185	290	<b>250</b>	1.475	2.275	<b>2.000</b>
Bad Nenndorf	250	525	<b>345</b>	150	250	<b>190</b>	1.100	2.500	<b>1.800</b>
Bad Pyrmont	110	345	<b>280</b>	140	210	<b>140</b>	1.400	3.000	<b>1.500</b>
Bad Reichenhall	490	750	<b>550</b>	–	–	–	2.800	4.600	<b>3.500</b>
Bad Salzdetfurth	195	410	<b>300</b>	110	220	<b>180</b>	1.350	2.200	<b>1.700</b>
Bad Sassendorf	250	450	<b>350</b>	230	300	<b>260</b>	2.000	3.100	<b>2.400</b>
Bad Schwalbach	360	620	<b>490</b>	365	445	<b>410</b>	2.550	3.350	<b>3.000</b>
Bad Tölz	800	2.000	<b>1.300</b>	–	–	–	4.000	5.800	<b>5.000</b>
Bad Wörishofen	530	820	<b>630</b>	350	450	<b>400</b>	2.800	4.000	<b>3.100</b>
Bad Wünnenberg	95	255	<b>190</b>	80	210	<b>160</b>	725	1.700	<b>1.400</b>
Bannewitz	250	600	<b>425</b>	220	420	<b>240</b>	1.650	2.600	<b>1.850</b>
Bassum	250	380	<b>300</b>	160	250	<b>220</b>	1.500	2.500	<b>2.100</b>
Bedburg-Hau	240	350	<b>290</b>	200	300	<b>265</b>	1.600	2.600	<b>2.300</b>
Beelitz	240	490	<b>340</b>	–	–	–	1.350	2.300	<b>1.450</b>
Belm	310	410	<b>325</b>	220	380	<b>285</b>	1.800	2.850	<b>2.250</b>
Bendorf	210	530	<b>390</b>	–	–	–	1.800	2.950	<b>2.500</b>
Bergneustadt	200	340	<b>265</b>	150	260	<b>205</b>	1.300	2.200	<b>1.685</b>
Bexbach	160	230	<b>210</b>	130	200	<b>160</b>	1.100	2.000	<b>1.400</b>
Billerbeck	190	480	<b>360</b>	150	290	<b>220</b>	1.400	2.900	<b>2.300</b>
Birkenfeld	480	700	<b>580</b>	300	500	<b>400</b>	2.500	3.200	<b>3.000</b>
Bissendorf	190	330	<b>300</b>	180	250	<b>220</b>	1.900	3.000	<b>2.300</b>
Blankenburg/Harz	150	300	<b>220</b>	100	150	<b>120</b>	800	1.400	<b>1.000</b>
Blaubeuren	280	560	<b>450</b>	250	460	<b>340</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Blaustein	330	650	<b>450</b>	220	500	<b>350</b>	2.500	3.500	<b>3.000</b>
Bobingen	380	600	<b>470</b>	340	450	<b>440</b>	2.600	3.700	<b>3.100</b>
Böhl-Iggelheim	270	440	<b>350</b>	250	400	<b>320</b>	1.800	2.800	<b>2.500</b>
Bohnte	200	300	<b>210</b>	150	240	<b>190</b>	1.700	2.300	<b>1.800</b>
Boizenburg/Elbe	–	–	–	–	–	–	1.300	2.850	<b>2.000</b>
Bönen	225	315	<b>270</b>	180	260	<b>225</b>	900	1.775	<b>1.400</b>
Borchen	170	280	<b>235</b>	160	275	<b>200</b>	1.250	2.100	<b>1.850</b>
Brakel	90	350	<b>180</b>	85	190	<b>155</b>	1.050	1.900	<b>1.550</b>
Braunfels	270	500	<b>350</b>	–	–	–	1.900	3.000	<b>2.000</b>
Buchloe	500	660	<b>560</b>	330	470	<b>430</b>	2.400	3.800	<b>2.900</b>
Bückerburg	250	525	<b>350</b>	150	250	<b>190</b>	1.250	2.500	<b>1.900</b>
Burghausen	380	700	<b>400</b>	300	430	<b>380</b>	2.300	3.100	<b>2.600</b>
Burglengenfeld	300	550	<b>400</b>	250	400	<b>350</b>	1.700	3.300	<b>2.200</b>
Burgstädt	100	450	<b>250</b>	120	180	<b>150</b>	800	1.600	<b>1.200</b>
Burgthann	300	550	<b>430</b>	280	400	<b>330</b>	2.600	3.200	<b>2.800</b>
Burscheid	345	485	<b>420</b>	260	385	<b>295</b>	1.900	2.600	<b>2.125</b>
Cadolzburg	350	600	<b>450</b>	260	400	<b>360</b>	2.300	3.200	<b>2.400</b>
Cham	180	300	<b>280</b>	–	–	–	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Coswig/Anhalt	75	230	<b>125</b>	70	155	<b>100</b>	–	–	–
Crimmitschau	90	295	<b>235</b>	55	175	<b>125</b>	750	1.200	<b>900</b>
Demmin	100	330	<b>220</b>	85	145	<b>100</b>	800	1.400	<b>1.200</b>
Denkendorf	330	1.050	<b>600</b>	300	580	<b>380</b>	2.000	4.500	<b>3.250</b>
Denzlingen	600	750	<b>680</b>	500	640	<b>570</b>	3.100	4.200	<b>3.600</b>
Dieburg	350	650	<b>450</b>	350	450	<b>390</b>	2.500	3.300	<b>3.000</b>
Dillingen/Saar	240	380	<b>270</b>	180	260	<b>200</b>	1.600	2.400	<b>1.700</b>
Dinklage	240	420	<b>320</b>	220	300	<b>250</b>	1.400	2.600	<b>2.000</b>
Dippoldiswalde	160	400	<b>200</b>	–	–	–	650	1.650	<b>1.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Donauwörth	260	590	<b>480</b>	280	440	<b>340</b>	2.300	3.500	<b>2.600</b>
Dorfen	390	620	<b>540</b>	360	560	<b>460</b>	3.200	4.400	<b>3.400</b>
Drensteinfurt	240	475	<b>340</b>	225	320	<b>300</b>	2.100	3.400	<b>2.650</b>
Ebersberg	900	1.400	<b>1.000</b>	650	950	<b>800</b>	6.000	8.000	<b>7.000</b>
Eching	500	800	<b>680</b>	650	1.000	<b>800</b>	5.400	6.500	<b>5.600</b>
Eckental	360	600	<b>450</b>	330	420	<b>370</b>	2.200	3.700	<b>2.600</b>
Egelsbach	525	890	<b>765</b>	480	600	<b>555</b>	3.200	3.900	<b>3.400</b>
Eichenau	690	1.300	<b>830</b>	650	900	<b>700</b>	4.600	6.500	<b>5.300</b>
Eilenburg	150	250	<b>230</b>	100	150	<b>120</b>	510	760	<b>600</b>
Engelskirchen	250	425	<b>315</b>	185	345	<b>220</b>	1.600	2.800	<b>2.100</b>
Ennigerloh	205	355	<b>310</b>	180	250	<b>220</b>	1.125	2.550	<b>2.150</b>
Eppelborn	110	250	<b>180</b>	90	180	<b>140</b>	900	1.600	<b>1.200</b>
Epstein	500	900	<b>700</b>	450	800	<b>650</b>	3.300	4.700	<b>3.900</b>
Erbach	370	680	<b>590</b>	300	500	<b>450</b>	2.750	3.850	<b>3.550</b>
Erwitte	200	350	<b>280</b>	200	300	<b>250</b>	1.500	2.300	<b>2.000</b>
Eschwege	120	440	<b>220</b>	75	210	<b>120</b>	750	2.200	<b>1.400</b>
Feldkirchen-Westerham	600	1.100	<b>900</b>	500	650	<b>600</b>	3.800	4.900	<b>4.000</b>
Feucht	310	540	<b>460</b>	330	480	<b>400</b>	2.100	3.500	<b>2.700</b>
Finstertal	60	350	<b>150</b>	70	180	<b>110</b>	500	900	<b>700</b>
Forst/Lausitz	100	250	<b>175</b>	80	140	<b>110</b>	690	1.250	<b>875</b>
Frankenberg/Sachsen	150	350	<b>200</b>	120	200	<b>150</b>	800	1.200	<b>1.000</b>
Fredersdorf-Vogelsdorf	280	410	<b>380</b>	250	280	<b>265</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Freiberg am Neckar	415	880	<b>645</b>	330	555	<b>430</b>	1.910	3.630	<b>3.085</b>
Freudenberg	140	275	<b>250</b>	–	–	–	1.900	2.600	<b>2.300</b>
Friedrichsthal	150	200	<b>180</b>	100	150	<b>110</b>	1.000	1.300	<b>1.100</b>
Fuldatal	260	480	<b>340</b>	160	280	<b>230</b>	2.000	2.500	<b>2.300</b>
Gaimersheim	600	900	<b>680</b>	450	540	<b>450</b>	3.900	5.000	<b>4.400</b>
Gangelt	210	360	<b>300</b>	180	290	<b>250</b>	1.600	3.000	<b>2.100</b>
Gehrdten	500	600	<b>550</b>	400	550	<b>480</b>	3.000	4.000	<b>3.200</b>
Gerlingen	480	1.090	<b>675</b>	340	600	<b>475</b>	1.910	4.210	<b>3.260</b>
Gescher	200	400	<b>300</b>	150	250	<b>200</b>	1.700	2.300	<b>2.000</b>
Gladenbach	220	440	<b>280</b>	–	–	–	1.300	2.600	<b>1.900</b>
Glienicke/Nordbahn	575	1.300	<b>750</b>	400	600	<b>480</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Gommern	100	300	<b>190</b>	90	190	<b>140</b>	525	1.000	<b>850</b>
Gräfelting	1.200	2.700	<b>1.800</b>	1.100	1.600	<b>1.300</b>	8.000	10.000	<b>8.000</b>
Grafring bei München	800	1.300	<b>1.000</b>	800	1.000	<b>950</b>	4.300	6.800	<b>5.200</b>
Grafschaft	250	500	<b>390</b>	220	350	<b>320</b>	1.500	3.100	<b>2.600</b>
Grefrath	275	475	<b>350</b>	175	315	<b>260</b>	1.650	3.000	<b>2.400</b>
Gröbenzell	950	2.200	<b>1.445</b>	–	–	–	5.000	6.400	<b>5.500</b>
Groß-Zimmern	400	550	<b>450</b>	350	450	<b>400</b>	2.400	3.100	<b>2.800</b>
Grünwald	1.500	3.300	<b>2.000</b>	1.400	1.900	<b>1.500</b>	9.000	14.000	<b>9.000</b>
Guben	100	220	<b>175</b>	80	140	<b>110</b>	690	1.250	<b>875</b>
Gundelfingen	700	1.200	<b>900</b>	500	700	<b>650</b>	3.500	5.200	<b>4.500</b>
Hagenow	165	375	<b>270</b>	150	180	<b>165</b>	–	–	–
Hallbergmoos	560	800	<b>750</b>	560	700	<b>600</b>	4.700	6.200	<b>5.500</b>
Harsefeld	345	660	<b>445</b>	220	335	<b>280</b>	2.750	4.050	<b>3.250</b>
Havixbeck	230	520	<b>370</b>	210	400	<b>300</b>	2.100	4.000	<b>2.900</b>
Hemmingen	250	450	<b>350</b>	250	300	<b>275</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Herrsching am Ammersee	1.000	1.900	<b>1.500</b>	–	–	–	4.600	7.000	<b>5.800</b>
Herzebrock-Clarholz	265	410	<b>280</b>	210	250	<b>220</b>	1.900	2.750	<b>2.000</b>
Hessisch Lichtenau	135	450	<b>240</b>	80	185	<b>130</b>	700	1.900	<b>1.200</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Heusenstamm	500	1.000	<b>750</b>	480	670	<b>520</b>	2.900	4.250	<b>3.350</b>
Heusweiler	170	300	<b>250</b>	100	160	<b>140</b>	1.000	1.500	<b>1.100</b>
Hiddenhausen	150	380	<b>255</b>	160	460	<b>280</b>	950	2.600	<b>1.900</b>
Hilchenbach	125	230	<b>215</b>	150	195	<b>175</b>	1.705	2.275	<b>2.000</b>
Hille	130	280	<b>215</b>	110	220	<b>170</b>	1.050	1.875	<b>1.500</b>
Hochheim am Main	500	1.200	<b>800</b>	490	700	<b>620</b>	3.100	4.350	<b>3.900</b>
Hohe Börde	50	280	<b>170</b>	80	210	<b>120</b>	760	1.100	<b>900</b>
Hohenstein-Ernstthal	220	370	<b>260</b>	140	230	<b>200</b>	700	1.400	<b>1.200</b>
Holzkirchen	900	1.600	<b>1.300</b>	700	1.000	<b>900</b>	4.500	5.700	<b>5.200</b>
Holzwickede	305	590	<b>410</b>	240	345	<b>295</b>	1.450	2.550	<b>1.975</b>
Hoppegarten	280	410	<b>380</b>	250	280	<b>265</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Horn-Bad Meinberg	160	365	<b>250</b>	145	235	<b>210</b>	800	2.400	<b>1.500</b>
Hövelhof	170	330	<b>245</b>	140	295	<b>250</b>	1.200	2.825	<b>2.225</b>
Illingen	110	380	<b>190</b>	90	160	<b>130</b>	1.000	1.500	<b>1.200</b>
Isselburg	170	450	<b>360</b>	170	330	<b>280</b>	1.800	3.000	<b>2.250</b>
Jever	180	550	<b>390</b>	200	340	<b>290</b>	1.500	2.700	<b>1.800</b>
Jork	350	640	<b>440</b>	240	385	<b>355</b>	2.200	3.100	<b>2.650</b>
Kalkar	215	385	<b>295</b>	155	235	<b>200</b>	1.250	2.150	<b>1.900</b>
Kaufungen	240	420	<b>360</b>	160	280	<b>230</b>	1.800	2.400	<b>2.000</b>
Kelheim	260	460	<b>400</b>	240	500	<b>400</b>	2.200	3.500	<b>2.600</b>
Kernen im Remstal	650	1.000	<b>800</b>	500	750	<b>550</b>	3.300	4.800	<b>3.500</b>
Kirchhain	160	400	<b>250</b>	–	–	–	2.000	3.800	<b>2.200</b>
Kleinblittersdorf	150	220	<b>190</b>	100	160	<b>120</b>	1.000	1.200	<b>1.000</b>
Königstein im Taunus	765	1.690	<b>1.085</b>	–	–	–	4.300	5.850	<b>4.750</b>
Konz	250	420	<b>280</b>	220	350	<b>250</b>	1.800	3.200	<b>2.500</b>
Korb	550	800	<b>700</b>	450	550	<b>500</b>	3.500	4.500	<b>4.000</b>
Korntal-Münchingen	495	890	<b>675</b>	430	600	<b>460</b>	1.825	4.305	<b>2.995</b>
Kreuzau	200	305	<b>245</b>	180	220	<b>200</b>	1.750	2.250	<b>1.900</b>
Kriftel	650	1.100	<b>850</b>	520	800	<b>750</b>	3.500	4.700	<b>4.200</b>
Kronberg im Taunus	760	1.680	<b>1.235</b>	–	–	–	4.350	6.100	<b>5.200</b>
Kürten	215	550	<b>340</b>	200	390	<b>280</b>	1.700	3.000	<b>2.240</b>
Ladenburg	680	1.100	<b>850</b>	450	650	<b>550</b>	4.580	4.580	<b>4.580</b>
Lahnstein	230	600	<b>340</b>	–	–	–	2.000	2.850	<b>2.350</b>
Langenau	345	750	<b>600</b>	320	525	<b>460</b>	2.800	4.200	<b>3.500</b>
Langenzenn	280	500	<b>420</b>	350	480	<b>400</b>	2.300	2.800	<b>2.300</b>
Langerwehe	145	435	<b>290</b>	170	195	<b>180</b>	1.500	2.300	<b>1.700</b>
Langwedel	280	550	<b>460</b>	210	350	<b>300</b>	2.000	2.500	<b>2.350</b>
Lauffen/Neckar	400	750	<b>600</b>	350	550	<b>450</b>	3.000	4.400	<b>3.800</b>
Lebach	210	290	<b>230</b>	160	240	<b>180</b>	1.500	2.200	<b>1.600</b>
Leingarten	400	750	<b>600</b>	350	550	<b>450</b>	3.000	4.000	<b>3.800</b>
Leopoldshöhe	220	475	<b>295</b>	175	360	<b>265</b>	1.100	2.775	<b>2.050</b>
Leutenbach	550	900	<b>750</b>	330	600	<b>450</b>	3.000	4.500	<b>3.600</b>
Lichtenau	85	190	<b>145</b>	80	185	<b>140</b>	600	1.500	<b>875</b>
Lilienthal	310	630	<b>430</b>	190	350	<b>260</b>	1.900	3.000	<b>2.500</b>
Limburgerhof	300	680	<b>530</b>	360	445	<b>380</b>	2.700	3.550	<b>3.100</b>
Lotte	280	485	<b>375</b>	200	370	<b>280</b>	1.800	3.200	<b>2.100</b>
Manching	550	680	<b>580</b>	440	520	<b>460</b>	3.200	4.500	<b>4.000</b>
Mandelbachtal	100	200	<b>130</b>	80	140	<b>110</b>	900	1.700	<b>1.100</b>
Marbach am Neckar	385	875	<b>645</b>	305	520	<b>420</b>	1.735	3.840	<b>2.860</b>
Markgröningen	455	805	<b>655</b>	340	590	<b>455</b>	1.750	3.895	<b>2.820</b>
Markranstädt	180	500	<b>250</b>	190	300	<b>250</b>	1.270	2.550	<b>1.700</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Marsberg	65	225	<b>185</b>	70	195	<b>130</b>	400	1.150	<b>900</b>
Maxhütte-Haidhof	350	500	<b>400</b>	200	360	<b>350</b>	2.100	3.000	<b>2.500</b>
Mayen	180	410	<b>320</b>	170	350	<b>250</b>	2.000	3.250	<b>2.550</b>
Merchweiler	120	270	<b>150</b>	80	160	<b>120</b>	1.000	1.400	<b>1.200</b>
Mering	530	740	<b>630</b>	380	520	<b>500</b>	3.200	4.300	<b>3.700</b>
Mettingen	225	445	<b>370</b>	–	–	–	1.650	2.950	<b>2.200</b>
Michendorf	380	900	<b>640</b>	320	480	<b>360</b>	2.050	3.450	<b>2.850</b>
Miesbach	420	900	<b>750</b>	–	–	–	3.500	4.400	<b>3.800</b>
Mindelheim	330	600	<b>460</b>	350	460	<b>400</b>	2.200	3.300	<b>2.900</b>
Mittweida	100	300	<b>250</b>	100	160	<b>140</b>	800	1.300	<b>1.100</b>
Mögingen	435	775	<b>625</b>	330	565	<b>435</b>	1.735	3.840	<b>2.810</b>
Monschau	160	370	<b>280</b>	120	350	<b>230</b>	1.300	1.600	<b>1.350</b>
Moosburg an der Isar	390	700	<b>600</b>	400	600	<b>500</b>	4.000	5.000	<b>4.400</b>
Mühlenbecker Land	310	650	<b>480</b>	320	480	<b>380</b>	2.600	3.500	<b>2.950</b>
Mühltal	400	750	<b>520</b>	400	600	<b>520</b>	3.200	3.600	<b>3.400</b>
Mutterstadt	370	600	<b>450</b>	370	490	<b>435</b>	2.350	3.200	<b>2.700</b>
Neckargemünd	190	705	<b>545</b>	–	–	–	2.950	5.750	<b>3.650</b>
Neubiberg	1.000	1.600	<b>1.400</b>	900	1.200	<b>1.000</b>	6.500	8.400	<b>7.300</b>
Neuenhagen bei Berlin	280	410	<b>380</b>	170	215	<b>195</b>	1.400	1.900	<b>1.600</b>
Neuenkirchen/Westfalen	185	525	<b>360</b>	210	300	<b>280</b>	1.850	2.950	<b>2.500</b>
Neunkirchen-Seelscheid	195	380	<b>295</b>	155	295	<b>225</b>	1.265	2.430	<b>1.945</b>
Neustadt an der Donau	260	560	<b>400</b>	–	–	–	2.400	3.500	<b>2.600</b>
Neutraubling	440	590	<b>530</b>	350	450	<b>420</b>	2.600	4.000	<b>3.200</b>
Nideggen	170	320	<b>230</b>	170	230	<b>190</b>	1.400	1.800	<b>1.500</b>
Niederzier	185	320	<b>250</b>	140	230	<b>170</b>	1.600	2.000	<b>1.700</b>
Niefen-Öschelbronn	300	600	<b>400</b>	240	440	<b>330</b>	–	–	–
Niestetal	230	390	<b>320</b>	–	–	–	1.700	2.300	<b>1.900</b>
Nohfelden	100	300	<b>200</b>	100	250	<b>180</b>	1.100	1.900	<b>1.600</b>
Nörvenich	235	290	<b>270</b>	160	250	<b>210</b>	1.250	1.650	<b>1.400</b>
Nottuln	240	520	<b>390</b>	240	400	<b>330</b>	2.300	4.000	<b>3.300</b>
Oberasbach	500	590	<b>530</b>	380	520	<b>420</b>	2.300	3.600	<b>2.900</b>
Oberhaching	1.100	1.700	<b>1.400</b>	900	1.400	<b>1.000</b>	6.900	8.300	<b>7.300</b>
Oberkrämer	420	600	<b>520</b>	270	400	<b>320</b>	1.500	2.500	<b>1.500</b>
Ober-Ramstadt	270	550	<b>390</b>	300	450	<b>360</b>	2.350	3.600	<b>3.000</b>
Oberschleißheim	1.000	1.300	<b>1.100</b>	860	1.200	<b>1.000</b>	6.300	8.000	<b>6.900</b>
Obersulm	400	650	<b>550</b>	350	550	<b>420</b>	3.000	3.750	<b>3.500</b>
Ochsenfurt	320	570	<b>450</b>	280	390	<b>300</b>	1.700	2.700	<b>2.000</b>
Ochtrup	230	420	<b>300</b>	180	250	<b>230</b>	2.200	2.700	<b>2.400</b>
Odenthal	370	435	<b>385</b>	285	370	<b>325</b>	2.500	3.550	<b>3.030</b>
Oerlinghausen	210	500	<b>310</b>	195	345	<b>260</b>	1.100	2.790	<b>2.050</b>
Olfen	210	500	<b>360</b>	200	380	<b>300</b>	2.000	4.000	<b>3.000</b>
Oschersleben/Bode	90	370	<b>180</b>	80	220	<b>100</b>	500	1.200	<b>700</b>
Ostbevern	275	525	<b>370</b>	–	–	–	1.550	2.950	<b>2.275</b>
Ostrhauderfehn	60	350	<b>270</b>	90	200	<b>180</b>	1.200	2.300	<b>1.500</b>
Ottersberg	200	400	<b>300</b>	160	300	<b>250</b>	1.300	2.400	<b>1.600</b>
Ottweiler	120	330	<b>250</b>	90	170	<b>140</b>	1.000	2.000	<b>1.500</b>
Oyten	230	430	<b>300</b>	200	290	<b>220</b>	1.500	2.800	<b>2.200</b>
Pattensen	280	420	<b>300</b>	210	280	<b>250</b>	1.800	2.800	<b>2.300</b>
Petersberg	220	500	<b>420</b>	–	–	–	2.200	3.500	<b>2.900</b>
Petershagen/Eggersdorf	255	370	<b>340</b>	230	255	<b>240</b>	1.300	1.900	<b>1.700</b>
Pfarrkirchen	240	500	<b>330</b>	220	360	<b>300</b>	1.900	2.800	<b>2.300</b>

# GEBRAUCHT- WOHNUNGS- MARKT

## PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €



Reiheneigenheime  
in 1.000 €



Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Pfullingen	560	890	<b>710</b>	–	–	–	3.400	4.400	<b>3.900</b>
Planegg	1.000	1.900	<b>1.500</b>	900	1.100	<b>1.000</b>	6.500	8.500	<b>7.000</b>
Plattling	280	530	<b>400</b>	160	380	<b>250</b>	2.000	2.700	<b>2.300</b>
Plochingen	350	1.100	<b>580</b>	260	900	<b>450</b>	2.000	5.000	<b>3.500</b>
Pocking	220	450	<b>350</b>	180	300	<b>250</b>	1.700	2.600	<b>2.000</b>
Poing	780	1.100	<b>820</b>	800	1.100	<b>900</b>	5.500	6.900	<b>6.000</b>
Prenzlau	160	185	<b>180</b>	–	–	–	1.150	3.000	<b>2.000</b>
Prien am Chiemsee	590	1.000	<b>900</b>	300	650	<b>600</b>	3.300	5.700	<b>4.100</b>
Püttlingen	180	270	<b>220</b>	100	185	<b>150</b>	950	1.500	<b>1.100</b>
Quierschied	150	220	<b>190</b>	100	170	<b>140</b>	900	1.300	<b>1.000</b>
Radeberg	150	380	<b>270</b>	130	265	<b>210</b>	800	1.350	<b>1.100</b>
Raesfeld	130	325	<b>275</b>	250	320	<b>250</b>	2.300	4.100	<b>3.250</b>
Rahden	185	350	<b>260</b>	155	225	<b>195</b>	1.225	2.000	<b>1.600</b>
Rangsdorf	250	700	<b>400</b>	200	320	<b>270</b>	2.000	2.500	<b>2.100</b>
Regenstauf	300	650	<b>520</b>	300	450	<b>370</b>	2.500	3.700	<b>3.100</b>
Reichenbach/Vogtland	150	260	<b>180</b>	80	120	<b>100</b>	750	1.200	<b>900</b>
Reichshof	130	410	<b>250</b>	110	250	<b>175</b>	1.080	1.720	<b>1.400</b>
Reinheim	350	600	<b>420</b>	300	400	<b>370</b>	2.200	3.100	<b>2.600</b>
Remagen	280	520	<b>380</b>	230	380	<b>300</b>	1.200	2.700	<b>2.100</b>
Remchingen	280	550	<b>400</b>	220	390	<b>300</b>	1.800	2.900	<b>2.500</b>
Remshalden	450	950	<b>750</b>	350	650	<b>550</b>	3.000	4.400	<b>3.800</b>
Rhauderfehn	60	370	<b>270</b>	70	200	<b>170</b>	1.200	2.500	<b>1.800</b>
Rhede	340	600	<b>450</b>	300	360	<b>340</b>	2.100	3.300	<b>2.450</b>
Riegelsberg	200	320	<b>260</b>	140	200	<b>170</b>	1.100	1.600	<b>1.300</b>
Ritterhude	280	500	<b>375</b>	270	370	<b>305</b>	2.200	2.850	<b>2.450</b>
Rommerskirchen	295	490	<b>390</b>	245	395	<b>315</b>	1.550	2.875	<b>2.250</b>
Rosbach vor der Höhe	335	675	<b>570</b>	500	620	<b>570</b>	3.450	4.450	<b>4.150</b>
Rosengarten	330	490	<b>460</b>	280	380	<b>340</b>	2.900	3.500	<b>3.400</b>
Roßdorf	400	800	<b>500</b>	400	600	<b>480</b>	3.000	3.700	<b>3.500</b>
Röthenbach a. d. Pegnitz	330	660	<b>520</b>	300	400	<b>350</b>	1.900	3.400	<b>2.500</b>
Rüdersdorf bei Berlin	210	290	<b>235</b>	170	210	<b>185</b>	1.300	1.900	<b>1.600</b>
Sandhausen	500	850	<b>640</b>	–	–	–	3.350	4.000	<b>3.750</b>
Sassenberg	245	465	<b>340</b>	–	–	–	1.700	2.250	<b>1.925</b>
Schiffdorf	200	425	<b>320</b>	–	–	–	1.400	2.600	<b>2.000</b>
Schkeuditz	125	325	<b>210</b>	–	–	–	850	1.350	<b>1.150</b>
Schkopau	160	360	<b>260</b>	120	220	<b>170</b>	800	1.800	<b>1.300</b>
Schleiden	165	425	<b>225</b>	150	290	<b>225</b>	1.725	2.290	<b>2.050</b>
Schönefeld	250	770	<b>500</b>	250	400	<b>300</b>	2.400	3.760	<b>3.000</b>
Schöneiche bei Berlin	435	765	<b>550</b>	–	–	–	2.900	3.850	<b>3.650</b>
Schongau	300	600	<b>480</b>	–	–	–	2.200	3.600	<b>2.700</b>
Schriesheim	390	1.100	<b>690</b>	325	575	<b>430</b>	3.000	4.550	<b>3.600</b>
Schrobenhausen	330	670	<b>500</b>	–	–	–	2.700	3.900	<b>3.200</b>
Schwabmünchen	390	620	<b>550</b>	400	550	<b>460</b>	2.700	4.100	<b>3.200</b>
Schwalbach am Taunus	650	1.100	<b>850</b>	520	750	<b>700</b>	3.300	4.300	<b>4.000</b>
Schwalmtal	180	555	<b>295</b>	165	325	<b>240</b>	1.575	3.000	<b>2.250</b>
Schwarzenberg/Erzgebirge	45	450	<b>170</b>	45	300	<b>140</b>	300	2.100	<b>1.500</b>
Schwieberdingen	430	775	<b>625</b>	330	550	<b>430</b>	1.620	3.745	<b>2.680</b>
Seeheim-Jugenheim	450	1.000	<b>650</b>	400	800	<b>550</b>	3.000	4.500	<b>3.500</b>
Seesen	130	320	<b>195</b>	120	145	<b>130</b>	950	1.500	<b>1.150</b>
Sendenhorst	240	400	<b>310</b>	245	350	<b>290</b>	2.200	3.200	<b>2.800</b>
Sigmaringen	175	400	<b>290</b>	130	300	<b>260</b>	1.700	2.600	<b>2.150</b>

**GEBRAUCHT-  
WOHNUNGS-  
MARKT**  
PREISSPIEGEL 2023

Eigenheime  
in 1.000 €

Reiheneigenheime  
in 1.000 €

Eigentumswohnungen  
€/m<sup>2</sup> Wohnfläche



	Eigenheime in 1.000 €			Reiheneigenheime in 1.000 €			Eigentumswohnungen €/m <sup>2</sup> Wohnfläche		
	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert	von	bis	häufigster Wert
Simmerath	200	500	<b>350</b>	200	470	<b>325</b>	1.700	3.000	<b>2.200</b>
Spenge	190	400	<b>290</b>	180	325	<b>250</b>	1.000	2.600	<b>2.000</b>
Spiesen-Elversberg	150	280	<b>200</b>	90	200	<b>130</b>	900	1.800	<b>1.200</b>
St. Georgen i. Schwarzwald	280	420	<b>360</b>	230	320	<b>280</b>	1.800	2.500	<b>2.100</b>
Stadtbergen	370	920	<b>590</b>	400	550	<b>500</b>	3.200	4.200	<b>3.700</b>
Stahnsdorf	575	1.090	<b>800</b>	–	–	–	3.600	5.400	<b>4.650</b>
Stein	470	600	<b>550</b>	330	580	<b>400</b>	2.300	3.500	<b>3.000</b>
Stelle	350	490	<b>430</b>	290	390	<b>330</b>	2.800	3.500	<b>3.400</b>
Straelen	260	425	<b>325</b>	210	310	<b>255</b>	1.350	2.600	<b>2.200</b>
Straubenhardt	250	550	<b>400</b>	200	300	<b>280</b>	1.500	2.700	<b>2.100</b>
Sulzbach/Saar	170	250	<b>200</b>	100	150	<b>120</b>	1.000	1.300	<b>1.000</b>
Sulzbach-Rosenberg	220	450	<b>350</b>	180	350	<b>260</b>	1.400	1.900	<b>1.500</b>
Swisttal	215	415	<b>290</b>	185	375	<b>295</b>	1.850	2.950	<b>2.400</b>
Tamm	430	890	<b>635</b>	340	565	<b>440</b>	1.825	4.120	<b>3.070</b>
Taucha	250	380	<b>300</b>	190	265	<b>240</b>	1.350	2.000	<b>1.700</b>
Taufkirchen	1.000	1.500	<b>1.100</b>	900	1.200	<b>1.000</b>	6.500	9.000	<b>8.000</b>
Telgte	375	680	<b>500</b>	300	500	<b>370</b>	2.250	3.750	<b>2.625</b>
Teningen	480	740	<b>580</b>	430	580	<b>480</b>	2.900	3.500	<b>3.200</b>
Tostedt	295	450	<b>420</b>	280	400	<b>330</b>	2.000	3.400	<b>2.400</b>
Uplengen	90	350	<b>220</b>	–	–	–	1.200	2.200	<b>1.900</b>
Usingen	365	860	<b>625</b>	430	600	<b>535</b>	3.050	3.700	<b>3.300</b>
Velen	375	850	<b>450</b>	250	250	<b>250</b>	1.500	3.000	<b>2.250</b>
Vellmar	280	480	<b>360</b>	190	320	<b>230</b>	1.900	2.600	<b>2.000</b>
Velten	330	600	<b>400</b>	220	400	<b>280</b>	2.200	3.500	<b>2.500</b>
Vlotho	175	365	<b>265</b>	130	290	<b>210</b>	825	1.650	<b>1.575</b>
Vöhringen	350	500	<b>430</b>	250	400	<b>350</b>	1.800	3.000	<b>2.200</b>
Wadgassen	230	380	<b>300</b>	180	270	<b>210</b>	1.600	2.600	<b>1.900</b>
Wanzleben-Börde	50	260	<b>150</b>	85	160	<b>130</b>	460	1.200	<b>800</b>
Wassenberg	290	390	<b>350</b>	160	370	<b>250</b>	1.300	3.000	<b>2.200</b>
Weeze	200	400	<b>320</b>	200	350	<b>290</b>	1.500	2.500	<b>2.000</b>
Weil der Stadt	480	1.150	<b>650</b>	390	460	<b>430</b>	3.550	4.850	<b>4.100</b>
Weilerswist	165	680	<b>365</b>	150	350	<b>245</b>	1.875	2.875	<b>2.475</b>
Weinsberg	550	750	<b>650</b>	450	650	<b>500</b>	3.000	4.000	<b>3.750</b>
Welver	250	420	<b>350</b>	90	170	<b>150</b>	1.100	2.100	<b>1.700</b>
Wendelstein	350	630	<b>450</b>	260	480	<b>380</b>	2.300	3.500	<b>3.000</b>
Wenden	155	490	<b>335</b>	150	200	<b>180</b>	1.550	2.350	<b>1.970</b>
Wennigsen/Deister	350	600	<b>350</b>	160	300	<b>270</b>	1.700	3.100	<b>2.500</b>
Wernau/Neckar	390	1.100	<b>545</b>	290	750	<b>450</b>	2.150	4.500	<b>3.300</b>
Werther/Westfalen	225	275	<b>270</b>	190	290	<b>235</b>	1.400	2.100	<b>1.900</b>
Westerkappeln	260	475	<b>375</b>	190	280	<b>250</b>	1.650	2.950	<b>2.175</b>
Wiesmoor	220	400	<b>300</b>	120	225	<b>200</b>	–	–	–
Wilnsdorf	125	280	<b>255</b>	–	–	–	1.200	1.875	<b>1.800</b>
Wilsdruff	250	500	<b>350</b>	200	400	<b>300</b>	1.500	3.000	<b>2.000</b>
Windeck	130	385	<b>245</b>	100	270	<b>195</b>	1.150	2.335	<b>1.820</b>
Winterberg	165	500	<b>280</b>	150	250	<b>160</b>	1.450	2.850	<b>2.150</b>
Wolfratshausen	800	1.400	<b>900</b>	700	900	<b>750</b>	4.800	8.000	<b>6.200</b>
Wolmirstedt	100	320	<b>180</b>	–	–	–	530	1.300	<b>950</b>
Wolnzach	400	700	<b>440</b>	260	500	<b>390</b>	2.700	4.400	<b>3.300</b>
Wörth am Rhein	420	600	<b>480</b>	400	550	<b>460</b>	2.800	4.000	<b>3.200</b>
Wurster Nordseeküste	200	370	<b>285</b>	–	–	–	1.550	3.600	<b>2.450</b>
Zschopau	40	280	<b>180</b>	60	240	<b>150</b>	625	1.000	<b>700</b>

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Bundesgeschäftsstelle  
Landesbausparkassen  
Friedrichstraße 83  
10117 Berlin  
Tel.: 030 2 02 25 53 81  
Internet: [www.lbs.de](http://www.lbs.de)  
E-Mail: [lbs-info@dsgv.de](mailto:lbs-info@dsgv.de)

### **Redaktion**

Irina Berenfeld, Berlin  
Dr. Ivonn Kappel, Berlin

### **Vertrieb**

Deutscher Sparkassen Verlag GmbH  
Am Wallgraben 125  
70565 Stuttgart  
Artikel-Nr. 610 113 510

### **Herstellung**

DCM, Druck Center Meckenheim

Besuchen Sie uns auch im Web.

